

POLITIK

Was bringt die Gesundheitsreform?

SERIE

Todesbescheinigung NRW

QUALITÄTSMANAGEMENT

KPQM: Chancen und Risiken für die Praxis

WAHLEN

Drei Ärztekammer-Verwaltungsbezirke haben neue Vorsitzende

GESUNDHEITSREFORM



Geänderte Disziplinarordnung
der KVWL

Seite 26

Informations- und Macht-Wirrwarr: Wer soll Vertragsarzt-Interessen vertreten?

Im Juli 2006 werden die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten mit Medienberichten konfrontiert, die eher verwirren als Orientierung geben. Es bieten sich gleich mehrere Bewerber an, die die Interessen der Vertragsärzte künftig vertreten wollen. Dabei geht es auch um Macht. Medi, Ärztenossenschaften und freie Ärzteschaft initiieren die Aktion 50.000 plus: „Wir brauchen Sie als Mitglied in unseren Organisationen, um für den äußersten Fall einer kollektiven Zulassungsrückgabe die erforderliche Macht ausüben zu können“.

Die Führer der Bewegung meinen es alle gut mit den Vertragsärzten. Auch wollen sie die KVen nicht abschaffen. Sie mutmaßen: „Das körperschaftliche System schafft sich selbst ab“, und bieten sich als Parallelorganisation an. Doch professionell wirkt das alles nicht.

Auch der Hartmannbund versucht sich Profil zu geben und zieht zu Felde gegen die KBV-Oberer, die sich nicht ausreichend für das Hartmannbündel Kostenerstattung einsetzen. Er bringt sie in die Nähe von Erfüllungsgehilfen der Politik. Die Konsequenz bleibt offen.

Der änd (Ärztelnachrichtendienst) ruft in seinem Online-Dienst zu einer Umfrage zur Zulassungsrückgabe auf, nachdem das von der KBV angekündigte „Referendum“ auf sich warten läßt. Der änd ist ein für Haus- und Fachärzte offenes Forum, in dem sich freilich vor allem systemkritische Ärzte, u. a. die Mitglieder der freien Ärzteschaft, austauschen. Das Ergebnis dieser Umfrage ist leicht vorherzusehen, ähnlich wie die Umfrageergebnisse von MEDI in Württemberg.

Die Allianz der deutschen Ärzteverbände (BDI, HB, MEDI, NAV-Virchowbund, Bundesverband der Ärztenossenschaften, GFB), in der wiederum die freie Ärzteschaft nicht Mitglied ist, sieht ihre ausformulierten Ziele in den gerade vorliegenden Eckpunkten der Koalition nicht ausreichend verwirklicht und spricht von Treten auf der Stelle, ohne freilich weiter gehende Schritte und Forderungen anzukündigen. Das dürfte auch schwer sein. Denn die Kooptation von KBV, BÄK und MB ist angekündigt.

Der bisherige Machthaber, die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), sieht in den Eckpunkten der Koalition eine Basis, das bisherige System fortzuführen. Wesentliche Forderungen des KBV-KV-Systems und der Protestbewegung sind erfüllt: Sicherstellung der Versorgung mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten, kein Primärärztesystem, Vereinfachung der Wirtschaftlichkeitsprüfung, Grundlagen für einen fairen Wettbewerb, Entbürokratisierung und vor allem Fall des Honorarbudgets und Einführung einer Euro-Gebührenordnung.

Die „Welt“ sieht die Ärzte nach den Eckpunkten als Gewinner der Reform.

Die KVWL schließlich informiert ihre Mitglieder im August in einem Sonderpluspunkt über die Vor- und Nachteile des KV-Systems und über das Thema Zulassungsrückgabe. Vielleicht ist diese Information in dem derzeitigen Informations-Wirrwarr so etwas wie ein Leuchtturm. Die Westfalen und die Lipper treffen wichtige Entscheidungen nie aus dem Bauch heraus.

Es dürfte für alle, die sich als ärztliche Interessenvertreter engagieren, freilich schwer bleiben, die Belange der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten gegen die eines Staates durchzusetzen, der sein Sozialsystem schon lange nicht mehr finanzieren kann und für die Zukunft eher an sich und den Bürger denkt als an den Arzt.



Dr. Ulrich Thamer,
1. Vorsitzender der
Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe

Politik

Was bringt die Gesundheitsreform? 7

Serie

Todesbescheinigung NRW 10

Qualitätsmanagement

KPQM – Chancen und Risiken
für die Praxis 12

Ärztelkammer

Drei Verwaltungsbezirke
haben neue Vorsitzende gewählt 12

Magazin

Informationen aktuell 4

Leserbriefe 16

Persönliches 20

Ankündigungen der Akademie
für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und KVWL 27

Bekanntmachungen der ÄKWL 23

Bekanntmachungen der KVWL
26, 56

Fortbildungsankündigungen 65

Impressum 64

FORTBILDUNG IM ÄRZTEHAUS MÜNSTER

Erstmalig: Fortbildungskurs Ernährungsaufklärung für Arzthelferinnen



Gatekeeper durch den neuen Fortbildungskurs: 24 Teilnehmerinnen informierten sich rund ums medizinische Thema Ernährung.
Foto: Brautmeier

Anfang Juni 2006 endete der erstmalig angebotene 40-stündige Fortbildungskurs „Ernährungsaufklärung“ für Arzthelfer/innen in Münster. In Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. und dem Verband der Diätassistenten - Deutscher Bundesverband e. V. bot die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL den 24 Kursteilnehmern einen vielfältigen Einblick in das breite Spektrum rund um das Thema Ernährung.

Eine Woche lang wurden den Teilnehmern u. a. Grundkenntnisse über die Epidemiologie und das Wesen ernährungsabhängiger Krankheiten ver-

mittelt. Auf der Basis des Erlernten sollen die Absolventen in ihren Praxen die Rolle eines „Gatekeepers“ einnehmen, um die Praxisinhaber bei der Erbringung ernährungsmedizinischer Leistungen qualifiziert unterstützen zu können. Ein weiteres Ziel ist zu erkennen, bei welchen Patienten eine ernährungsmedizinische Intervention sinnvoll ist.

Der Fortbildungskurs wurde von engagierten Ärzten, Ernährungsberatern, Diätassistenten und Diabetesberatern sehr praxisorientiert gehalten. In Form von praktischen Übungen wurden verschiedene Inhalte anschaulich dargestellt. Der Kurs endete

mit einem Abschlusskolloquium, in dessen Verlauf die Teilnehmer die schriftlich gestellten Testfragen zu den Kursinhalten mit sehr gutem Ergebnis beantworteten.

Der Kurs ist gleichzeitig ein anrechnungsfähiges Modul im Rahmen des Wahlteils für den Erwerb des „Arztfachhelfer/innen-Briefes“ und wird zu Beginn des nächsten Jahres erneut angeboten. Nähere Informationen dazu sind bei der Akademie für ärztliche Fortbildung unter Tel.: 02 51/ 9 29-22 07 oder im Online-Fortbildungskatalog im Internet unter www.aekwl.de erhältlich.

**Einladung zum KVWL-Dialog:
„Mehr Markt, weniger Ethik:
Therapie für den Sozialstaat?“**



**Referent:
Prof. em.
Dr. Oskar Negt, Soziologe**

Mittwoch, 30.08.2006,
18.30 Uhr,
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Straße 4-6,
44141 Dortmund

Anmeldung: Tel. 02 31/94 32-233
oder im Internet:
http://www.kvwl.de/presse_politik/politik/kontakt/email.htm

**Verschreibungsverordnung geändert:
Vorlage des Arztausweises reicht (wieder) aus**

Die Proteste haben Erfolg gehabt. Mit Wirkung vom 01.07.2006 ist die Arzneimittelverschreibungsverordnung (AMVV) wieder geändert und auf den früheren Stand zurückgeführt worden. Dies bedeutet: Für den Eigenbedarf muss man kein Rezept ausstellen und auch auf andere Weise nicht zu „Papier und Bleistift“ greifen. Vielmehr reicht wie früher die Vorlage des von der Ärztekammer Westfalen-Lippe ausgestellten Arztausweises aus. Auf diese Weise ist der Apotheker in der Lage, sich die notwen-

dige Gewissheit über die Person des Arztes zu verschaffen.

Wieder eingefügt worden ist auch der Ausnahmetatbestand, wonach Apotheker in dringenden Fällen verschreibungspflichtige Arzneimittel auch aufgrund einer durch den Arzt erfolgten fernmündlichen Unterrichtung abgeben dürfen. Natürlich muss sich auch in diesem Fall der Apotheker über die Person des Arztes Gewissheit verschaffen. Die Verschreibung ist dann unverzüglich nachzureichen.

NOTARKAMMER LÄDT EIN**Interdisziplinäres Symposium
zu Patientenverfügungen**

Am 30. September 2006 findet im Kurhaus Bad Hamm (Ostenallee 87, Hamm) in der Zeit von 11.00–16.30 Uhr ein viel versprechendes Symposium statt. Die Westfälische Notarkammer lädt hierzu auch Ärztinnen und Ärzte herzlich ein. Anliegen des wissenschaftlichen Symposiums ist es, Patientenverfügungen aus medizinischer, juristischer und theologischer Sicht zu betrachten und das Gespräch zwischen den beteiligten Berufsgruppen, den Kirchen und den (Verbraucher-)Verbänden zu fördern. Die Teilnehmerpauschale beträgt 50 €.

Anmeldeformulare können bei der Westfälischen Notarkammer (Tel.: 0 23 81/43 06 96 bzw. E-Mail: info@westfaelische-notarkammer.de) oder in der Rechtsabteilung der ÄKWL (Tel. 02 51/9 29-20 54/-20 59 bzw. E-Mail recht@aeowl.de) angefordert werden.

AUSSTELLUNG IM ÄRZTEHAUS MÜNSTER**Lichtschwingen
und andere Kunstbarkeiten**

Seine Kunstwerke gehen um die ganze Welt. Ob auf der Expo 2000, bei den Olympischen Spielen in Seoul 1988 oder im World Design Center in New York – überall sind die Skulpturen des westfälischen Bildhauers Wolfgang Lamché zu finden. Im August sind einige ausgewählte Exponate auch in der Ärztekammer Westfalen-Lippe zu sehen. Vom 11. August bis zum 28. September stellt hier der international bekannte Künstler im Garten und Foyer seine Plastiken und Objekte aus. Dabei ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ob naturalistisch oder abstrakt – Bildhauer Lamché schafft den Spagat zwischen den beiden Kunstrichtungen mit Bravour. Er ist davon überzeugt, „dass jemand der naturalistisch arbeiten kann, auch fähig ist, abstrakt zu arbeiten.“ Er entschied sich deshalb für beides

und spricht damit gezielt ein unterschiedliches Publikum an. Zu seinem umfangreichen und vielseitigen bildhauerischen Programm gehören naturalistische Tierbronzen ebenso wie abstrakte Skulpturen aus hochpoliertem Edelstahl – so genannte „Lichtschwingen“ –, die Lamchés unverwechselbare Handschrift tragen. Ihre Formen brechen und reflektieren das Licht auf besondere Weise; verschiedene Perspektiven führen zu völlig veränderten Eindrücken.



Metallskulpturen stellt Wolfgang Lamché in den kommenden Wochen im Ärztehaus Münster aus.

GEMEINSAM UND IN ABSTIMMUNG ANS ZIEL

Hausärzterverband und KVWL kooperieren bei Verhandlungen zu Hausarztverträgen

Alle künftigen Vertragsverhandlungen zur hausarztzentrierten Versorgung, zur Förderung der Qualität im hausärztlichen Versorgungsbereich und zur integrierten hausärztlichen Versorgung (§§ 73 b, c und 140 a SGB V) werden in Westfalen-Lippe demnächst nur nach Abstimmung und grundsätzlich mit Beteiligung der Partner KV und Hausarztverband stattfinden. Dazu haben sich der Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V. und die Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in einer Kooperationsvereinbarung verpflichtet. „Wir haben beide das gleiche Ziel und wollen es gemeinsam verfolgen“,

beschreibt Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL, die Motivation für die Vereinbarung. „Die künftigen Verträge sollen möglichst einheitlich und kassenartenübergreifend geschlossen werden, um den Verwaltungsaufwand bei unseren Mitgliedern zu minimieren und die Akzeptanz zu erhöhen.“ Thamer betonte, dass in der Kooperation keine Bevorzugung einer Mitgliedergruppe zu sehen sei. Die KVWL sei grundsätzlich an einer engen Zusammenarbeit mit den Verbänden ihrer Mitglieder interessiert. Sehr häufig würden auch fachärztliche und psychotherapeutische Berufsverbände bei Vertragsver-

handlungen von der KV informiert und einbezogen.

„An Stelle von sinnloser Konkurrenz setzen wir in Westfalen auf gegenseitige Akzeptanz und Kooperation im Sinne der Hausärztinnen und -ärzte“, positioniert sich Dr. Norbert Hartmann, 1. Vorsitzender des Hausärzterverbandes W-L. „Wir werden keine Verträge ohne gegenseitige Abstimmung unterzeichnen. Wir verhandeln gemeinsam und haben jeweils für abgestimmte Bereiche die Federführung. So bündeln wir unsere Kompetenzen und minimieren die Gefahr, von den Krankenkassen auseinander dividiert zu werden.“

LEBENSUMWELTEN UND GESUNDHEIT



Als großen Erfolg wertete die Vorsitzende des Ausschusses Umweltmedizin der ÄKWL, Dr. med. Anne Bunte (2. v. r.), das Kolloquium. Foto: Lippsmeier

13. Gesundheitswissenschaftliches Kolloquium in Bielefeld

Bei ihrem alljährlichen Fakultätskolloquium hat die Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld dieses Jahr in Kooperation mit dem Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst das Thema „LebensUMWELTEN und Gesundheit“ aufgegriffen, um die große Bedeutung der Wechselwirkung zwischen Umwelt, Lebensstil und Gesundheit zu unterstreichen.

Ziel der Veranstaltung war es, die engen Zusammenhänge zwischen Umwelt und Gesundheit darzustellen. Dabei machten die Referenten die Vielschichtigkeit der Wechselwirkungen zwischen Umweltfaktoren, Lebensstil und Gesundheit transparent und verständlich. Sie verdeutlichten die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Bewertung umweltbedingter Risiken und zeigten die Herausforderungen des Forschungszweiges auf.

Reha-Sportangebote bequem zu finden

Gemeinsam mit dem Behinderten-Sportverband NW hat der LandesSport-Bund NRW jetzt eine Online-Rehabilitationssport-Datenbank erstellt. Unter www.fksd.de/Rehasport/start.php sind alle durch die beiden Dachverbände anerkannten Rehabilitationssportgruppen in NRW einfach zu finden.

FACHKONGRESS IT-TRENDS MEDIZIN

Gesundheitstelematik im Fokus

Elektronische Gesundheitskarte und Heilberufsausweis, Integrierte Versorgung und Kostenoptimierung im Krankenhaus – der Fachkongress IT-Trends Medizin/Health Telematics will umfassend über diese und weitere Themen der Informationstechnik und Telematik im Gesundheitswesen informieren. Veranstalter des Kongresses sind wie auch schon 2005 die EWG Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft, die Messe Essen und das Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH.

Am 6. und 7. September 2006 bietet der Fachkongress im Essener Congress Center Ost kompakte Informationen zu Trends und Themen der Branche sowie hochkarätig besetzte Vortrags- und Diskussionsforen. Referenten aus Politik, Wissenschaft und Industrie beleuchten und diskutieren die aktuellen Entwicklungen der eHealth-Branche.

Erstmals findet im Rahmen des Kongresses auch ein Bürgerforum

statt. Am 8. September beantworten u. a. die Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Helga Kühn-Mengel, und die Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der gematik, Dr. Doris Pfeiffer, Fragen rund um die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte. Ausführliche Informationen zur Testregion Bochum-Essen bilden den Einstieg in das Forum.

Das vollständige Kongressprogramm sowie Anmeldeformulare gibt es auf den Internetseiten des Zentrums für Telematik im Gesundheitswesen unter http://www.ztg-nrw.de/content/index_ger.html.

Praxisworkshop: Digitales Mammographie-Screening im Dialog

Termin: 7.9.2006,
11.00–16.00 Uhr
Ort: Congress Center Essen
im Rahmen der Messe IT-Trends Medizin

Was bringt die Gesundheitsreform?

„Wenn die Gesundheitsreform nicht gelingt, hat die Koalition es nicht verdient, weiter zu regieren“, hatte Fraktionsführer Peter Struck (SPD) vor wenigen Wochen vollmundig erklärt. Was steht nun letztlich drin im 54-seitigen Eckpunktepapier zur neuesten Gesundheitsreform? Was wird die Reform für die Ärztinnen und Ärzte an den Kliniken und in den Praxen in Westfalen-Lippe bringen?

von Dr. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
und Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Vor einer abschließenden Bewertung wird man die genaue Ausgestaltung des kommenden Gesetzes abwarten müssen. Auf den ersten Blick erscheint es jedoch so, dass die Ärzteschaft nicht unmittelbar von neuen Einschnitten betroffen sein wird. Positive Tendenzen lassen sich insbesondere für die ambulante Versorgung erkennen. Hier hat sich offensichtlich das KBV-KV-System – mit der Unterstützung der Protestbewegung der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten an der Basis – mit seinen berechtigten Forderungen im Wesentlichen durchgesetzt.

Offen bleibt freilich, ob die sehr zaghaft begonnene „grundlegende Reform der Finanzstrukturen“ (so das Eckpunktepapier) auch tatsächlich geeignet ist, das Gesundheitssystem nachhaltig zu finanzieren und die derzeitigen Defizite auszugleichen. Bei den Vertragsärzten gibt es positive Signale für eine leistungsgerechtere Honorierung, für die Finanzierung der Krankenhäuser insgesamt sieht es eher düster aus.

Das Fondsmodell ist aus unserer Sicht umständlich und bürokratisch. Es birgt zudem – mehr Steuermittel, staatliche Zuteilung der Mittel – die Gefahr einer zunehmenden Staatsmedizin. Der Fonds könnte geradewegs in einer Einheitsversicherung münden. Jedenfalls lässt das Fondsmodell den Koalitionären für die Zukunft den Weg offen für Bürgerversicherung oder Prämienmodell.

Auf eine staatsmedizinische Ausrichtung unseres Gesundheitssystems deutet auch die angekündigte Beset-



„Einen Durchbruch in zwei Richtungen“ verkündeten eine gut gelaunte Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (r.), Bundeskanzlerin Angela Merkel, SPD-Chef Kurt Beck und der CSU-Vorsitzende Edmund Stoiber Anfang Juli in Berlin, als der Koalitionsausschuss zur Gesundheitsreform sich auf Eckpunkte des kommenden Reformwerkes geeinigt hatte. Foto: Eisele/ddp

zung des Gemeinsamen Bundesausschusses mit hauptamtlichen Mitgliedern. Die gemeinsame Selbstverwaltung, die bisher sehr erfolgreich einen Ausgleich der Interessen der Akteure herbeigeführt hat, wird dadurch ausgehebelt.

Dissens: Mehr oder weniger Leistungen?

Nach dem Eckpunktepapier bleibt der Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung uneingeschränkt, dafür müssen die Beiträge erhöht werden. Dazu haben wir als Präsident

und KV-Vorsitzender unterschiedliche Ansichten: Nach Meinung Windhorst ist dies der richtige Weg. Es muss eine umfassende und qualitätsvolle Medizin für jeden Versicherten geben, die letztlich auch finanziert werden muss. Nach Meinung Thamer hätte an Stelle einer Beitragserhöhung eher eine Reduzierung des Leistungskatalogs erfolgen und die Eigenverantwortung der Versicherten durch geeignete Maßnahmen gefördert werden sollen. Nur so könnte man die Finanzierung des Gesundheitssystems bei den künftigen Herausforderungen langfristig sichern.

Beide glauben wir jedoch, dass die jetzt geplante Finanzierung an der Wirklichkeit vorbei geht und einer baldigen Nachbesserung bedarf.

Neue Budgetkürzungen für Krankenhäuser

Um die Krankenhäuser als größten Ausgabenfaktor der gesetzlichen Krankenversicherung „angemessen an den finanziellen Stabilisierungsmaßnahmen zu beteiligen“, heißt es lapidar in den Eckpunkten, wird von den deutschen Krankenhäusern ein „Sanierungsbeitrag“ von einem Prozent ihres Budgets verlangt. Das ist nicht nur dreist, sondern auch existenzvernichtend: Ein Prozent vom Budget bedeutet für ein mittleres Haus rund 200.000 bis 250.000 Euro weniger im Jahr. Das ist nicht zu verkraften. Schon jetzt schreiben zwei Drittel aller Kliniken rote Zahlen. Und weitere finanzielle Belastungen

„ Die Eckpunkte sind meiner Ansicht nach eine solide Basis für die Vertragsärzte, die ihnen ermöglicht, die Zukunft des Gesundheitswesens konstruktiv mit zu gestalten und an ihrer sozialen Verantwortung festzuhalten. Der nicht mehr aufzuhaltende Wettbewerb im Gesundheitswesen wird die Vertragsärzte freilich zwingen, sich vielfach neu zu positionieren, mit allen Möglichkeiten und Risiken. Hier müssen die Vertragsärzte mehr als bisher ihre Chancen nutzen. “



Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

sind zu schultern: Die Erhöhung der Mehrwertsteuer um drei Prozent muss ebenso finanziert werden wie die Tarifabschlüsse für Ärzte und Pflegepersonal. Hinzu kommt die fehlende Investitionsförderung durch das Land NRW. Wird diese Forderung tatsächlich Gesetz, treibt die Politik unsere Krankenhäuser planmäßig in den Ruin. Die Ärztekammer wird

deshalb alles unternehmen, damit diese Absicht nicht Wirklichkeit wird.

Honorarreform für Vertragsärzte

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die niedergelassenen Ärzte sollen vereinfacht und entbürokratisiert werden. Budgets und floatende Punktwerte werden abgeschafft und durch eine Honorarsystematik ersetzt, die durch eine Euro-Gebührenordnung mit Pauschalierungen im haus- und fachärztlichen Bereich gekennzeichnet ist. Neben Pauschalvergütungen soll es soweit wie nötig auch die Möglichkeit von Einzelleistungsvergütungen geben. Die KBV arbeitet derzeit bereits an einer solchen Honorarsystematik, die dazu führen wird, dass die niedergelassenen Ärzte in Zukunft wieder weitgehende Kalkulationssicherheit bekommen können. Das Morbiditätsrisiko wird endlich auf die Krankenkassen zurück übertragen. Die Gesamtvergütung der Vertragsärzte steigt zusätzlich zur Grundlohnsumme mit der versorgten Morbidität. Mengenbegrenzungen wird es aber auch weiterhin geben.

Wieder Thema: der Wettbewerb

Wettbewerbliche Strukturen im Gesundheitswesen sollen – wen hätte das gewundert – weiter ausgebaut werden. Die Anschubfinanzierung für die Integrierte Versorgung wird verlängert und die Kassenärztlichen Vereinigungen bekommen die Möglichkeit, sich an Verträgen zur Integrierten Versorgung zu beteiligen. Die Transparenz über Inhalte und Ergebnisse von Integrationsverträgen soll verbessert werden.

Eckpunkte im Wortlaut

Die kompletten Eckpunkte zur Gesundheitsreform der großen Koalition finden Sie unter <http://www.die-gesundheitsreform.de>.

„ Nach dem Rasenmäherprinzip soll den deutschen Krankenhäuser wieder pauschal ein Prozent von ihrem Budget gestrichen werden – als ‚Sanierungsbeitrag‘! Das ist nicht zu verkraften. Offensichtlich möchten die Politiker keine flächendeckende stationäre Versorgung für die Bevölkerung mehr planen, sondern versuchen – leise, still und heimlich – durch bewusst herbeigeführte Pleiten die Zahl der Kliniken zu reduzieren. Die ‚Erfolge‘ dieser Politik werden wir alle noch deutlich zu spüren bekommen. “



Dr. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Wichtig für die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen ist: In den Eckpunkten wird ausdrücklich festgestellt, dass die ambulante ärztliche Versorgung weiterhin mit freiberuflich tätigen Haus- und Fachärzten erfolgt. Nur in besonderen Fällen wird die ambulante Behandlung am Krankenhaus zugelassen. Dabei gelten für ambulante Leistungen unabhängig vom Ort der Erbringung – niedergelassene Praxis oder Krankenhaus – gleiche Preise. Ein fairerer Wettbewerb wird so für die Zukunft ermöglicht.

Ein verpflichtendes Primärarztmodell wird nicht eingeführt. Alle Krankenkassen müssen jedoch Hausarzttarife für ihre Versicherten anbieten.

Erfreulich ist, dass die Politik ihrer Verantwortung für die Bürokratielast Rechnung trägt: Das Eckpunkt Papier sieht zahlreiche Entbürokratisierungsmaßnahmen vor.

Kassenärztliche Vereinigungen bestätigt

Die Kassenärztlichen Vereinigungen bleiben erhalten. Ihre Aufgaben und Funktionen verändern sich durch ein neues – pauschalisiertes – Vergütungssystem, eine Ausrichtung der Bedarfsplanung auf Versorgungsplanung und durch die Möglichkeit, abweichende Verträge zu schließen. Die Qualitätssicherung bleibt bei den Kassenärztlichen Vereinigungen, wird in Zukunft sogar neben der Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung zu ihrer Hauptaufgabe. Kassenärztliche Vereinigungen werden für die Zukunft ausdrücklich autorisiert, vermehrt als Dienstleister für ihre Mitglieder tätig werden zu können.

Das trifft uns Westfalen nicht unvorbereitet: Die KVWL hat sich bereits seit 2002 mit ihrem Leitbild, der Gründung der KV-Consult GmbH und ihrer Unternehmensstrategie auf solche Aufgaben eingestellt. Sie ist bereits jetzt ein kompetenter Dienstleister, der in besonderer Weise geeignet ist, seine Mitglieder in einem zunehmend auch wettbewerblich ausgerichteten Gesundheitssystem zu informieren, zu beraten und vielfältige Dienstleistungen zu übernehmen. Sie hat sich frühzeitig ausgerichtet auf die Qualitätssicherung und mit KPQM ein praxisgerechtes Qualitätsmanagementsystem auf den Markt gebracht, welches die Ziele von Qualitätsmanagement in schlanker und unbürokratischer Weise erreicht.

Im Verordnungsbereich werden Wirtschaftlichkeitsprüfungen in Zukunft auf gravierende Fälle von Ressourcenverschwendung begrenzt. Das Prüfverfahren wird gestrafft und auf höchstens zwei

Jahre nach dem Ordnungsquartal begrenzt. Eine wirtschaftliche Verordnungsmöglichkeit wird verbessert durch die Möglichkeit, dass Apotheker statt der normierten Pakungen auch zielgenau einzelne Tabletten abgeben können und dass Arzneimittel, die in Gemeinschaftseinrichtungen nicht genutzt wurden, an andere Patienten weitergegeben werden können.

Fazit

Die kommende Gesundheitsreform wird – bleibt alles so, wie in den Eckpunkten skizziert – drastische finanzielle Folgen für unsere Krankenhäuser haben. Kommt die pauschale Budgetkürzung um ein Prozent, werden den Kliniken mit Abstand keine ausreichenden Finanzmittel mehr zur Verfügung stehen, um eine vernünftige Patientenversorgung ohne Ausbeutung des Klinikpersonals zu gewährleisten. Viele Häuser werden aufgeben müssen. Dies wird wieder neue negative Auswirkungen auf die Arbeitsplätze und die Arbeitsbedingungen haben.

Für die Vertragsärzte und -psychotherapeuten sind die Eckpunkte eine solide Basis, die ihnen ermöglicht, die Zukunft des Gesundheitswesens konstruktiv mit zu gestalten und an ihrer sozialen Verantwortung fest zu halten. Die Eckpunkte der Koalition zeigen, dass die Forderungen der niedergelassenen Ärzte im Rahmen der Protestbewegung nicht ohne Wirkung geblieben sind.

Todesbescheinigung NRW

Das Ausfüllen birgt erhebliche Probleme, die auch durch größte ärztliche Sorgfalt nicht auszuräumen sind – Folge 2 der dreiteiligen WÄB-Reihe „Ärztliche Leichenschau und Todesbescheinigung“

von Brigitte Hefer und Markus Wenning*

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) erwägt die Einführung eines amtlichen Leichenschauers, um die Qualität der Leichenschau zu erhöhen. Mit diesem Beitrag wird die dreiteilige Artikelserie fortgesetzt, die sich befasst mit den Verpflichtungen und Problemen für Ärztinnen und Ärzte in NRW aus

- dem Bestattungsgesetz NRW
- der Todesbescheinigung NRW
- der Liquidation nach der Gebührenordnung für Ärzte und die Möglichkeit der Verbesserung durch die amtliche Leichenschau diskutiert.

Das Bestattungsgesetz NRW ermächtigt das zuständige Ministerium, durch Rechtsverordnung die Anforderungen an die Todesbescheinigung NRW festzulegen. Die Todesbescheinigung ist ein amtliches Dokument.

Feststellung des Todes

Die sichere Todesfeststellung anhand mindestens eines sicheren Todeszeichens ist jedem Arzt in der Regel auch ohne Hilfsmittel vor Ort möglich.

Darüber hinaus werden in der Todesbescheinigung Angaben zum Todeszeitpunkt, zur Todesart, zur Infektionsgefährdung, zur Todesursache und ihrer Kausalität sowie gegebenenfalls zur Art eines Unfalls gefordert. Hieraus ergeben sich folgende Probleme:

Feststellen des Todeszeitpunktes

In der Regel ist eine retrospektive Festlegung des Todeszeitpunktes durch den Arzt mit den Mitteln vor Ort spekulativ.

Der Todeszeitpunkt kann erhebliche (z.B. erbrechtliche) Konsequenzen haben. Die Anforderung an die Festlegung des Todeszeitpunktes soll diesen Interessen gerecht werden. Die einfache Leichenschau nach dem Bestattungsgesetz NRW erfüllt diese Anforderungen nicht.

Feststellen der Todesart

Der Arzt hat im Rahmen der Leichenschau festzustellen, ob es Anhaltspunkte für äußere Einwirkungen gibt, die den Tod zur Folge hatten. Hierunter zählen zum Beispiel Selbsttötung, Unfälle oder Unfallfolgen, Tötungsdelikte oder Todesfälle in Zusammenhang mit ärztlichen Eingriffen.

„Bei ungeklärter oder nicht natürlicher Todesart unterbricht die Ärztin/der Arzt – will sie/er sich nicht einem möglichen Vorwurf der Strafvereitelung aussetzen – nach sicherer Feststellung des Todes die weitere Leichenschau sofort, unterrichtet unverzüglich die Polizeibehörde und verhindert bis zum Eintreffen der Polizei nach Möglichkeit Veränderungen an der Leiche und am Auffindort.“¹

Der Arzt dient damit als „Verwaltungshelfer“ der Verfolgung von Rechtsinteressen, zum Beispiel beim Erkennen fremdverschuldeter Todesfälle und der Wahrnehmung mutmaßlicher Interessen des Verstorbenen (wie zum Beispiel Versicherungsleistungen an Hinterbliebene bei Tod durch Unfallfolge).

„Spurenarme Tötungsdelikte“

Madea² formuliert das Problem wie folgt:

„Häufig bereitet die Interpretation von Untersuchungsergebnissen an der Leiche dann Probleme, wenn es sich

Methodische Probleme

Die Leichenschau muss an den Möglichkeiten gemessen werden, die dem Arzt vor Ort zur Verfügung stehen. Das sind in der Regel seine fünf Sinne unter teilweise erschwerten Umweltbedingungen (zum Beispiel Lichtverhältnisse). Damit kann er Anhaltspunkte für einen nicht natürlichen Tod feststellen, zum Beispiel das „Messer im Rücken“. Stellt der Arzt keine Anhaltspunkte fest, kann und soll (sonst gäbe es die Rubrik „unklar“ nicht) er daraus nicht automatisch auf einen natürlichen Tod schließen. Wie bereits ausgeführt unterlaufen den Ärzten bereits formale Fehler bei der Klassifikation der Todesart.

Der Arzt, der den Toten, seine Krankengeschichte und sein Umfeld nicht kennt, müsste grundsätzlich die Rubrik „unklar“ ankreuzen und – um sich nicht „dem Vorwurf der Strafvereitelung auszusetzen“ – jedes Mal unverzüglich die Polizeibehörden unterrichten, damit diese ermitteln können.

Aber auch wenn der Arzt das Umfeld und den Patienten kennt und sogar mit dem Ableben des Patienten rechnen konnte, ist das Erkennen eines natürlichen Todes mit den Mitteln des Arztes vor Ort problematisch, wie die im ersten Teil der Serie erwähnten, bei der Leichenschau nicht erkannten Tötungsdelikte in einem Altenheim belegen.

* Dipl.-Ing. Dr. med. Brigitte Hefer ist Referentin im Ressort medizinische Grundsatzfragen der Ärztekammer Nordrhein, Dr. med. Markus Wenning ist Geschäftsführender Arzt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

1 „Anleitung zum Ausfüllen der Todesbescheinigung NRW“, Ministerialblatt NRW Nr. 37 vom 9. September 2003

2 Madea, Burkhard; Dettmeyer, Reinhard: Ärztliche Leichenschau und Todesbescheinigung, in: Dtsch Arztebl 2003; 100:A 3161-3179 [Heft 48]

um dezente Veränderungen handelt, die nicht offensichtliche Hinweise für eine gewaltsame Todesart darstellen. Dies betrifft besonders die Untersuchungen von... alten Menschen, ... bei welchen besonders häufig so genannte spurenarme Tötungsdelikte vorkommen.

Lösungsansatz: Das Erkennen der häufig dezenten Zeichen für einen nicht natürlichen Tod kann problematisch sein und sollte wegen des hohen zu schützenden Rechtsgutes in hierzu besonders geschulte und qualifizierte Hände gelegt werden.

Unbeschadet der Forderung nach qualifizierter Leichenschau kann durch Verbesserung der Systematik das Erkennen nicht natürlicher Todesfälle, zum Beispiel durch einen für alle Todesfälle eines Gebietes zuständigen amtlichen Leichenschauer, gefördert werden. Das systematische Verfolgen von Todesfällen und Häufungen in einer Region – etwa die Häufung von Todesfällen in dem Pflegeheim – deckt statistische Abweichungen auf und kann sie einer Überprüfung zuführen.

Probleme mit der Polizei

Stellt der Arzt einen unklaren oder nicht natürlichen Tod fest, ist er verpflichtet, die Polizei zu rufen. Immer wieder berichten Ärzte, dass die hinzugerufene Polizei den Arzt drängt, die Todesart zu ändern („natürlich“ statt „unklar“) oder eine zweite Todesbescheinigung auszustellen.

Interessenkonflikte

Wenn auch die Einschaltung der Polizei nicht gleichzusetzen ist mit Verdacht auf ein Fremdverschulden, werden diese Begriffe von den Angehörigen häufig gekoppelt, und damit wird das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient belastet.

Dies kann auch wirtschaftliche Interessen des Arztes berühren, wenn sich die Angehörigen zum Beispiel einem anderen Arzt zuwenden.

Lösungsansatz: Die Belastung des Vertrauensverhältnisses zwischen Arzt und Patient durch Einschalten der Polizei und der mögliche wirt-

schaftliche Interessenkonflikt können durch eine Entkoppelung von hausärztlicher Tätigkeit und amtlicher Leichenschau aufgelöst werden.

Todesursache und Kausalkette

Die Erhebung der Daten zur Todesursache und ihrer Kausalkette dienen der Gewinnung von Daten zur Todesursachenstatistik und über Erkrankungen als Grundlage für gesundheitspolitische Entscheidungen.

Wie valide sind diese Daten, wenn sie mit der alleinigen äußeren Leichenschau in der Regel gar nicht erhoben werden können?

„In ca. 15 Prozent aller Todesfälle in Krankenhäusern besteht eine Diskrepanz zwischen klinischer Hauptdiagnose und Sektionsbefund, die mit Folgen für Therapie und Überleben der Patienten einhergeht. Diese Fehlerquote kann nur durch eine systematische klinische Autopsie erkannt und benannt sowie durch einen intensivierten klinisch-pathologischen Diskurs zukünftig verringert werden“, heißt es in der Stellungnahme „Autopsie“ des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer³.

In einer Publikation aus dem Institut für Rechtsmedizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn⁴ wird eine Übereinstimmung zwischen Angabe der Todesursache in der Todesbescheinigung und Todesursache nach Obduktionsbefund nur in 52 Prozent aller Fälle, bezogen auf Heiminsassen nur in 40 Prozent der Fälle gefunden.

Der behandelnde Arzt kann gegebenenfalls aus der Krankengeschichte die Todesursache und zum Tode führende Erkrankungen ableiten. Dennoch bleibt auch bei sorgfältig durchgeführter Leichenschau die Todesursache oft unklar.

Im Gegensatz zum Krankenhaus wird außerhalb des Krankenhauses ein großer Teil der Leichenschauen an fremden Verstorbenen durchgeführt, soll heißen, Krankengeschichte und Verlauf sind den Ärzten nicht bekannt.

Hier bleibt häufig allein die Rücksprache mit dem behandelnden Arzt, um nach dessen Angaben Todesursa-

che und zum Tode führende Erkrankungen zu ermitteln.

Die Todesbescheinigung muss jedoch unverzüglich ausgestellt und ausgehändigt werden, so dass, wenn der behandelnde Arzt akut nicht erreichbar ist, für nachträgliche Ermittlungen keine Zeit bleibt.

Die Todesursachenstatistik stellt eine wichtige Grundlage für gesundheitspolitische Entscheidungen dar und sollte auf valider Datenbasis fußen. Die Erhebung dieser Daten ist mit der alleinigen äußeren Leichenschau ohne Zeit für weitere Ermittlung der medizinischen Daten in der Regel nicht möglich. Die wenigsten Todesursachen sind postmortal ohne Obduktion feststellbar.

In einem Leserbrief zum oben zitierten Artikel von Madea heißt es:

„Die Schlussfolgerungen sind einfach und doch weitreichend: Die Leichenschau gehört aus der Hand des Hausarztes in die eines Spezialisten (Pathologe, Gerichtsmediziner, Coroner, neu zu definierende Zusatzbezeichnung), der die Möglichkeit haben muss, postmortal an die medizinischen Daten heranzukommen, größere rechtliche Zugriffsmöglichkeiten auf Obduktionen hat, ... und der keine wirtschaftlichen, persönlichen und räumlichen Interessenskonflikte mit den Angehörigen und deren Umfeld hat.“

Fazit

Von den auf der Todesbescheinigung NRW geforderten Angaben ist dem Arzt mit den Mitteln vor Ort allein die Feststellung des Todes zweifelsfrei möglich, alle weiteren Angaben zum Todeszeitpunkt, zur Todesart, zur Todesursache und Kausalkette müssen in der Regel rein spekulativen Charakter haben.

Das Ausfüllen der Todesbescheinigung birgt unter den derzeitigen Rahmenbedingungen der Leichenschau unlösbare Probleme methodischer, ethischer, formaler und grundsätzlicher Art, die durch ärztliches Bemühen um eine sorgfältige und korrekte Durchführung der Leichenschau nach Bestattungsgesetz NRW nicht auszuräumen sind.

Zur sorgfältigen Erhebung dieser Angaben sollten wegen des hohen zu schützenden Rechtsgutes und der gesundheitspolitischen Bedeutung neue rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen geschaffen werden.

³ Wissenschaftlicher Beirat der Bundesärztekammer: Stellungnahme zur „Autopsie“, in: Dtsch Arztebl 2005; 50:C 2498-2505 [Heft 50] vom 16.12.2005

⁴ Madea, Burkhard; Dettmeyer, Reinhard: Ärztliche Leichenschau und Todesbescheinigung, in: Dtsch Arztebl 2003; 100:A 3161-3179 [Heft 48]

KPQM – Chancen und Risiken für die Praxis

KPQM, das steht für KV Praxis Qualitätsmanagement. Worum geht es dabei? Qualitätsmanagement (QM) bietet Chancen, die nicht jede Ärztin und jeder Arzt erkennt, weil das Thema emotional belastet ist („Zwang, Druck, schon wieder was von der KV“). Iris Lichtenthäler motiviert, den Blick auf diese Chancen zu lenken.

Von Iris Lichtenthäler, Rhede

Stellen Sie ruhig die Frage: Was habe ich davon, dass ich mich mit „QM für meine Praxis“ auseinandersetze? Ich habe diese Frage den Ärztinnen und Ärzten gestellt, die ich in den letzten drei Jahren dazu beraten habe, und die Antworten sind:

- Jeder kennt jetzt seine Aufgaben
- Die Abläufe funktionieren sicherer
- Fehler werden nicht verdeckt, sondern als Anlass zur Verbesserung erkannt
- Wartezeiten haben sich verkürzt
- Ich fühle mich von Verwaltungsarbeiten entlastet
- Ich kann mich besser auf meine Helferinnen verlassen, ihre Rolle hat sich verändert
- Ich weiß nun, was mein wirtschaftliches Ergebnis verbessert
- ...

Diese Liste ist offen und lasse sich um die Antworten der Helferinnen verlängern und selbstverständlich auch um Ihre eigenen Antworten.

Sehen Sie Ihren persönlichen Nutzen darin. Sorgen Sie mit der Wahrnehmung Ihrer Aufgaben für den Fortbestand und die weitere Entwicklung Ihrer Praxis.

Stärken Sie Ihr Team, damit es Ihnen Nebenarbeiten kompetent abnimmt und eigenverantwortlich handelt!

Ihre Rolle: Führungskraft

Ihre Rolle ist die der Führungskraft, Sie managen Ihr Personal, Ihre Finanzen, Ihre Zukunft. Sie geben Raum für Leistung, Entwicklung und Erfolg. Ihre Aufgabe heißt konkret: Personal führen und Patienten versorgen.

Hier einige Beispiele aus der Praxis – diese Vorschläge sind so individuell wie Sie und Ihr Team.

Tipp: Verkürzung der Wartezeiten

Fragen Sie Ihr Team, wie zufrieden die Mitarbeiter und Patienten mit den Wartezeiten sind! Nehmen Sie Verbesserungsvorschläge per Brainstorming auf und testen Sie einfach mal, ob z. B. Wartezeiten zu verkürzen sind mit

- Zeitfenstern für „Patienten ohne Termin“ morgens um 8 Uhr, reguläre Termine erst ab 9 Uhr, ebenso nach der Mittagspause möglich,
- Telefonsprechstunden zu festgelegten Zeiten, 12 bis 13 Uhr,
- Konkreter Anweisung zum Umgang mit Privatpatienten, separater Wartebereich,
- Termine nur bis 11 Uhr bei Praxisöffnung bis 12.30 Uhr.

Tipp: Vorbereitung des Notdienstes

In Abständen ist Ihre Praxis an der Reihe, wie schön, wenn Sie vorbereitet sind! Alle aktuellen Telefonnummern (Taxi, diensthabende Apotheken, weitere Ärzte) liegen parat, der Notdienstkoffer ist medikamentös maximal beschickt – hilfreich, wenn sogar auf die Ersatzbatterien für das Kartenlesegerät und den Vorrat aller notwendigen Formulare geachtet wurde! Legen Sie eine Checkliste für den Notdienst-Koffer an! Gleiches sollte für den Hausbesuchs- und den Notfallkoffer gelten, denn gerade im Notfall geht es um Sekunden. Sie müssen sich darauf verlassen können, selbst bei nicht alltäglich vorkommenden Krankheitsbildern routiniert agieren zu können und auf Personal zurückgreifen zu können, das nicht hektisch im Koffer wühlt und die Kochsalzlösung suchen muss (die hoffentlich nicht abgelaufen ist...).

Die Frage nach der Praxistauglichkeit

Es geht bei QM im doppelten Sinne um „Praxis“, denn es geht mehr denn je um die berechtigte Frage der „Praxistauglichkeit“ – also um die konkrete Umsetzbarkeit, aber auch um die wirtschaftliche Seite, beides entscheidende Kriterien, um QM in Ihrer Praxis zum Erfolg zu machen - und Ihre Praxis durch QM erfolgreicher werden zu lassen!

Tipp: Stärkere Einbindung der IGEL

Gerade in Orthopädie- aber auch in Gynäkologie-Praxen sind IGEL ein wichtiger Faktor der Wirtschaftlichkeit. Wissen Sie genau, welche IGEL Ihnen wie viel Ertrag bringt? Zu welcher Diagnose welche IGEL passt? Wie mit schwierigen Patienten in Zeiten steigender Gesundheitskosten zu argumentieren ist? Und Ihre Mitarbeiter unterstützen Ihre IGEL-Politik?

Nicht nur Arbeit am Patient oder die Verwaltungsaufgaben sieht QM als wichtige Erfolgselemente, sondern auch die Führung der Mitarbeiter.

Tipp: Schweigepflichterklärung

Sie haben Personalwechsel oder Auszubildende und Praktikantinnen? Lassen Sie sich unbedingt eine Schweigepflichterklärung unterschreiben! Die Erfahrung zeigt, dass gerade Praktikanten und Berufsanfänger die Signifikanz der absoluten Verschwiegenheit häufig unterschätzen!

Da war noch nichts für Sie dabei? Ich bin überzeugt davon, dass ausnahmslos jede Praxis etwas von einer QM-Entwicklung hat.

Was kann sich da entwickeln?

- Sie als Praxisinhaber: Weg vom Selbermachen und dadurch mehr Zeit für sich und die Patienten haben!
- Ihre Mitarbeiter: Mitdenken und Eigenverantwortung sind angesagt! Informationen müssen ankommen. „Das hat mir keiner gesagt“ und „Dafür bin ich nicht zuständig“ sind passé! Besonders in Praxisgemeinschaften und großen Praxen existiert hier Optimierungspotenzial!

Sprechen Sie mit Ihren Kollegen und prüfen Sie im Vorfeld, in welche Beratungsleistung Sie investieren!

- Wird speziell auf Ihre Praxis indi-

viduell Bezug genommen? Ein System, das für alle passt, passt nie für alle gut!

- Werden die Helferinnen von Beginn an aktiv eingebunden? Nur so motivieren Sie Ihre Mitarbeiter, sich dem Thema offen zu stellen, künftig – auch neue – Aufgaben eigenverantwortlich wahrzunehmen und das QM-System wirkungsvoll am Leben zu erhalten.
- Wird das eingebunden, was bereits an Dokumentationen vorhanden ist? Die meisten Praxen haben im Laufe der Jahre Abläufe notiert, Routinen festgelegt. Schade, wenn das nun keine Anerkennung fände, zumal damit schon ein Teil der QM-Anforderungen abgedeckt werden kann
- Wie werden Änderungen in den Abläufen eingepflegt? Nur ein aktuelles System wird auch von den Mitarbeitern getragen. Muss bei jeder Änderung der Berater wieder Dienste leisten, haben Sie nach kurzer Zeit entweder ein schlecht gewartetes System oder hohe Berater-Rechnungen.
- Ist der Berater persönlich schnell zu erreichen und beantwortet Fragen zuverlässig? Gerade zu Beginn einer QM-Entwicklung demotivieren lange Wartezeiten und behindern den Prozess.

Zu den Fakten: KPQM braucht

- eine Darstellung der Praxis,
- eine Erklärung zur Qualitätspolitik,
- die Beschreibung von 10 Arbeitsabläufen in Ihrer Praxis aus den drei Bereichen Patient (Diagnostik/Therapie), Mitarbeiter-Personalführung und Administration

Und im Titel war von Risiken die Rede...

Wer fragt, bekommt Antworten, und so wird es Ihnen gehen. Entscheiden Sie, was Sie mit diesen Antworten tun: Nehmen Sie sie als neue Impulse, nicht als Angriff (siehe die Antworten der befragten Ärzte am Beginn dieses

Artikels) und Sie werden merken, dass Sie in Ihrer Praxis von kompetenten Tipp-Gebern umgeben sind – Ihren eigenen Mitarbeitern!

Tipp: Einstieg ins QM

...denken Sie daran: QM heißt *nicht*, dass bislang alles falsch lief! QM fragt danach, was *besser* laufen kann! Sprechen Sie mit Ihrem Team, machen Sie QM zum Thema! Ihre Helferinnen arbeiten tagtäglich am Erfolg Ihrer Praxis. Motivieren Sie zum Brainstorming und behalten Sie Zeit für Ihre wichtigen Aufgaben!

Die Autorin:

Iris Lichtenthaler hat über 15 Jahre Erfahrung in Personal-



entwicklung, Führungskräfte- und Team-Training, Qualitätsmanagement und Organisations- und Prozessoptimierung. Vor gut drei Jahren hat sie sich mit ihrer Agentur „Stolperstein“ auf die Beratung niedergelassener Ärzte spezialisiert. Hier arbeitet sie vornehmlich im Kreis Borken. Sie lebt seit vier Jahren in Rhede, ist 40 Jahre alt und verheiratet.

Drei Verwaltungsbezirke haben neue Vorsitzende gewählt

Nach den Wahlen der Vorstände und Schlichtungsausschüsse in den Verwaltungsbezirken der ÄKWL im März 2006 wurden inzwischen in allen zwölf Bezirken die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter bestimmt. Folgende Kolleginnen und Kollegen wurden als ehrenamtliche Verwaltungsbezirksleiter bzw. Stellvertreter gewählt

Arnsberg

Als Vorsitzender wurde Dr. Eugen Engels, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin aus Eslohe, wiedergewählt. Dr. Engels ist ein langjähriges Mitglied der Kammerversammlung und war von 2001 bis 2005 im Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Sein Stellvertreter ist Dr. Heinrich Ebbinghaus, Facharzt für Chirurgie und Facharzt für Allgemeinmedizin. Dr. Ebbinghaus ist zudem Vorsitzender des Ärztevereins Soest. Er ist als Allgemeinmediziner in Soest niedergelassen.



Dr. Eugen Engels, VB Arnsberg

Bielefeld

Als Vorsitzender wurde Dr. Rainer Pohl, Facharzt für Innere Medizin und tätig als Oberarzt an den Städtischen Kliniken in Bielefeld, wiedergewählt. Dr. Pohl ist zudem Mitglied der Kammerversammlung. Sein Stellvertreter



Dr. Rainer Pohl, VB Bielefeld

ist Dr. Hans-Ulrich Weller, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin aus Bielefeld

Bochum

Als Vorsitzender wurde Dr. Kurt Rodekirchen, niedergelassener Facharzt für Chirurgie aus Bochum, wiedergewählt. Dr. Rodekirchen tritt damit seine vierte Amtszeit an. Sein

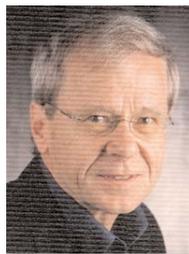


Dr. Kurt Rodekirchen, VB Bochum

Stellvertreter ist Dr. Johannes Hoffknecht, Facharzt für Innere Medizin aus Bochum. Dr. Hoffknecht ist zudem Vorsitzender des Ärztevereins Bochum.

Detmold

Als Vorsitzender wurde Dr. Alexander Graudenz, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin aus Detmold, bestätigt. Dr. Graudenz ist zudem Mitglied der Kammerversammlung. Sein Stellvertreter ist Dr. Hans Baiker, niedergelassener Facharzt für Neurologie aus Detmold. Auch er wurde wiedergewählt.



Dr. Alexander Graudenz, VB Detmold

Dortmund

Als Vorsitzende wurde die Fachärztin für Allgemeinmedizin und Betriebsmedizin Dr. med. Waltraud Diekhaus aus Dortmund bestätigt, die damit in ihre fünfte Amtszeit geht. Dr. Diekhaus ist außerdem Generalsekretärin des Weltärztinnenbundes und seit 1985 Mitglied der Kammerversammlung. Ihr Stellvertreter ist Dr. Franz Saul aus Dortmund, Facharzt für Innere Medizin



Dr. Waltraud Diekhaus, VB Dortmund

und tätig als Oberarzt am Klinikum Dortmund. Dr. Saul ist ebenfalls Mitglied der Kammerversammlung. Auch er wurde in seinem Amt als Stellvertreter wiedergewählt.

Gelsenkirchen

Erstmals wurde Dr. med. Arnold Greitemeier, niedergelassener Facharzt für Innere Medizin aus Gelsenkirchen und langjähriges Mitglied der Kammerversammlung, als Vorsitzender gewählt. Dr. Greitemeier war bereits von 2001 bis 2004 Vorstandsmitglied der KVWL. Sein Stellvertreter ist Dr. med. Marcus Kirchmeyer aus Gelsenkirchen, Facharzt für Chirurgie und tätig als Assistenzarzt am Klinikum Bergmannsheil in Gelsenkirchen Buer.



Dr. Arnold Greitemeier, VB Gelsenkirchen

Hagen

Als Vorsitzender wurde Dr. Joachim Dehnst aus Hagen, Facharzt für Chirurgie und tätig als Oberarzt am Katholischen Krankenhaus in Hagen, gewählt, der damit seine dritte Amtszeit antritt. Dr. Dehnst ist auch Mitglied des Vorstandes der ÄKWL. Als seine Stell-



Dr. Joachim Dehnst, VB Hagen

vertreterin wurde Dr. Verena Malchau-Damm, niedergelassene Fachärztin für Innere Medizin aus Hagen, wiedergewählt.

Lüdenscheid

Als Vorsitzender wurde Dr. Hermann Kämpfer, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin aus Siegen, wiedergewählt. Er tritt damit seine fünfte Amtszeit an. Als Stellvertreter wurde Dieter Dettmann, Facharzt für Chirurgie und Facharzt für Radiologische Diagnostik aus Siegen, wiedergewählt.



Dr. Hermann Kämpfer, VB Lüdenscheid

Dettman ist langjähriges Mitglied der Kammerversammlung und am Kreis-krankenhaus Klinikum Siegen tätig.

Minden

Als Vorsitzender wurde Dr. Hanno Manhenke, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Minden und Mitglied der Kammerversammlung, bestätigt. Dr. Manhenke ist bereits seit 1998 im Amt. Sein Stellvertreter ist Dr. Wolfgang Weißenberg aus Minden,



Dr. Hanno Manhenke, VB Minden

Dr. Weißenberg ist zudem seit 1993 Mitglied der Kammerversammlung.

Münster

Erstmals wurde Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz aus Münster, Facharzt für Anästhesiologie und tätig als Oberarzt am Universitätsklinikum Münster, als Vorsitzender gewählt. Dr. Knichwitz ist Mitglied im Vorstand der ÄKWL. Sein Stellvertreter ist Dr. med. Ansgar Arend, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin aus Coesfeld und Mitglied der Kammerversammlung.



Prof. Dr. Gisbert Knichwitz, VB Münster

Paderborn

Als Vorsitzender wurde der Facharzt für Nervenheilkunde Dr. Wilhelm Lotz aus Paderborn wiedergewählt. Dr. Lotz ist bereits in der sechsten Legislaturperiode im Amt. Seine Stellvertreterin ist Dr. Heike Schulze, Fachärztin für Allgemeinmedizin sowie Fachärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie aus Bad Lippspringe. Dr. Schulze ist als Chefärztin an der Teutoburger Wald Klinik tätig und Mitglied der Kammerversammlung.



Dr. Wilhelm Lotz, VB Paderborn

Recklinghausen

Als Vorsitzender wurde Dr. Hans Ulrich Foertsch, Facharzt für Innere Medizin aus Marl, gewählt. Er ist in diesem Amt kein Neuling – Dr. Foertsch hatte den Vorsitz im Verwaltungsbezirk bereits mehrfach inne, bevor er in der zurückliegenden Legislaturperiode „pausierte“. Foertsch ist bereits seit 1973 Mitglied der Kammerversammlung. Seine Stellvertreterin ist Dr. med. Gertrud Wichtmann, niedergelassene Fachärztin für Lungen- und Bronchialheilkunde aus Recklinghausen.



Dr. Hans-Ulrich Foertsch, VB Recklinghausen

CS

Briloner Ärzte fordern: Wirtschaftlichkeitsprüfungen abschaffen

Die Abschaffung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Regressverfahren fordert in einem offenen Brief an den KVWL-Vorsitzenden Dr. Ulrich Thamer die Arbeitsgemeinschaft Briloner Ärzte:

Hiermit fordern wir Sie auf, sich für die schnellstmögliche Abschaffung des Verfahrens der Wirtschaftlichkeitsprüfung sowie des nachfolgenden Regressverfahrens seitens der KVWL und der KBV einzusetzen.

Wir, die Ärzte der Basis, die diesem Konstrukt ausgeliefert sind, sahen die Wirtschaftlichkeitsprüfung lange Zeit als Maßnahme, um Kosten im Gesundheitswesen einzusparen und einigen wenigen Kollegen, die aus Werbeinteressen für ihre Praxis Patienten nicht dringend notwendige Mittel verordneten, zu kontrollieren.

Mittlerweile ist dieses Verfahren aber zu einem Mechanismus geworden, der ärztliches Handeln und ärztliche Tätigkeit überwacht, ethische

Grenzen überschreitet und somit nicht mehr tolerabel ist!

Wir sehen uns durch diese Maßnahme sowohl in unserem Selbstverständnis als Arzt als auch als Mensch zutiefst gedemütigt. Unser Ordnungsverhalten (Generikaanteil, Rückgang der Rezepte, ...) ist beispielhaft!

So leistungsfähig und gleichzeitig kostensparend und preiswert, wie das momentane ambulante deutsche Gesundheitswesen wird keine planwirtschaftlich zentralistisch bürokratische Institution Medizin auf so hohem Niveau anbieten können!

Sie haben als Instanz des öffentlichen Rechts politische Vorgaben umzusetzen.

Sie sind aber auch, da durch uns finanziert, die Interessenvertretung der Kassenärzte. Wann bitte haben Sie dies in den letzten Jahren getan: unsere Interessen vertreten?

Die Situation der Basis, auf Haus- und Facharztbene, ist mittlerweile unerträglich und unzumutbar. Exi-

stenzangst wie die Sorge um die ärztliche Freiberuflichkeit zwingen uns zu Maßnahmen, die wir uns noch vor Jahren nicht hätten vorstellen können. Sie haben sich, was den Äußerungen in den letzten Wochen zu entnehmen ist, völlig von der Basis entfernt und sich ihrer Verantwortung für uns Kassenärzte entzogen.

Wir lehnen sowohl die Wirtschaftlichkeitsprüfung als auch das Regressverfahren ab und fordern Sie hiermit auf, kurzfristig auf die Vertragspartner (Kassen und Politik) zuzugehen, um unsere Forderungen durchzusetzen: Abschaffung der Wirtschaftlichkeitsprüfungen und der Regressverfahren.

Wir behalten uns vor, in einer außerordentlichen Vollversammlung aller Vertragsärzte in Westfalen-Lippe über Ihre Zukunft als Funktionäre einer kassenärztlichen Selbstverwaltung zu entscheiden.

Wachen Sie auf und übernehmen Sie Ihre Grundaufgabe: Selbstverwaltung der Kassenärzte in Westfalen-Lippe und nicht Instrument der kranken Kassen zu sein.

Keine Unterstützung durch die Interessenvertretung

Dr. Henning Förster aus Medebach fordert, ihn von finanziellen Forderungen der Krankenkassen freizustellen, falls er nicht zu den Leitsubstanzen gehörende Medikamente verschreibe – was, wie die KVWL klar stellt, nicht möglich ist. Auch Dr. Förster wendet sich an den 1. Vorsitzenden der KVWL, Dr. Ulrich Thamer:

Ihr Brief zeigt mir, daß Sie unseren Antrag entweder nicht richtig gelesen haben oder aber, was ich eher vermute, in dem KVWL-typischen blinden Gehorsam gegenüber den Krankenkassen handeln. Wir stellen nämlich keineswegs den Antrag, die Versicherten mit dem Medikament behandeln zu dürfen, sondern wir beantragen die Freistellung von finanziellen Forderungen der Kasse gegen uns, weil wir die Patienten mit den Arzneimitteln versorgen, die zur Erlangung des Heilerfolges erforderlich sind. In-

sofern kann von einem Verstoß gegen § 31 Abs. 1 SGB V keine Rede sein. Ganz im Gegenteil, ich habe entsprechend den Forderungen der KVWL und der Kassen in vielen Fällen eine Umstellung auf eine Leitsubstanz vorgenommen, was jedoch leider in einigen Fällen aufgrund von Unverträglichkeiten oder fehlender Wirksamkeit misslungen ist. Diesen Patienten habe ich daraufhin wieder das Medikament gegeben, das sie vorher hatten. Daß ich dafür nicht bestraft werden möchte, müssten selbst Sie verstehen. Allein aus diesem Grund stelle ich den Antrag auf Freistellung von Regreßansprüchen. Daß die Therapiehoheit – oder Therapiefreiheit – beim Arzt liegt, ist mir bekannt, das bekommen wir ja oft genug gesagt. Aber sagen Sie mir bitte, um welche Therapiefreiheit es sich handelt, wenn ich allein darüber entscheiden kann, ob ich die Kosten für das Medikament

übernehme, der Patient, oder vielleicht doch die Krankenkasse.

Ich werde jede sich bietende Gelegenheit nutzen, meinen Patienten klar zu machen, wer die Leistungsverweigerer in diesem System sind, nämlich die Krankenkassen und die Ärztefunktionäre, die ihnen dabei in blindem vorauseilenden Gehorsam behilflich sind. Das werden Sie mir nicht verbieten können.

Ich bin jetzt im 23. Jahr als Haus- und Landarzt im Sauerland niedergelassen, ich betreue eine Praxis mit mehr als 2000 Patienten/Quartal, allein das macht mich schon verdächtig. Ich betrachte mich als ehrlichen Menschen, der noch nie einem Anderen bewusst etwas Böses zugefügt hat. Trotzdem muß ich mich von Politikern und Kassenfunktionären beinahe täglich des Betruges und anderer krimineller Tätigkeiten bezichtigen lassen ohne daß meine Interessenver-

treter etwas dagegen unternehmen.

Ich habe meinen Beruf immer gern ausgeübt. Aber es ist mir noch nie so schwer gefallen, morgens in meine Praxis zu fahren wie jetzt, weil ich jeden Morgen weiß, daß ich mich wieder in die Ethikfalle begeben und vor allem weil ich weiß, daß ich in dieser

Falle nicht auf die geringste Unterstützung meiner „Interessenvertretung“ zählen darf.

Ich hätte mir in früheren Jahren nie träumen lassen, daß ich im Alter von 54 Jahren wiederholt demonstrierend durch Berlin gehen würde, nur weil ich nicht weiter entwürdigt werden

möchte. Vielleicht ist es Ihnen bisher entgangen, aber so wie ich denken viele meiner Kollegen, auch in Westfalen-Lippe, also auch in dem Personenkreis, den zu vertreten Sie gewählt wurden.

*Dr. Henning Förster
59964 Medebach*

Die Nerven liegen blank – Kommunikationsstörung beheben

Auf den offenen Brief der Arbeitsgemeinschaft Briloner Ärzte und auf das Protestschreiben von Dr. Förster, Medebach, antwortet Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL:

Ich habe mit den Initiatoren beider Aktionen direkten Kontakt aufgenommen und angeboten, in Brilon und/oder Medebach ein Gespräch mit den interessierten Ärztinnen und Ärzten der Region zu führen. Dieses Gespräch sollte in der zweiten Julihälfte stattfinden.

Beide an mich gerichtete Briefe zeigen an, dass die Nerven bei den Vertragsärzten blank liegen und dass große existentielle Ängste bestehen. Ich kann den Mitgliedern der KVWL versichern, dass der Vorstand die Probleme an der Basis

kennt. Die Wirtschaftlichkeitsprüfung wird wie sie derzeit durchgeführt wird, völlig zu recht als willkürlich, irrational und existenzgefährdend erlebt. Da bleibt es nicht aus, wenn die Vertragsärzte sich im Vorfeld von Verordnungen bei den Krankenkassen absichern wollen. Das lassen jedoch die Verträge nicht zu. Neue Konflikte sind vorprogrammiert.

Was mich überrascht hat ist, wie verbittert und abgrenzend sich einige Vertragsärzte gegenüber ihrer KV und ihren „Funktionären“ zeigen. Offenbar hat sich eine Kommunikationsstörung entwickelt. Die Mitglieder wissen nicht sicher, was eine KV kann und was sie nicht kann (darf). Sie wissen aber auch nicht, was die KVWL für ihre Mitglieder aktuell tut, was sie schon

seit langem konstant leistet und dass sie sich öffentlich zu den Zielen der Protestbewegung bekennt und politisch entsprechend interveniert. So entsteht leicht ein Gegenüber statt des nötigen Miteinanders. Es kommt zu Vorwürfen und Anschuldigungen, deren Ursachen gut verstehbar und nachvollziehbar sind, die aber zum größten Teil den Falschen treffen.

Die KVWL wird zu dem Thema „KV“ einen Sonderpluspunkt herausgeben und über wichtige Aspekte informieren. Sie sucht aber auch das direkte Gespräch mit ihren Mitgliedern. Und deshalb fahre ich nach Medebach und nach Brilon und freue mich auf die Diskussion..

*Dr. Ulrich Thamer
1. Vorsitzender der KVWL*

Wir behandeln Patienten, keine Kunden

Mit einem Beschluss des Beschwerdeausschusses und besonders mit dessen Wortwahl sind Dr. Bernd Tillesen und Dr. Thomas Bömelburg aus Warendorf nicht einverstanden und geben der KVWL zu bedenken:

Im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung unseres Honorars in den Quartalen 4/04 und 1/05 erhielten wir mit Schreiben vom 22. Mai diesen Jahres den Beschluss des Beschwerdeausschusses aus dem ich hiermit wörtlich zitiere:

„Die Orientierung des Vertragsarztes an Aspekten der Kundenzufriedenheit und Kundenbindung (z. B. Service für Berufstätige, Vermeidung der Inanspruchnahme des Notfalldienstes) entbindet ihn nicht von der

Pflicht zur Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebotes der Vertragsärztlichen Versorgung.“

Es geht uns in diesem Schreiben nicht darum, über den Sinn dieser Aussage zu diskutieren, jedoch stoßen wir uns maßgeblich an der Wortwahl.

Wir haben bisher immer geglaubt, in unserer Praxis Patienten zu behandeln, die wir aufgrund unserer ethischen Auffassung ganz sicherlich nicht als „Kunden“ betrachtet haben. Diese Vokabel aus dem Bereich der Betriebswirtschaft stößt uns sauer auf und macht zugleich deutlich, dass wir als niedergelassene Ärzte, zu denen Sie sich ja ebenfalls zählen, nur noch als Dienstleister gesehen werden.

Außerdem wird deutlich, dass wir

als Ärzte im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen offensichtlich nicht mehr durch Kolleginnen oder Kollegen, sondern durch Angestellte der KVWL jedweder Couleur beurteilt werden, denen es nur noch um wirtschaftliche Belange zu tun ist. Eine zunehmend unerträgliche Situation!

Es wäre deshalb einigermaßen tröstlich, wenn Sie die in Ihrem Hause tätigen Damen und Herren wenigstens dazu anhalten können, in Zukunft in Briefwechseln mit uns den Gebrauch der Vokabel „Kunden“ zu untersagen.

*Dr. Bernd Tillesen
Dr. Thomas Bömelburg
48231 Warendorf*

Zulassungsrückgabe – aber richtig organisiert!

So wie vom 2. KVWL-Vorsitzenden Dr. Wolfgang-Axel Dryden im Westfälischen Ärzteblatt 6/2006 beschrieben, muss es im Fall einer kollektiven Zulassungsrückgabe nicht kommen, findet Dr. Michael N. Altstädt. Eine solche Aktion, so Dr. Altstädt, hätte Aussicht auf Erfolg – wenn sie nur entsprechend organisiert wäre.

Ihre Motivation zur Verfassung des o. g. Artikels kann ich gut verstehen, stellt doch die kollektive Rückgabe der Kassenzulassung auch Ihre Einkünfte aus KVWL-Tätigkeit in Frage. Am Beispiel einer schlecht gemachten kollektiven Zulassungsrückgabe bedienen Sie die Sorgen derer, denen angsterfülltes Verharren im derzeitigen KV System mit dem Spatz in der Hand lieber ist als mit einer gut organisierten kollektiven Zulassungsrückgabe die Taube vom Dach zu holen. Eine gut organisierte kollektive Zulassungsrückgabe ist die einzige Möglichkeit, diesem perfiden planwirtschaftlichen, bürokratischen Unsinn unserer KV-Verwaltungsdiktatur binnen kürzester Zeit den Garaus zu machen und die Vertragsärzteschaft aus der Sozialklaverei in die Freiberuflichkeit zu entlassen! Nur so kann die Politik dazu gebracht werden, aus Rationierung und Behandlungsverweigerung zu adäquater medizinischer Versorgung der Bevölkerung zurückzufinden! Berufsethisch ist die kollektive Zulassungsrückgabe verpflichtend, da im System verbleibend unmoralische und nicht erforderliche Rationierung der medizinischen Versorgung nicht beendet werden kann.

Wie aber sieht eine gut organisierte kollektive Zulassungsrückgabe aus?

1. Die Zulassungsrückgabe wird gegenüber einem Notar erklärt, der sie gegenüber der KV erst ausführt, wenn sie in einem hinreichend großen Bezirk (z. B. Regierungsbezirk) von ca. 80 % der Kollegen erklärt wurde. Hier ist Führung durch die Berufsverbände und Netzverbände gefragt.

2. Die Zulassungsrückgabe muss so groß dimensioniert werden, dass die fehlenden Ärzte durch die restlichen im System verbliebenen, durch Krankenhausärzte, Importärzte, Bundeswehrärzte nicht substituiert werden können. Nur dann geht der Sicherstellungsauftrag an die kranken Kassen über.

3. Die teilnehmenden Ärzte verpflichten sich, keine Individualverträge mit den kranken Kassen zu schließen sowie bei Zuwiderhandlung eine beachtliche Konventionalstrafe an die Organisationskasse der Zulassungsrückgeber zu zahlen.

4. Mit örtlichen Leistungsanbietern (Krankenhäusern) werden zukunftsweisende Kooperationsverträge geschlossen, die eine Substitution der ausfallenden Leistungen verhindern.

5. Mit den Banken werden Verhandlungen über die Bewältigung vorübergehender Liquiditätsprobleme der Zulassungsrückgeber geführt, ggf. Massenumschuldungen.

6. Die Liquidation von ärztlichen Leistungen erfolgt über privatärztliche Verrechnungsstellen, später evtl. über Nachfolgeorganisationen der KVen.

7. Eine solche Zulassungsrückgabe müsste zum Beginn des dritten Quartalsmonats erfolgen, um die Liquidität zu erhalten. Das meiste Geld eines Quartals ist durch die Punktwertabstaffelung bis dahin verdient.

So durchgeführt wird keine Ihrer im Artikel genannten Befürchtungen wahr!

In einer solchen Situation der kollektiven Zulassungsrückgabe hätten die Ärzte Unglaubliches erreicht. Vor allem aber hätten sie die Marktmacht realisiert, die aus der Tatsache resultiert, dass man Ärzte braucht! Ärzte sind nicht durch Politiker und Bürokraten oder Krankenschwestern zu ersetzen. Sie wären berechtigt, aber nicht verpflichtet, zum 1,0-fachen

Satz nach GOÄ zu behandeln. Außer in Notfällen könnten kollektiv Patienten von schlecht zahlenden kranken Kassen von der Behandlung ausgeschlossen werden. Kollektiv könnten Patienten zu Kassenwechseln motiviert werden. Nicht jede Nachfolgeregelung des dann rasch sterbenden KV Systems (Punktwertverfall bei dem im System verbliebenen Kollegen durch die Vorabvergütung der Leistungen der Zulassungsrückgeber, die wegen der dort herrschenden Restriktionen von den Patienten gemieden würden) müsste dann noch akzeptiert werden.

Zugegeben: Die kollektive Zulassungsrückgabe berührt die Interessen vieler Bürokraten, KV-Mitarbeiter, Kassenmitarbeiter und wird die Rechts- und Linkssozialisten der großen Koalition mächtig ärgern, vielleicht sogar die Ärzte vorübergehend von Platz 1 der Beliebtheitskala der beliebtesten Berufe verdrängen, den sie wegen ihrer aufopferungsvollen Gratisarbeit innehaben. Mit jedem erdenklichen Widerstand von allen betroffenen Seiten muss gerechnet werden. Kollektive Zulassungsrückgabe ist Krieg gegen Verwaltungsdiktatur, Unrechtsstaatlichkeit, medizinische Rationierung und gegen Inkompetenz von Politikern und Regelungseliten. Kriege, auch ehrbare können verloren werden, aber ohne Ärzte geht es auch nicht, und das ist unser Pfund.

*Dr. Michael N. Altstädt
59597 Erwitte*

Nur für KV-Funktionäre

Dr. Gernot Landenberger kommentiert zum gleichen Thema:

Im Stadtpark treffen sich nach Zulassungsrückgabe allenfalls die dann überflüssigen KV-Funktionäre. Dümmer ging's wohl nimmer!

*Dr. Gernot Landenberger
33378 Rheda-Wiedenbrück*

In der KV bankrott gehen?

Zum gleichen Thema merkt schließlich Dr. Hans-Wilhelm Jörling an:

Ihr Interview in der lokalen Presse war wirklich herzerreißend. Ich konnte eine gewisse Angst daraus ablesen, dass Sie sich sehr um Ihre Mitkollegen sorgen, die ebenfalls ihre Zulassung zurückgegeben haben und jetzt womöglich neben Ihnen auf der Parkbank sitzen und Doppelkopp spielen, um die Zeit totzuschlagen, da sie ja sonst nichts können oder anzubieten haben.

Das einzige, was ich an Ihrem Artikel vermisst habe, ist nur der Nachsatz, der sich mit

Interessenkonflikten abgibt. Bei uns im HNO-Fachblatt steht immer drunter: Der korrespondierende Autor versichert, dass keine Verbindungen zu einer Firma, deren Produkt in dem Artikel genannt ist, besteht und dass die Präsentation des Themas unabhängig und die Darstellung der Inhalte produktneutral sind. Möglicherweise haben Sie diesen Nachsatz wohl extra weggelassen, da Sie als 2. KV-Boss ja 215.000 Euro mit Dienstwagen bekommen und Ihre Praxis als Nebenerwerbsquelle betreiben? Ihre Sorgen haben wir als KV-Fußvolk Gott sei Dank nicht. Wundern tut mich aber dann doch Ihr Kommentar im Ärzteblatt vom Januar des Jahres, dass die Zahl der Praxispleiten

noch stärker zunehmen werde, obwohl nach Ihren eigenen Zahlen schon 43 Prozent der Praxen unter Bankkuratel stünden und viele Kollegen um Vorschusszahlungen der KV bitten müssten. Sie sagten damals, es werde noch viel schlimmer kommen! Was bitte schön haben wir denn dann zu verlieren?

Wollen wir eher in der KV bankrott gehen als ohne KV illiquide werden? Oder doch lieber selbstständige Ärzte sein, die ihr eigenes Schicksal in die Hand nehmen und ihr unternehmerisches Potential nutzen? Immerhin haben wir alle studiert und einige von uns können sogar Patienten heilen. Auch habe ich gehört, dass die Nachfrage nach Gesundheits-

angeboten bei einer alternden Bevölkerung ein Wachstumsmarkt sei. In unserem Nachbarland Frankreich macht man den vor dem 65. Lebensjahr ausscheidenden Ärzten schon Avancen, im Beruf zu bleiben und will ihnen Abgaben ersparen. Haben Sie möglicherweise phobische Ängste, dass die Ärzte ähnlich wie die Bremer Stadtmusikanten handeln könnten, sich solidarisieren und zu sich sagen (Zitat): „Etwas Besseres als den Tod finden wir überall!“ Auch für Sie gäbe es sicherlich noch einen Job, und sei es als Laternenknipser im Stadtpark! Mir würde dazu ein gutes DMP einfallen!

Dr. Hans-Wilhelm Jörling
33100 Paderborn

Liquiditätsplanung als Zukunftssicherung

Ein Workshop der KVWL Consult GmbH für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

- Wann wurden Sie zum letzten Mal von einem Steuerbescheid überrascht?
- Besitzen Sie ein Vorwarnsystem für Liquiditätsengpässe?
- Können Sie sich den geplanten Einstieg in eine Kooperation wirklich leisten?
- Wissen Sie eigentlich, was Ihr nächster Urlaub kosten darf?

Bei solchen oder ähnlichen Fragen hilft die rechtzeitige Analyse und Planung Ihrer Liquidität und sichert dadurch Ihren Praxiserfolg. Unter Leitung praxiserfahrener Referenten lernen Sie,

- Grundlagenbegriffe der Betriebswirtschaft zu unterscheiden,
- Ihre BW-Analyse zu interpretieren,
- Stärken und Schwächen, Chancen und Bedrohungen Ihrer Praxis zu erkennen,
- kurz- und langfristige Ihre Liquidität zu sichern.

Das vermittelte Wissen erspart Ihnen Kosten und Zeit und lässt Sie frühzeitig Liquiditätsrisiken erkennen. Die richtige Zusammenführung Ihrer Finanzdaten ermöglicht einen stetigen Abgleich der Soll- und Ist-Zahlen.

Achtung: Im Anschluss an den Workshop haben Sie Anspruch auf eine einmalige Einzelfallberatung, die nach terminlicher Absprache mit dem Referenten in den Räumen der KVWL in Dortmund bzw. Münster stattfinden kann.

Termin	Veranstaltungsort
20.09.2006	Dortmund
18.10.2006	Bochum
15.11.2006	Bielefeld
15.11.2006	Münster

Bei Fragen

KVWL Consult GmbH, Michaela Sobczak
Robert-Schimrigk-Str. 8, 44141 Dortmund
Tel. 02 31/94 32-9 52
Fax 02 31/94 32-9 59
E-Mail michaela.sobczak@kvwl.de
Internet <http://www.kvwl-consult.de>

Die Veranstaltungen finden jeweils mittwochs in der Zeit von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr statt.

Seminargebühr

(max. 12 Teilnehmer pro Seminar)
€ 150,- zzgl. 16 % MwSt.

Anmeldung

Fax 02 31/94 32-9 59
E-Mail michaela.sobczak@kvwl.de
Internet <http://www.kvwl-consult.de>

Die Veranstaltung ist mit 3 Punkten zertifiziert

KVWLCONSULT GmbH

Dr. Manhenke feierte 70. Geburtstag

Am 8. August feierte Dr. Hanno Manhenke aus Minden seinen 75. Geburtstag. Neben seiner ärztlichen Laufbahn hat sich Dr. Manhenke berufspolitisch durch seine ehrenamtliche Mitarbeit in Gremien der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung verdient gemacht.

Nach seinem Medizinstudium erlangte Hanno Manhenke 1956 die Approbation und promovierte ein Jahr später in Münster. Seine Zulassung als praktischer Arzt bekam Manhenke 1961, nachdem er zuvor am Stadt- und Kreis Krankenhaus Minden tätig war. Im selben Jahr ließ er sich als praktischer Arzt in Minden nieder. Die Anerkennung zum Facharzt für Allgemeinmedizin erhielt Dr. Manhenke 1980.

Von 1985 bis 1988 war Dr. Manhenke Mitglied der Vertreterversammlung der KVWL. Als langjähriger stellvertretender Leiter der Bezirksstelle Minden der KVWL übernahm



Dr. Hanno Manhenke

Manhenke von 1989 bis 1997 deren Vorsitz.

Als Dr. Manhenke aus dem aktiven Berufsleben ausschied, wählten ihn seine Kolleginnen und Kollegen zum Leiter des Verwaltungsbezirks Minden der ÄKWL, den er seit 1998 unsichtig führt. Für die Liste älterer Ärztinnen und Ärzte gehört er zudem der ÄKWL-Kammerversammlung an. Neben seinem berufspolitischen Anliegen tritt Manhenke für eine gute Patientenversorgung und ein kollegiales Miteinander ein. Seine konstruktive Kritik wird von seinen Kollegen geschätzt.

Prof. Dr. Helmut Schatz Ehrenmitglied der DDG

Prof. Dr. Helmut Schatz wurde im Mai 2006 beim Deutschen Diabeteskongress in Leipzig für seine Verdienste um die Diabetologie in Deutschland zum Ehrenmitglied der Deutschen Diabetes-Gesellschaft ernannt. Prof. Dr. Schatz, emeritierter Lehrstuhlinhaber für Innere Medizin an der Ruhr-Universität Bochum und ehemaliger Präsident der Deutschen Diabetes-Gesellschaft, ist zur Zeit Präsident der Zentraleuropäischen Diabetesgesellschaft (FID).

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Zum 100. Geburtstag

Prof. Dr. med. Dr. med. dent.
Alois Immenkamp, Münster 08.09.1906

Zum 99. Geburtstag

Dr. med. habil. Hans Althoff, Münster 17.09.1907

Zum 95. Geburtstag

Dr. med. Martha Diedrichs, Gescher 07.09.1911

Zum 94. Geburtstag

Dr. med. Luise Kuhlmeier-Brinkmann,
Löhne 06.09.1912
Dr. med. Carl Wantia, Coesfeld 14.09.1912

Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Wolfgang Müller, Lage 30.09.1913

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Margarete Asbach, Bochum 03.09.1915

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Gert Herrmann, Minden 29.09.1916

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Erich Wilhelm, Kreuztal 06.09.1921
Dr. med. Karl Heinz Wallbraun, Paderborn 11.09.1921
Dr. med. Johannes Bothe, Paderborn 29.09.1921

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Ernst Breddemann, Dortmund 09.09.1926
Dr. med. Folrich Baumann, Legden 12.09.1926

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Wilhelm Kirchoff, Dortmund 11.09.1936

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Gert Kaspers, Dorsten 21.09.1941

WIR TRAUERN

UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Dr. med. Anne-Douwe Bouma, Extertal
*04.03.1955 †30.04.2006

Dr. med. Heinrich Spyra, Lünen
*14.11.1920 †07.05.2006

Dr. med. Günter Krieger, Münster
*30.07.1919 †27.05.2006

Dr. med. Friedrich Fahlbusch, Warendorf
*21.01.1923 †31.05.2006

Dr. med. Friedrich Walter Schmitz, Herne
*12.08.1923 †03.06.2006

Dr. med. Marga Novak-Kaufhold, Dortmund
*15.02.1921 †23.06.2006

Runder Geburtstag für Dr. Gregor Meier

Am 26. Juli feierte Dr. Gregor Meier seinen 75. Geburtstag. Während seiner Laufbahn als Arzt hat sich Dr. Meier vor allem im arbeitsmedizinischen Bereich außerordentlich verdient gemacht. Im Jahre 1992 wurde er deshalb mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Dr. Gregor Meier wurde 1931 in Bochum geboren. Von 1952 bis 1957 studierte er Medizin an den Universitäten Marburg, München und zuletzt in Bonn. Hier legte er 1958 sein medizinisches Staatsexamen ab und promovierte noch im gleichen Jahr zum Doktor der Medizin. Seine Approbation erhielt er im Jahre 1960, 1966 nahm

Dr. Meier seine Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin von der Ärztekammer Westfalen-Lippe entgegen. Im Jahre 1979 folgte dann die Anerkennung als Facharzt für Arbeitsmedizin. Als leitender Betriebsarzt der VEW AG Dortmund hat Dr. Meier Pionierarbeit geleistet. Die von ihm eingeführten Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz fanden sowohl auf Arbeitnehmer- als auch auf Arbeitgeberseite große Resonanz und sind noch heute allgemein anerkannt.

Auch auf der berufspolitischen Ebene zeigte Meier großes Engagement. Als langjähriges Mitglied der Kammerversammlung und des Vorstandes



Dr. Gregor Meier

der ÄKWL setzte er insbesondere in der ärztlichen Fortbildung Akzente. Er war in verschiedenen Ausschüssen aktiv, u.a. als stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses. Von 1970 bis 1972 war er Vorsitzender des Verwaltungsbezirks Gelsenkirchen der ÄKWL. Darüber hinaus war er über 15 Jahre als außerordentliches Mitglied in der Vertreter-

versammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe vertreten.

Aufgrund seines bemerkenswerten und unermüdlischen Einsatzes für die ärztlichen Belange wurde Dr. Meier 1991 von der ÄKWL mit dem Silbernen Ehrenbecher sowie der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Im gleichen Jahr würdigte der Hartmannbund seine herausragenden Verdienste durch die Verleihung der "Wilhelm-Berghoff-Medaille". Seit 1996 befindet sich Dr. Gregor Meier im Ruhestand. Doch auch nach seiner Pensionierung übernahm Dr. Meier Verantwortung – noch bis 1999 war er als stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsausschuss der Ärzterversorgung Westfalen-Lippe aktiv.

Dr. Klaus Schmidtman feierte 85. Geburtstag

Der gebürtige Münsteraner Arzt Dr. Klaus Schmidtman vollendete am 8. August sein 85. Lebensjahr. Schmidtman studierte an der Universität in Münster Humanmedizin und blieb auch nach seiner Bestallung im Jahre 1945 der Heimatstadt treu. Im Anschluss an seine Weiterbildung im Clemenshospital erhielt Schmidtman die Anerkennung als Facharzt für Chirurgie bevor er sich 1957 in einer eigenen Praxis als Arzt für Allgemeinmedizin in Münster niederließ. 1971 folgte dann die Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin.

Von Beginn seiner ärztlichen Karriere an engagierte sich Schmidtman berufspolitisch in der ÄKWL. Insgesamt 40 Jahre lang war der westfälische Arzt bis 2001 Mitglied in der Kammerversammlung. Zwischen 1977 und 1993 gehörte

Schmidtman dem Vorstand der ÄKWL an – von 1984 bis 1985 im Amt des Vizepräsidenten. Als Mitglied des Vorstandes setzte sich Schmidtman besonders für die Regelung des Notfalldienstes in der Stadt Münster ein.

In zahlreichen weiteren Ämtern, etwa als Sprecher im Bundesverband der Praktischen Ärzte oder als Mitglied des Vorstandes des Landesverbandes der freien Berufe, hat Dr. Schmidtman mit großer Umsicht die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen wahrgenommen. In Anerkennung seines Engagements wurde Schmidtman 1986 mit dem Silbernen Ehrenbecher und der Goldenen Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe ausgezeichnet – zwei Jahre später erhielt er das Verdienstkreuz am Bande.

Dr. Hans Ulrich Foertsch wurde 70 Jahre alt

Der in Recklinghausen geborene Dr. Hans Ulrich Foertsch feierte am 15. Juli seinen 70. Geburtstag. Foertsch studierte Medizin in Freiburg, Würzburg, Heidelberg und in Münster, wo er 1963 sein Medizinisches Staatsexamen ablegte. Zwei Jahre später erhielt er seine Approbation und promovierte 1969 zum Doktor der Medizin. Seine Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin erhielt er 1970. Nach vierjähriger Tätigkeit als Arzt im Krankenhaus ließ er sich 1971 als Facharzt für Innere Medizin nieder.

Bereits mit Beginn seiner Niederlassung engagierte sich Dr. Foertsch über seine berufliche Tätigkeit hinaus im Bereich der ärztlichen Selbstverwaltung und in der Berufspolitik. So ist er seit 1974 – mit Ausnahme einer Legislaturperiode – ununterbrochen Vorsitzender des Verwaltungsbezirks Recklinghausen und langjähriges Mitglied der Kammerversammlung der ÄKWL, der er bis heute an-



Dr. Hans U. Foertsch

gehört. Dr. Hans Ulrich Foertsch hat sich vor allem im Bereich der Fortbildung verdient gemacht und sich sehr für die Ausbildung der Arzthelferinnen in Recklinghausen eingesetzt.

In Anerkennung seiner Verdienste wurde Dr. Foertsch mit dem Silbernen Ehrenbecher und der Goldenen Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe ausgezeichnet. Für seinen vorbildlichen Einsatz in der ärztlichen Selbstverwaltung erhielt er darüber hinaus 1997 das Verdienstkreuz am Bande.

IT-Schulungen für Mitglieder der KVWL Informationstechnologien erfolgreich nutzen

Zertifizierte Internet-Schulungen für Ärzte

Internet für Ärzte (Einführung)

Diese Schulung richtet sich an Ärzte aller Fachgruppen und Psychotherapeuten, die sich für das Internet interessieren - Vorkenntnisse sind für diesen „Schnupperkurs“ nicht erforderlich.

Aus dem Inhalt:

- Das Internet als Kommunikationsmedium: Funktionsweise und Nutzen, Anwendungsbeispiele
- Medizinische Informationen im Internet: Suchmaschinen, Datenbanken
- Online-Banking

Dieses Seminar ist von der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 6 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Medizinisches Internet

Interessenten mit Internet-Vorkenntnissen (z. B. aus dem Einführungskurs) können sich in dieser Schulung u. a. einen Überblick über elektronische Kommunikation, medizinische Datenbanken verschaffen.

Aus dem Inhalt:

- E-Mail und Patientendaten: Anforderungen, Verschlüsselung und digitale Signatur, Kosten, Nutzen und Perspektiven
- Das Internet als Marketinginstrument: die eigene Praxis im Internet
- Einkaufen im Internet - Fachbücher und Praxisbedarf
- Medizinische Informationen im Internet

Dieses Seminar ist von der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 9 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Medizinische Suchmaschinen und Portale

Kursteilnehmer mit Internet-Vorkenntnissen erfahren in diesem Seminar alles Wissenswerte über die Nutzung von medizinischen Suchmaschinen und Portalen.

Aus dem Inhalt:

- Planung einer Internetrecherche
- Spezieller medizinische Datenbanken und Suchmaschinen
- Medizinische Literatursuche im Internet
- Pharmazeutische Informationen
- Medizinische Informationen für Patienten

Dieses Seminar ist von der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 8 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Das IT-Schulungsprogramm der KVWL im Überblick

Die Veranstaltungen finden jeweils im Ärztehaus Dortmund /IT-Gebäude statt.

1 Internet für Ärzte (Einführung)

Kosten: 60 EUR
30.08.2006 (Mittwoch)
27.09.2006 (Mittwoch)
jeweils 14.30-18.15 Uhr

2 Medizinisches Internet

Kosten: 150 EUR
26.08.2006 (Samstag)
23.09.2006 (Samstag)
jeweils 10.00-16.30 Uhr

3 Medizinische Suchmaschinen und Portale

Kosten: 120 EUR
02.09.2006 (Samstag)
10.00-15.30 Uhr

4 Mit Sicherheit ins Internet - Viren, Würmern und Trojanern erfolgreich die Stirn bieten

Kosten: 60 EUR
01.09.2006 (Freitag)
22.09.2006 (Freitag)
jeweils 15.30-19.30 Uhr

5 Visualisieren, Präsentieren und Moderieren

Kosten: 120 EUR
23.08.2006 (Mittwoch)
15.00-19.30 Uhr

6 Präsentationen mit PowerPoint

Kosten: 150 EUR
19.08.2006 (Samstag)
16.09.2006 (Samstag)
jeweils 10.00-16.30 Uhr

7 Die eigene Praxis im Internet

Kosten: 120 EUR
25.08.2006 (Freitag)
15.30-19.30 Uhr
16.09.2006 (Samstag)
10.00-14.00 Uhr

8 Microsoft Word - Der effektive und professionelle Einsatz von Word im Praxisalltag

Kosten: 60 EUR
25.08.2006 (Freitag)
29.09.2006 (Freitag)
jeweils 15.00-19.30 Uhr

9 Microsoft Word Grundlagen

Kosten: 60 EUR
18.08.2006 (Freitag)
08.09.2006 (Freitag)
jeweils 15.00-19.30 Uhr

10 Medizinisches Internet für Praxispersonal

Kosten: 60 EUR
15.09.2006 (Freitag)
15.30-19.30 Uhr

11 Microsoft Excel - Grundlagen

Kosten: 60 EUR
11.08.2006 (Freitag)
15.09.2006 (Freitag)
jeweils 15.00-19.30 Uhr

12 Microsoft Excel - Betriebswirtschaftliche Auswertungen

Kosten: 60 EUR
01.09.2006 (Freitag)
15.00-19.30 Uhr

Gerne informieren wir Sie über die spezifischen Inhalte, die Termine und zum Anmeldeverfahren.

KVWL
Robert-Schmirgk-
Straße 4 - 6
44141 Dortmund

Ihre Ansprechpartnerin:
Susanne Siedlarek
Tel. 02 31/94 32-3 02
Kundenmanagement
@kvwl.de

Alle Informationen finden Sie auch auf den Internetseiten der KVWL:
<http://www.kvwl.de/arzt/termine/seminare.htm>

KVWL Kassenärztliche
Vereinigung
Westfalen-Lippe

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Juni 2006 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen von Bezeichnungen nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Facharztbezeichnungen

Allgemeinmedizin

Dr. med. Markus Csury, Hille
Dr. med. Martina Garbe, Münster
Dr. med. Christiane Gronemeyer, Bad Lippspringe
Liliana Jacoby, Dortmund
Guido Nehl, Herford
Annamaria Orth, Netphen
Anna Rahn, Münster
Larissa Rumancev, Bochum
Dr. med. Susanne Wollenburg, Herne

Anästhesiologie

Christiane Abramovski, Gütersloh
Andreas Gebauer, Herten
Dr. med. Margitta Gertrud Hang, Lippstadt
Julian Kochtchi, Lübbecke
Sigrid Müller-Kirmse, Unna
Dr. med. Volker Spennemann, Detmold

Arbeitsmedizin

Karin Becker-Krämer, Siegen
Sabine Sevinchan, Dortmund

Chirurgie

Dr. med. Silvia Deifuß, Schwerte
Ali El-Sayed, Soest
Daniel Fulda, Herne
Dr. med. Ilka Gröger, Witten
Marcus Hohbach, Arnsberg
Dr. med. Alexander Janzen, Unna
Dr. med. Anke Kesten, Schwerte
Dr. med. Thomas Roßmüller, Erwitte
Nicole Schöpfer, Dorsten
Oliver Freiherr von Haxthausen, Paderborn

Gefäßchirurgie

Dr. med. Thomas Schönefeld, Münster

Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Thomas Bacher, Lüdenscheid
Dr. med. Axel Bergen, Lüdenscheid
Dr. med. Michael Busch, Bielefeld
Dr. med. (I) Andrea Covolato, Bielefeld
Dr. med. Holger Hahne, Hamm
Dr. med. Thomas Happe, Münster
Jürgen Klingelhöfer, Lüdenscheid
Dr. med. Knud Christian Lingner, Hagen
Dr. med. Ingmar Meinecke, Münster
Dr. med. Matthias Muth, Herne
Dr. med. Stefan Nolte, Lüdenscheid
Dr. med. Michael Palm, Siegen

Diagnostische Radiologie

Dr. med. Felix Kämmerer, Lüdenscheid
Johann Lorenz, Soest
Dr. med. Manfred Schiborr, Münster

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Vera Bach, Recklinghausen

Hatice Karahan, Recklinghausen
Dr. med. Sebastian Kolben, Hagen
Dipl.-Med. Dr. med. Knut Mittelstädt, Detmold
Nathalie Muffler, Minden
Sofia Sander, Salzkotten
Dr. (Univ. Perugia) Katrin Schreyer, Münster
Dr. (RUS) Alla van Delft, Lemgo
Gesya Zeyf, Gelsenkirchen

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Tobias Flemming, Hagen
Dr. med. Sabine Jörg, Münster

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Christine Mehrens, Ibbenbüren
Dr. med. Volker Paech, Bochum

Innere Medizin

Dr. med. Christian Brandts, Münster
Bettina David, Dülmen
Dr. med. Markus Dreck, Coesfeld
Dr.(SU) Donat Erdmann, Bad Oeynhausen
Dr. med. Anne Fischer, Dortmund
Dr. med. Dipl.-Ing. Thomas Giesen, Wenden
Dr. med. Matthias Grude, Münster
Jürgen Guth, Greven
Dr. med. Martina Hinz, Bad Driburg
Emine Kamcili, Dortmund
Volker Lechterbeck, Bochum
Sandra Posings, Bochum
Dr. med. Wilhelm Schlüter, Gelsenkirchen
Dr. med. Christian Spannagel, Soest
Dr. med. Karen Steinhaus, Hagen
Dr. med. Dalana Tolic, Dülmen
Dr. med. Georg-Stefan von Werden, Waltrop
Frank Wersbeckmann, Lüdinghausen
Bassam Willenborg, Münster

Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)

Dr. med. Peter Bäcker, Bochum
Dr. med. Friedrich Wilhelm Erffmeier, Porta Westfalica
Dr. med. Ute Erffmeier, Porta Westfalica
Michael Gürth, Freudenberg
Lars Holzapfel, Lübbecke
Dr. med. Guido Ralf Keßler, Dortmund
Dr. med. Heinrich Möhlenkamp, Saerbeck
Dr. med. Hildegard Neuenzeit-Weitz, Paderborn
Lars Jörn Renneberg, Porta Westfalica
Angelika Schmidt, Attendorn
Dr. med. Robert Schulte, Bochum
Dr. med. Jürgen Wagner, Bad Driburg
Dr. med. Herbert Weitz, Paderborn

Kinderchirurgie

Dr. med. Joseph Nounla, Herne

Kinder- und Jugendmedizin

Katja Brylak, Datteln
Birgit Busemann, Dortmund
Barbara Fiedler, Münster
Dr. med. Annekathrein Florax, Münster
Vera Kolossova, Siegen
Dr. med. Ulrike Noßwitz, Datteln
Sylvia Tyman, Bielefeld

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Dr. med. Ines Ellenberger, Hattingen

Nervenheilkunde

Dr. med. Gerd Greiving, Gronau
Dr. med. Ulrike Zybur, Bielefeld

Neurochirurgie

Dr. med. Farman Hedayat, Hamm

Neurologie

Dr. med. Annette Barwe, Münster
Dr. med. Kwaku Asiedu Bimpong-Buta, Bad Driburg
Sven Böckenholt, Münster
Alexandra Geis, Castrop-Rauxel
Martin Kuhn, Lippstadt
Dr. med. Irmgard Luise Rother, Rhede
Dr. med. Alexandra Schröder, Dortmund
Dr. med. Iris Spitzer, Herten

Orthopädie

Dr. med. Theodoros Paschalidis, Siegen
Dr. med. Andreas Roth, Dortmund

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr. med. Norbert Beil, Preussisch Oldendorf
Dr. med. Timo Hinrichs, Bochum

Psychiatrie und Psychotherapie

Mürkerrem Can, Herne
Dr. med. Annegret Hegerhorst, Dortmund
Wolfgang Marder, Herdecke
Dr. med. Barbara Rogmans, Münster
Dr. med. Michael Waskönig, Münster

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. med. Gerhard Wülker, Iserlohn

Radiologie

Dr. med. Henner Kraneis, Gelsenkirchen
Dr. med. Eckhart Mielke, Bochum

Urologie

Dr. med. Dimitrios Varvaras, Lübbecke

Schwerpunkte

Gefäßchirurgie

Dimitrios Kiosis, Lemgo

Unfallchirurgie

Knut Boden, Detmold
Dr. med. Stefan Esenwein, Bochum
Dr. med. Karl-Heinz Thielke, Minden

Kinderradiologie

Dr. med. Manfred Schiborr, Münster

Gynäkologische Onkologie

Dr. med. Frank Thorsten Lauber, Siegen
Dr. med. Klaus Mock, Gütersloh
Dr. med. Yehia Saklaoui, Herne

Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Dr. med. Michael Kumbartski, Bochum

Endokrinologie

Salaheddin Gwiader, Hagen

Gastroenterologie

Mohamed Elfurjani, Dortmund
Dr. med. Alexander Philipp, Recklinghausen
Dr. med. Jörn-Carsten Studt, Paderborn

Hämatologie und Internistische Onkologie

Priv.-Doz. Dr. med. Carsten Müller-Tidow, Münster

Kardiologie

Dr. med. Jörg Arends, Lünen
Dr. med. Thomas Fadgyas, Bochum
Thomas Hecker, Dortmund
Gabriele Richter, Paderborn
Dr. med. Martin Simons, Hagen

Pneumologie

Dr. med. Gernot Rohde, Bochum
Dr. med. Ulrich Rütther, Hemer
Dr. med. Arne Wichmann, Münster
Dr. med. Martin Wylicil, Hagen

Kinder-Hämatologie und -Onkologie

Dr. med. Manfred Cremer, Siegen
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Frühwald, Münster

Neuropädiatrie

Dr. med. Karin Hameister, Unna
Nils Holert, Hagen
Dr. med. Michael Meusers, Herdecke
Dr. med. Holger Petri, Siegen

Rheumatologie

Dr. med. Ute Bickert, Bochum
Prof. Dr. med. Georgios Godolias, Herne

Forensische Psychiatrie

Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Rothermundt, Münster

Zusatzbezeichnungen

Akupunktur

Dr. med. Violetta Birlhelmer, Bochum
Dr. med. Ursula Blobel, Hattingen
Dr. med. Dieter Busch, Salzkotten
Dr.-medic (RO) Ovidiu Dinu-Meitert, Bottrop
Dr. med. Karin Drees, Hattingen
Carola Göfingmann, Hagen
Dr. med. Annette Grosse-Lordemann, Brilon

Dr. med. Rüdiger Kausch, Gelsenkirchen
 Dr. med. Katja König, Hamm
 Dr. med. Alexei Korenkov, Lünen
 Ldo. Corinna Leon Kettner, Ibbenbüren
 Angelika Neuenfeld, Schwelm
 Dr. med. Rüdiger Podlaha, Marl
 Marina Reitenbach, Lengerich
 Dr. med. Gerhard Scholand, Meschede
 Dr. (CS) Hana Sejkora, Gelsenkirchen
 Dr. med. Stefan Siever, Herne
 Dr. med. Roland Strodka, Bochum
 Dr. med. Jan Tigges, Telgte
 Dr. med. Barbara Zdebik, Herne

Allergologie

Markus Buddenbrock, Recklinghausen

Andrologie

Dr. med. Hans-Hermann Liedtke, Ibbenbüren

Ärztliches Qualitätsmanagement

Dr. med. Karin Buscham, Minden
 Dr. med. Jörg-Peter Klötzer, Herne
 Dr. med. Götz Lauterbacher, Herten
 Dr. med. Arne Uterhark, Bielefeld

Bluttransfusionswesen

Dr. med. Yuriko Stiegler, Essen

Chirotherapie

Dr. med. Hendrik Grund, Wetter
 Fritz Jüttner, Hagen
 Dr. med. Hans Ludger Kallhoff, Dorsten
 Dr. med. Christian-Dominik Peterlein, Münster
 Bernhard Franz Scholten, Hamm
 Eike Traue, Herne
 Dr. med. Annette von Haxthausen-Schmüdderich, Dülmen

Diabetologie

Dr. med. Barbara Beuscher-Willems, Freudenberg
 Dr. med. Rainer Grziwotz, Recklinghausen
 Dr. med. Ralf Haarmann, Meschede
 Dr. med. Johannes Heidemann, Borken
 Dr. med. Joachim Kersken, Rheine
 Dr. med. Kerstin König, Kamen
 Dr. med. Sayed Fazlollah Madani, Marl
 Dr. med. Udo Müller, Dortmund
 Dr. med. Ursula Psyk, Unna
 Dr. med. Ulrich Weller, Dorsten

Flugmedizin

Cord Wilhelms, Oer-Erkenschwick

Geriatric

Dr. med. Hermann Bönisch, Beckum
 Sylke Gumplich, Bochum
 Dr. med. Meinolf Hanxleden, Arnsberg
 Dr. med. Michael Kopp, Lüdinghausen
 Birgit Krause, Bochum
 Dr. med. Andreas Reingraber, Gelsenkirchen
 Prof. Dr. med. Heinrich Schulze Mönking, Telgte
 Dr. med. Christa Tewes, Gelsenkirchen
 Dr. med. Jan Peter Theurich, Gütersloh

Handchirurgie

Dr. med. Gunter Hübner, Dortmund
 Dr. med. Marcus Lehnhardt, Bochum

Homöopathie

Gabriela Mielchen, Horn-Bad Meinberg
 Dr. med. Sabine Schmiel, Beckum

Infektiologie

Prof. Dr. med. Rainer Burghard, Siegen
 Dr. med. Johannes Bußmann, Schwerte
 Dr. med. Stefan Heinzel, Bielefeld
 Dr. med. Anne Christin Herbrich, Dortmund
 Prof. Dr. med. Joachim Lorenz, Lüdenscheid
 Dr. med. Karin Münzer, Dortmund
 Prof. Dr. med. Hermann-Rudolf Ochs, Soest
 Geerten Willem Smeenk, Dortmund
 Dr. med. Klaus Welslau, Oelde

Intensivmedizin

Janusz Balten, Borken
 Prof. Dr. med. Peter Baumgart, Münster
 Dr. med. Lydia Berendes, Havixbeck
 Claudia Beuster, Dortmund
 Dr. med. Carl Wilhelm Busse, Herford
 Dr. med. Anne Christin Herbrich, Dortmund
 Dr. med. Martina Höpfl, Münster
 Dr. med. Thomas Kaiser, Paderborn
 Dr. med. (SYR) Nabil Kassira, Lippstadt
 Dr. med. Carsten Kulbe, Bielefeld
 Dr. med. Peter Lorenz, Bünde
 Dr. med. Margit Löttgen, Lübbecke
 Dr. med. Karin Münzer, Dortmund
 Dr. med. Ruth Niehaus, Münster
 Prof. Dr. med. Hermann-Rudolf Ochs, Soest
 Thorsten Schleifer, Bochum
 Elmar Stein, Gelsenkirchen
 Dr. med. Alexander Wanasuka, Hagen
 Sigrid Wyrwich, Dortmund

Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

Dr. med. Hans Broede, Detmold
 Dr. med. Dörte Hilgard, Herdecke

Kinder-Orthopädie

Dr. med. Harald Bartsch, Marl
 Dr. med. Hans-Dieter Matthiessen, Dortmund
 Dr. med. Martin Ruprecht, Werne

Kinder-Pneumologie

Dr. med. Philip Fellner von Feldegg, Münster
 Dr. med. Ludger Heuckmann, Münster

Kinder-Rheumatologie

Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Reinehr, Datteln

Medikamentöse Tumorthherapie

Dr. med. Anne Christin Herbrich, Dortmund
 Dr. med. Clemens Kelbel, Lüdenscheid
 Dr. med. Karin Münzer, Dortmund
 Dr. med. Christian Wülfing, Münster

Naturheilverfahren

Dr. med. Gabriella Graf, Bad Driburg
 Dr. med. Hans-Joachim Grineisen, Bochum
 Dipl.-Med. Petra Lehmann, Hemer
 Dr. med. Michaela Schulze-Schay, Marl
 Dr.-medic (RO) Liana-Maria Schuster, Hattingen

Notfallmedizin

Dirk Albsmeier, Bielefeld
 Dr. med. Wolf Armbruster, Unna
 Oliver Aufberg, Gelsenkirchen
 Dr. med. Friedhelm Bach, Bielefeld
 Dr. med. Bodo Berger, Coesfeld
 Dr. med. Petra Bickhoff-Rauch, Bielefeld
 Susanne Bornemann, Hamm
 Dr. med. Georg Braun, Bielefeld
 Dr. med. Herbert Brückner, Hamm
 Dr. med. Matthias Burrichter, Lünen
 Ralf-Ulrich Dastis, Dortmund
 Dr. med. Alexandra Elfers, Dortmund
 Dr. med. Thomas Ermert, Münster
 Dr. med. Barbara Friedrich, Bielefeld
 Dr. med. Hanno Gagel, Münster
 Dr. med. Manon Geilenkothen, Soest
 Ulrich Grünwald, Minden
 Carmen Hahn, Bielefeld
 Dr. med. Konrad Hambrügge, Bad Driburg
 Dr. med. Tobias Heidemann, Lünen
 Jörg Heim, Recklinghausen
 Thomas Josef Hellmann, Coesfeld
 Eric Jacob, Lippstadt
 Dr. med. Niklas Jollet, Hagen
 Mathias Kaiser, Hemer
 Dr. med. Dominik Klüppel, Minden
 Dr. med. Gisela-Maria Korn, Menden
 Lucia Kriegel, Hamm
 Dr. med. Jan-Hinnerk Leithe, Dortmund
 Dr. med. Johannes Mathei, Dortmund
 Dr. med. Tobias Meister, Münster
 Dr. med. Jürgen Menze, Lippstadt
 Ludger Mücke, Beckum
 Jörg Mielchen, Detmold
 Andreas Müller, Soest
 Dr. med. Petra Nitz, Bochum
 Kirsten Oelmüller, Soest
 Kai Pohl, Hattingen
 Daniel Rovers, Soest
 Dr. med. Michael Sautmann, Detmold
 Beatrix Schäfer, Bottrop
 Dr. med. Andrea Schulte-Göbel, Bottrop
 Dr. med. Torß-Oliver Schulz, Herford
 Dorothee Schwager, Dortmund
 Dr. med. Ute Sabine Schwarz, Dortmund
 Dr. med. Werner Bernhard Sieber, Gladbeck
 Dr. med. Marc Theisen, Münster
 Grazyna Tomczak, Haltern am See
 Dr. med. Thomas Vordemvenne, Münster
 Gerhard Walter, Hattingen
 Dr. med. Dirk Wierich, Lüdenscheid
 Jutta Wischer, Bielefeld
 Dr. med. Vera Wittenberg, Hemer
 Boris Worok, Coesfeld
 Heinrich Zimmermann, Bad Wünnenberg
 Walter Zuther, Bad Oeynhausen

Palliativmedizin

Dr. med. Peter-Oliver Ahrens, Recklinghausen
 Dr. med. Christian Lerchenmüller, Münster
 Dr. med. Michael Thölke, Schwerte
 Dr. med. Jürgen Wehmeyer, Münster

Physikalische Therapie

Dr. med. Stefan Flöter, Sendenhorst
 Dr. med. Thomas Klapperich, Bochum

Plastische Operationen

Dr. med. dent. Myriam Ehmke, Münster

Proktologie

Dr. med. Basil Al-Bazaz, Dortmund
 Prof. Dr. med. Manfred Arndt, Warendorf
 Hossein Dowdani, Bochum
 Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner, Münster
 Dr. med. Kai Hammerschlag, Bottrop
 Dr. med. Axel Schweitzer, Münster
 Dr. med. Christa Spiekermann-Krämer, Bad Driburg

Psychotherapie

Dr. med. Judith Buchner, Dortmund
 Dr. med. Jürgen Huchtemann, Dülmen
 Dr. (HR) Pero Kahren, Bad Salzuflen
 Dr. med. Christoph Schay, Marl

Rehabilitationswesen

Lutz Gerhardt, Bad Salzuflen
 Dr. med. Karin Rosenblatt, Bad Oeynhausen

Schlafmedizin

Dr. med. Edgar Haasler, Bielefeld
 Dr. med. Burkhard Patzke, Gelsenkirchen

Sozialmedizin

Dr. med. Ursula Ahlers, Münster
 Dr. med. Bernd Antoskiewicz, Gelsenkirchen
 Birgit Schuetz, Gelsenkirchen
 Dr. med. Dagmar Wolff, Marl
 Dr. med. Volker Zorn, Bad Salzuflen

Sportmedizin

Dr. med. Christoph Buck, Bochum
 Peter Dercken, Werne
 Dr. med. Peter Feldmann, Herten
 Dr. med. Silvia Kahle, Bochum
 Hans-Joachim Pohl, Olsberg

Spezielle Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Holger Hahne, Hamm
 Dr. med. Matthias Muth, Herne

Spezielle Schmerztherapie

Peter Brüning, Bad Sassendorf
 Mechthild Gesmann, Bad Salzuflen
 Dr. med. Maria Thiemann, Hamm

Spezielle Unfallchirurgie

Dr. med. (I) Andrea Covolato, Bielefeld
 Jürgen Klingelhöfer, Lüdenscheid
 Dr. med. Michael Palm, Siegen

Suchtmedizinische Grundversorgung

Barbara Bechtel, Castrop-Rauxel
 Dr. med. Barbara Beuscher-Willems, Freudenberg

AUSBILDUNG ARZTHELFERIN/MED. FACHANGESTELLTE**Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)****Regelung über die Freistellung von jugendlichen und volljährigen Auszubildenden nach dem Berufsschulunterricht**

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2006/2007 möchten wir mit Bezug auf die Veröffentlichung im Westfälischen Ärzteblatt Ausgabe Juni 2006 über die Freistellung von jugendlichen und volljährigen Auszubildenden im Zusammenhang mit dem Berufsschulunterricht informieren.

Gemäß § 9 JArbSchG darf der Arbeitgeber sowohl jugendliche als auch volljährige Auszubildende vor einem vor 9.00 Uhr beginnenden Unterricht in der Praxis nicht beschäftigen. Darüber hinaus dürfen jugendliche Auszubildende an einem Berufsschultag mit mehr als fünf Unterrichtsstunden von mindestens je 45 Minuten, einmal in der Woche, in der Ausbildungsstätte ebenfalls nicht beschäftigt werden.

Dagegen können volljährige Auszubildende nach dem Berufsschulunterricht in der Ausbildungsstätte beschäftigt werden.

Anrechnung der Berufsschulzeit auf die Arbeitszeit

Auf die höchstzulässige Arbeitszeit von 40 Stunden werden angerechnet,

bei jugendlichen Auszubildenden

- einmal in der Woche der Tag der Freistellung (s. oben) mit 8 Stunden,
- an dem zweiten Schultag die Unterrichtszeit einschließlich der Pausen und Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb.

Beispiel:

Unterricht von 8.00 bis 13.10	
Uhr einschließlich Pausen	= 5.10 Stunden
+ Wegezeiten	= 40 Minuten
	= 5.50 Stunden

Freistellungstag (mehr als 5 Unterrichtsstunden einmal in der Woche)	= 8.00 Stunden
+ zweiter Schultag	= 5.50 Stunden
Anrechnung insgesamt	= 13.50 Stunden

- Bei Anrechnung der Schulzeit mit 13.50 Stunden auf die höchstzulässige Arbeitszeit von 40 Stunden verbleiben zu diesem Beispiel im Ausbildungsbetrieb noch 26.10 Stunden wöchentliche Arbeitszeit

bei volljährigen Auszubildenden

- die Unterrichtszeit einschließlich der Pausen und Wegezeiten an beiden Schultagen
Beispiel:
Unterricht von 8.00 bis 13.10 Uhr
an zwei Tagen = 10.20 Stunden
+ Wegezeiten an zwei Tagen
(hin und zurück) zwischen Berufsschule
und Ausbildungsbetrieb = 1.20 Stunde
= 11.40 Stunden
- Bei Anrechnung der Schulzeit 11.40 Stunden auf die höchstzulässige wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden verbleiben zu diesem Beispiel im Ausbildungsbetrieb noch 28.20 Stunden wöchentlich.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Ärztekammer Westfalen-Lippe, Abteilung Ausbildung Medizinische Fachangestellte/Arztshelferin, auch telefonisch unter der Nr. 0251/929-2250/2253/2254 gern zur Verfügung. Beachten Sie bitte auch die Hinweise zur Ausbildung Medizinische Fachangestellte/Arztshelferin im Internet unter der Adresse www.aekwl.de.

VERZEICHNIS DER H-ÄRZTE**Nachtrag zum Verzeichnis der an der berufs-genossenschaftlichen Heilbehandlung gem. § 34 SGB VII beteiligten Ärzte – H-Ärzte**

Frau Dr. med. Margret Dehn, An der alten Windmühle 3,
46325 Borken

Änderung der Disziplinarordnung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) vom 08.04.2000/12.12.2001 Beschluss der Vertreterversammlung vom 03.12.2005

Das GKKV-Modernisierungsgesetz hat den Kreis der Mitglieder einer Kassenärztlichen Vereinigung neu definiert. Durch die Mitgliedschaft wird der Betreffende auch der sog. Disziplinargewalt unterstellt. Aus diesem Grunde war die Disziplinarordnung an den geänderten Mitgliederkreis anzupassen. Die notwendigen Änderungen hat die Vertreterversammlung in ihrer Sitzung am 03.12.2005 beschlossen. Ferner hat sie redaktionelle oder verfahrensrechtliche Änderungen der Disziplinarordnung verabschiedet.

Disziplinarordnung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) vom 08.04.2000/12.12.2001 - geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung vom 03.12.2005 -

Gliederung

- § 1 Disziplinargewalt
- § 2 Antragsberechtigung
- § 3 Aufgaben der Disziplinarausschüsse
- § 4 Zusammensetzung der Ausschüsse
- § 5 Ausschluss und Ablehnung von Ausschussmitgliedern
- § 6 Arten der Maßregelung
- § 7 Grundsätze der Maßregelungen
- § 8 Örtliche Zuständigkeit
- § 9 Beteiligte
- § 10 Einleitung des Verfahrens
- § 11 Aussetzung des Disziplinarverfahrens
- § 12 Akteneinsicht und Rechtsbeistand
- § 13 Mündliche Verhandlung
- § 14 Entscheidung
- § 15 Ausschluss der Kostenerstattung
- § 16 Wiederaufnahme des Verfahrens
- § 17 Konkurrenzen zu anderen Verfahren
- § 18 Rechtsmittel
- § 19 Vollstreckung
- § 20 Inkrafttreten

§ 1 Disziplinargewalt

- (1) Die im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (im Folgenden: „KVWL“)
- zur vertragsärztlichen Versorgung zugelassenen Ärztinnen und Ärzte,
 - zur vertragsärztlichen Versorgung zugelassenen Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

Das Aufsichtsministerium hat die geänderte Disziplinarordnung am 09. Juni 2006 genehmigt. Die Änderungen treten am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die vollständige Fassung der Disziplinarordnung unter Einschluss der Änderungen abgedruckt; die geänderten Teile sind durch kursive Schrift und Fettdruck hervorgehoben.

sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten,

- an der vertragsärztlichen Versorgung in den zugelassenen medizinischen Versorgungszentren teilnehmenden angestellten Ärztinnen, Ärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen bzw. -psychotherapeuten sowie
- an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden ermächtigten Krankenhausärztinnen und -ärzte, ermächtigten Psychologische Krankenhauspsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, ermächtigte Krankenhauskinder- und -jugendlichenpsychotherapeutinnen bzw. -ermächtigte Krankenhauskinder- und -jugendlichenpsychotherapeuten

sind als Mitglieder der KVWL verpflichtet, die ihnen durch Gesetz, Satzung, Vertrag oder andere Normen des Vertragsarztrechtes sowie durch Beschlüsse der Organe der KVWL auferlegten Pflichten zu erfüllen. Verstößt ein Mitglied gegen vertragsärztliche Pflichten, so kann gegen dieses ein Disziplinarverfahren nach dieser Disziplinarordnung durchgeführt werden.

- (2) Der Disziplinargewalt der KVWL nach Abs. 1 unterliegen ferner

- ermächtigte, nicht am Krankenhaus tätige Ärztinnen und Ärzte,
- ermächtigte, nicht am Krankenhaus tätige Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie ermächtigte, nicht am Krankenhaus tätige Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten,
- die ärztlichen Leiterinnen und Leiter von ermächtigten Einrichtungen,

Fortsetzung auf S. 56



Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aekwl.de
Internet www.aekwl.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Mammakarzinom

Zertifiziert 2 Punkte

Termin: Mittwoch, 09. August 2006, 17.00–19.00 Uhr
Ort: Bad Driburg, Gräfliches Parkhotel Bad Driburg, Brunnenallee

- Brustzentren – Benchmarking 2005
Dr. med. W. Meinerz, Paderborn
- Gravenbruch 2006 „State of the Art“ Mammakarzinom
K. Müller, Paderborn
- Keine Angst vor Arzneimittelregression – So erhalten Sie Therapiefreiheit
J. Hohmann, Hamburg

Moderation: Prof. Dr. med. W. Bader, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, St. Ansgar-Krankenhaus, Hörter

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137f SGB V für Versicherte mit Brustkrebs“ in Westfalen-Lippe mit 2 Punkten anerkannt.

7. Münsteraner Dialog zwischen niedergelassenen Ärzten und Klinikern

Neues und Bewährtes aus Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie „Was uns bewegt: Das kranke Knie“

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 12. August 2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Clemenshospital, Duesbergweg 124

- Konservative Behandlung bei Erkrankungen des Kniegelenkes
Dr. med. K. Zeggel, Münster
- Frakturen im Bereich des Kniegelenkes
Dr. med. W. Dée, Paderborn
- Arthroskopie des Kniegelenkes – Ein Blick genügt nicht!
Prof. Dr. med. H. Rieger, Münster
- Aktuelle Falldarstellung: Wie würden Sie entscheiden?

Teilnehmergebühren

Akademiestudenten: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademiestudentenschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

Die Teilnehmer haben Gelegenheit, eigene Fälle vorzustellen und mit den Referenten und anderen Teilnehmern zu diskutieren. Bitte bringen Sie Röntgenbilder, Befunde etc. mit. Außerdem soll über problematische Verläufe aus den Falldarstellungen der letzten Symposien berichtet werden.

- Knieendoprothetik – Was hat sich etabliert, was ist neu?
Dr. med. H. Ehrenbrink, Georgsmarienhütte
- Indikation und Technik der osteochondralen Transplantation
Dr. med. D. Wetterkamp, Münster
- Praktische Übungen zur Knieendoprothetik und zur osteochondralen Transplantation am Knieknochen (keine gesonderte Anmeldung)
Dr. med. D. Wetterkamp, Dr. med. K.-H. Schmidt, Dr. med. K. Jouini, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. H. Rieger, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie des Clemenshospitals Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Organisation: Prof. Dr. med. H. Rieger, Chefarzt, Dr. med. R. Wetterkamp, Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie des Clemenshospitals Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 16. August 2006, 15.00–17.15 Uhr
Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Vogelgrippe
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. H. Mehlhorn, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Rückstellungsregelungen

Bitte beachten Sie unsere Rückstellungsregelungen lt. Beschluss des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL vom 10.10.1991

Abrufbar unter <http://www.aekwl.de/index.php?id=254>

Diagnostik und Therapie des Vulva- und des Endometriumkarzinoms

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 19. August 2006, 9.30–12.30 Uhr
Ort: Lünen, Ringhotel am Stadtpark, Kurt-Schumacher-Str. 43

- Aktuelles zur Diagnostik und Therapie des Vulvakarzinoms
Prof. Dr. med. H.-G. Schnürch, Neuss
- Aktuelles zur Diagnostik und Therapie des Endometriumkarzinoms
Prof. Dr. med. G. Köhler, Greifswald

Leitung: Dr. med. D. Romann, Chefarzt der Frauenklinik, St.-Marien-Hospital, Lünen

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Update Allergologie

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 19. August 2006, 9.30–13.00 Uhr
Ort: Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

- Aspekte zur Allergieprävention
Prof. Dr. med. R. Brehler, Münster
- Immunologie der allergischen Diathese – neue Wege der immunologischen Therapie
Frau Dr. med. U. Lepp, Stade
- Therapieoptionen des schweren allergischen Asthma bronchiale
Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Taube, Mainz
- Immuntherapie allergischer Erkrankungen – Überblick über ein Jahrhundert
Prof. Dr. med. U. Wahn, Berlin

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmianforderung, Fragen zur Akademiestudentenschaft

Tel.: 0251/929-2204

Moderation: Dr. med. A. Lingenfelser, niedergelassener Pneumonologe, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. R. Brehler, Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, Universitätsklinik Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Neue Therapieansätze bei der Multiplen Sklerose

Zertifizierung beantragt

Termin: Mittwoch, 23. August 2006, 17.00 Uhr
Ort: Gelsenkirchen, Evangelische Klinik, Vortragsraum 10, OG, Munkelstr. 27

- Zur Epidemiologie der Multiplen Sklerose
Prof. Dr. med. H. Hielscher, Gelsenkirchen
- Neue Therapieansätze bei der Multiplen Sklerose
Prof. Dr. med. N. Sommer, Gießen-Marburg

Leitung: Prof. Dr. med. H. Hielscher, Chefarzt der Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie, Evangelische Kliniken Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Online-Fortbildungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL öffnet sich verstärkt den modernen Fortbildungsmedien und bietet nachfolgend genannte Online-Fortbildungen an. Es handelt sich hierbei um Strukturierte interaktive Fortbildungsmaßnahmen der Kategorie: D der Satzung "Fortbildung und Fortbildungszertifikat". Fortbildungen der Kategorie D sind Strukturierte interaktive Fortbildungen über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform. Die Lernerfolgskontrolle umfasst je Fortbildungsmodul 10 Multiple-Choice Fragen. Bei richtiger Beantwortung von mindestens 70 % der zehn Fragen erhält der Teilnehmer 1 CME-Punkt bzw. bei 100 % der zehn Fragen 2 CME-Punkte.

- Online-Fortbildungsreihe „EKG“ Modul I + II Neu!
- Online-Impfseminar
- Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern
- Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Nähere Informationen unter Telefon: 0251/929-2220

Zugang zu den Fortbildungen erhalten Sie unter: <http://www.aekwl.de/index.php?id=564>

Internistische Intensivmedizin

Zertifiziert 6 Punkte (nur Vortrag)
 Zertifiziert 7 Punkte
 (Vortrag + 1 Workshop)
 Zertifiziert 8 Punkte
 (Vortrag + 2 Workshops)

Termin: Samstag, 26. August 2006, 9.00–15.30 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Moderation:
 Univ.-Prof. Dr. med. W. Berdel, Münster
 Dr. med. E. Hilker, Münster

- Intensivtherapie des Schlaganfalls – was muss der Internist wissen?
 Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster
- Pilzinfektionen in der Intensivmedizin – Diagnostik und Therapie
 Dr. med. G. Silling, Münster
- Lungenödem und Hypovolämie – was nun?
 Dr. med. F. Hinder, Münster

- Moderation:
 Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Münster
 Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Münster
- Therapie der gastrointestinalen Blutung
 Prof. Dr. med. T. Pohl, Münster
 - Akuter Herzinfarkt: Wann Thrombolyse, wann Katheterintervention, wie Komplikationen beherrschen?
 Univ.-Prof. Dr. med. T. Wichter, Münster
 - Die schwierige Entwöhnung von der Beatmung – welche Strategie für welchen Patienten?
 Dr. med. E. Hilker, Münster

- Moderation:
 Univ.-Prof. Dr. med. H. Pavenstädt, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster
- Multiresistente Erreger auf unseren Intensivstationen – Strategien der Prävention und Therapie
 Priv.-Doz. Dr. med. A. Friedrich, Münster
 - Elektrolyt- und Säure-Basestörungen beim kritisch Kranken
 Prof. Dr. med. M. Hausberg, Münster

Workshops (finden im Hörsaal L 40 statt):
 (für die Workshops fällt eine zusätzliche Gebühr an)

- 9.30 – 11.00 Uhr
 Nichtinvasive Beatmung I
 R. Krämer, Münster
 T. Olschewski, Münster
- 11.30 – 13.00 Uhr
 Nichtinvasive Beatmung II
 (Wiederholung von I)
- 14.15 – 15.45 Uhr
 Bougierungstracheotomie
 Dr. med. C. Brandts, Münster
 Dr. med. F. Reinke, Münster

Für die Workshops ist eine vorherige schriftliche Anmeldung erforderlich:
 Kongresssekretariat der Medizinischen Klinik und Poliklinik C des UKM, Frau Skudelny, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Tel.: 0251/83-47638, Fax: 0251/83-49943, E-Mail: B.Skudelny@uni-muenster.de

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des UKM

Organisation: Dr. med. E. Hilker, Medizinische Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des UKM

Teilnehmergebühr für die Vortragsveranstaltung:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

kostenfrei (Studenten/innen)
 (Vorherige Anmeldung nicht erforderlich!)

Teilnehmergebühr für die Workshops:
 € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 (Für die Workshops ist eine vorherige Anmeldung erforderlich!)

Ambulante neurologische Rehabilitation

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 06. September 2006, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Hamm, REHA Bad Hamm, Jürgen-Graef-Allee 2

- Ambulante neurologische, wohnortnahe Rehabilitation bei erworbenen Hirnschädigungen: Indikationen, Möglichkeiten und Zusammenarbeit einer Versorgungskette
 Frau Dr. med. K. Teetz, Münster
- Teilstationäre neuro-rehabilitative Komplexbehandlung: Fallbeispiele, Therapie-Konzepte und Umsetzung
 W. Mucha, Hamm
- Ambulante Rehabilitation aus ökonomischer Sicht
 N. N.

Leitung: Frau Dr. med. K. Teetz, Fachleitung Neurologie, ZaR Zentrum für ambulante Rehabilitation GmbH, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

4. Orthopädie Forum Lippstadt 2006

Aktuelles aus der Sportorthopädie/-traumatologie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 09. September 2006, 08.30 c. t. – 13.00 Uhr
Ort: Lippstadt, Aula des evangelischen Gymnasiums, Beckumer Str. 61

- Schulterverletzungen im Sport
 Dr. med. R. Fischer, Neunkirchen
- Ellenbogen-/Handverletzungen im Sport
 N. N.
- Sportverletzungen im Kindesalter
 N. N.
- Walking aus sportwissenschaftlicher Sicht
 Priv.-Doz. Dr. med. Th. Jöllenbeck, Bad Sassendorf
- Was passiert vor Ort – sportmedizinische Primärversorgung
 Dr. med. M. Nieswand, Winterberg
- Sportverletzungen am Sprunggelenk
 Dr. med. W. Krudwig, Lippstadt
- Erkrankungen und Verletzungen der Achillessehne
 Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Tesch, Hammburg
- Meniskus- und Knorpelschäden
 Dr. med. O. Heyn, Lippstadt
- Bandverletzungen am Kniegelenk
 Priv.-Doz. Dr. med. Th. Hess, Lippstadt
- Die beschleunigte und die sichere Rehabilitation des vorderen Kreuzbandes
 Dr. med. Ch. Schönlé, Bad Sassendorf
- Endoprothetik und Sport
 N. N.
- Orthesen zur Behandlung von Sportverletzungen
 Prof. Dr. med. H. Hess, Saarlouis

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Hess, Chefarzt der Abteilung für Orthopädie und Gelenkchirurgie, Dreifaltigkeitshospital Lippstadt

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Herz und Hirn – Hirn und Herz Gemeinsame Strategien gegen gemeinsame „Feinde“

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 09. September 2006, 9.00–13.30 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

I. Risikofaktoren und Therapie
 Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster

- Vorhofflimmern als Ursache von Herz- und Hirninfarkten
 Priv.-Doz. Dr. med. L. Eckardt, Münster
- Vorhofflimmern und kognitive Defizite
 Prof. Dr. med. S. Knecht, Münster
- Schlafapnoe als Risikofaktor für Schlaganfall
 Dr. med. R. Dziewas, Münster
- Statine – Allheilmittel für Herz und Hirn?
 Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, Hamm

II. Diagnostik und Therapie

Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, Hamm

- Stellenwert von CT und MR...
 ...für die Akutbehandlung des Schlaganfalls
 Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster
- ...bei und nach akutem Myokardinfarkt
 Priv.-Doz. Dr. med. E. Nagel, Berlin
- Carotis-Dissektionen – selten und oft verkannt
 Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster
- Septum-Okkluder oder Antikoagulation nach Schlaganfall bei offenem Foramen ovale und Vorhofseptumdefekten?
 Univ.-Prof. Dr. med. Th. Wichter, Münster

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Chefarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik C, Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Chefarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie, UKM

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, niedergelassener Internist, Hamm
 Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie, UKM

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Multimodale Therapiekonzepte in der Onkologie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 09. September 2006, 9.00–13.30 Uhr
Ort: Dortmund, Hotel Hilton, An der Buschmühle 1

- Struktur des interdisziplinären Tumorzentrums am Klinikum Dortmund
 Prof. Dr. med. M. Heike, Dortmund
- Perioperative und palliative Therapie von Ösophagus- und Magenkarzinomen
 Prof. Dr. med. M. Heike, Dortmund
- Operative Konzepte beim Ösophaguskarzinom
 Prof. Dr. med. D. Löhlein, Dortmund
- Kolonkarzinom: Aktuelle adjuvante und palliative Konzepte
 Dr. med. Th. Höhler, Recklinghausen
- Aktuelle Chirurgie der Kolon- und Rektumkarzinome
 Dr. med. H. R. Nürnberger, Dortmund

- Perioperative Therapiekonzepte beim Rektumkarzinom
 Univ.-Prof. Dr. med. R. Fietkau, Rostock
- Kopf-Hals-Tumoren: Aktuelle chirurgische Konzepte
 Prof. Dr. med. T. Deitmer, Prof. Dr. med. Dr. med. dent. S. Haßfeld, Dortmund
- Kopf-Hals-Tumoren: Entwicklung der palliativen und perioperativen Strahlentherapie in Kombination mit Chemo-Immuntherapie
 Dr. med. O. Waletzko, Dortmund

Leitung: Prof. Dr. med. M. Heike, Direktor der Medizinischen Klinik Mitte, Prof. Dr. med. D. Löhlein, Direktor der Chirurgischen Klinik, Prof. Dr. med. Deitmer, Ärztlicher Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen, Klinikum Dortmund gGmbH, Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Integrierte Versorgung – Gesundheitspolitisches Modell der Zukunft oder Experiment auf Zeit? – am Beispiel des künstlichen Gelenkersatzes

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. September 2006, 16.00 – 19.00 Uhr
Ort: Münster, Raphaelsklinik, Foyer, Klosterstr. 75

Unter Moderation von Herrn Dr. N. Tiemann soll das Thema der integrierten Versorgung aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Politik, der Kostenträger, der Leistungserbringer und der Patienten diskutiert werden.

Podium:

- Politik**
- Ulla Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit
 - Daniel Bahr, MdB, Mitglied des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages
 - Jens Spahn, MdB, Mitglied des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages

Kostenträger (Krankenkassen)

- **gesetzlich**
 Heiner Beckmann, Landesgeschäftsstellenleiter BEK Westfalen
 Dirk Banaschak, Landesgeschäftsstelle DAK Düsseldorf
- **private Krankenversicherung**
 Dr. Volker Leienbach, Verbandsdirektor des Verbandes der privaten Krankenkassenversicherung e. V.
- **Deutsche Rentenversicherung**
 Wilfried Gleitze, Erster Direktor, Deutsche Rentenversicherung Westfalen

Vertreter der Leistungserbringer

- **Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe**
 Dr. med. Wolfgang-Axel Dryden, stv. Vorsitzender der KVWL
- **Ärztekammer Westfalen-Lippe**
 Dr. med. Klaus Reinhardt, Vizepräsident der ÄKWL
- **niedergelassene Ärzte**
 Dr. med. Cornelius Müller-Rensmann, Obmann des Berufsverbandes der niedergelassenen Orthopäden, Westfalen-Lippe
- **Krankenhausverwaltung**
 Fredo Garbade, Verwaltungsdirektor, Krankenhaus Stenum, Ganderkesee
 Gregor Hellmons, Geschäftsführer der Misericordia GmbH
- **Ärzte im Krankenhaus**
 Dr. med. Adrianus den Hertog, Chefarzt, Krankenhaus Stenum, Ganderkesee
- **Reha-Einrichtung**
 Prof. Dr. med. Bernhard Greitemann, Ärztlicher Direktor der Klinik Münsterland, Bad Rothenfelde

Moderation:
Dr. Norbert Tiemann, Chefredakteur der Westfälischen Nachrichten

Organisation und Information:
Dr. med. Bernhard Egen, Oberarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster, Tel.: 0251/5007-4094

Update Angiologie und Gefäßchirurgie

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 16. September 2006, 9.00–12.30 Uhr
Ort: Münster, Clemenshospital, Duesbergweg 124

- Aktuelle und konservative Therapie peripherer und zentraler Durchblutungsstörungen
Prof. Dr. med. P. Baumgart, Münster
- Bildgebende Diagnostik und Interventionen in der supraaortalen Strombahn
Dr. med. B. A. Primer, Dr. med. O. Terhaar, Münster
- Moderne endovaskuläre Therapie bei pAVK
Prof. Dr. med. K. L. Schulte, Berlin
- Gefäßchirurgische Therapie der supraaortalen und peripheren Gefäßstenosen
Prof. Dr. med. U. Sulkowski, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. U. Sulkowski, Chefarzt der Klinik für Chirurgie I, Prof. Dr. med. P. Baumgart, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, Clemenshospital Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Münsteraner Tag der HIV-Infektion 2006

Aktuelles aus der HIV-Medizin

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 16. September 2006, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

- HIV und Depression
Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster
- Differenzialdiagnose und Behandlung von Kopfschmerzen und Polyneuropathien während der HIV-Infektion
Prof. Dr. med. Dr. phil. S. Evers, Münster
- Therapieempfehlungen während der Schwangerschaft
Frau Dr. med. D. Reichelt, Münster
- Pathogenese, Diagnostik und Therapie der Lipodystrophie
Dr. med. S. Christensen, Münster
- Aktuelle Kasuistik I
Dr. med. U. Klönne, Münster
- Aktuelle Kasuistik II
Dr. med. O. Summ, Münster
- HIV und Niere
Priv.-Doz. Dr. med. G. Gabriels, Münster
- Diagnostik und Therapie der Syphilis bei Patienten mit und ohne HIV-Infektion
Dr. med. S. Esser, Essen
- Antiretrovirale Primärtherapie im Vollbild AIDS
Frau Dr. med. D. Reichelt, Münster

Leitung: Interdisziplinäre Arbeitsgruppe HIV-Infektion am Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

XXXIX. Gastroenterologischer Dialog

Gastroenterologisches Konsilium Diagnostische und therapeutische Angebote

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 20. September 2006, 16.00 – 19.00 Uhr

Ort: Soest, Fachhochschule Südwestfalen, Hörsaal 10.001 – 10.003, Lübecker Ring 2

- Hepatitis B und C – Bewährtes und Neues
Dr. med. H. J. Ullerich, Münster
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen – Karzinomrisiko und Überwachungsstrategien
Prof. Dr. med. N. Lügering, Soest
- Unklare Gallengangsstenosen – Sinnvolle Diagnostik
Dr. med. D. Domagk, Münster
- Laparoskopische Kolonchirurgie – Stand der Dinge
Dr. med. H. Amir-Kabirian, Soest
- Kapselendoskopie und Doppelballon-Enteroskopie – Konkurrierende Verfahren in der Dünndarmdiagnostik?
Prof. Dr. med. T. Kucharzik, Münster

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B, UK Münster

Prof. Dr. med. N. Lügering, Leitender Arzt der Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie und Dr. med. H. Amir-Kabirian, Leitender Arzt der Abteilung für Chirurgie, Marienkrankenhaus Soest

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Umweltmedizinisches Kolloquium im Rahmen der Arbeitsmedizinischen Kolloquien

Physikalische Umgebungsfaktoren

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 20. September 2006, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Leben und arbeiten mit ionisierender Strahlung
Kernspintomographie
Dr. med. K. G. Hering, Dortmund
- Elektrosmog – Gefahren durch Mobilfunkfelder?
Frau Dr. med. Dipl.-Biol. B. Grunenberg, Köln
- „Leiser“ Verkehr
Frau Univ.-Prof. Dr. med. B. Griefahn, Dortmund

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr:
€ 15,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung über eine umweltmedizinische Diagnostik der Versicherten der Primär- und Ersatzkassen“ anerkannt.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, E-Mail: akademie@aeakw1.de, Fax: 0251/929-2249

XVI. Bad Driburger Kolloquium

Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten – Kontinuität und Wandel

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 23. September 2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Bad Driburg, Klinik Rosenberg, Deutsche Rentenversicherung Westfalen, Hinter dem Rosenberge 1

- Chancen und Grenzen der Rehabilitation aus Sicht der Akutmedizin
Prof. Dr. med. W. Hiller, Detmold
- Psychosomatik und Gastroenterologie; wohin mit dem irritablen Darm?
Dr. med. R. Doßmann, Bad Mergentheim
- Möglichkeiten der Rehabilitation bei Inkontinenz
Frau Dr. med. C. Spiekermann-Krämer, Bad Driburg
- Nicht-alkoholische Leberkrankheiten – Relevanz für die Klinik (und die Rehabilitation)?
Prof. Dr. med. W. Schmidt, Bochum
- Was ist spezifisch aus der Reha-Diabetologie? Barrier-Analyse, Ergebnisse
Dr. med. W. Knisel, Bad Kissingen
- Metabolisches Syndrom – Bio-psycho-soziale Aspekte
Dr. med. N. Kieslich, Bad Driburg
- Effekte nach der Rehabilitation, was bleibt?
Frau Dipl.-Psych. M. Glattacker, Freiburg

Leitung: Dr. med. D. Rosemeyer, Leitender Arzt der Klinik Rosenberg, Bad Driburg

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Ärztetag im Erzbistum Paderborn

(K)ein Platz für die Seele – Neurobiologie und Transzendenz im Widerspruch

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 23. September 2006, 9.30 – 13.00 Uhr

Ort: Paderborn, KOLPING-FORUM, Am Busdorf 7

Rasante Fortschritte in der Hirnforschung geben dem alten Streit um Geist und Seele neue Aktualität: Was ist der Mensch? Mit spektakulären Experimenten, die Willensfreiheit und religiöses Erleben auf neuronale Vorgänge reduzieren, haben Wissenschaftler in jüngster Zeit auf sich aufmerksam gemacht. Es heißt, die Hirnforschung habe den „folgenswersten Wandel des Menschenbildes hervorgerufen“. Und so sei der Mensch auch in seinen geistigen Eigenschaften und seinem Selbstbewusstsein nicht mehr als das Produkt bloßer Selbstorganisation und biologischer Zufallsprozesse.

In dieser Sicht sollen Bewusstsein, Seele und Geist allein auf ihre materiellen Grundlagen zurückführbar sein. Diese Thesen verstehen sich oft als Provokation und Abwertung des christlichen Menschenbildes. Aber wird das Rätsel des menschlichen Geistes durch den neuen Naturalismus wirklich gelöst? Auch in den Neurowissenschaften wächst die Skepsis an diesem Lösungsangebot. Der Ärztetag im Erzbistum Paderborn stellt sich den Herausforderungen des Themas.

- Eröffnung der Tagung
Erzbischof Hans-Josef Becker, Erzbistum Paderborn
- Geist und Gehirn – Ihre Einheit und ihre Zweifelt in theologischer Sicht
Prof. Dr. theol. Dr. rer. nat. Dieter Hatrup, Paderborn

- Transzendenz in der Neurologie
Prof. Dr. med. H.-J. Heinze, Magdeburg
 - Anfragen aus dem Plenum
Prof. Dr. med. H.-J. Heinze, Magdeburg
 - Prof. Dr. theol. Dr. rer. nat. Dieter Hatrup, Paderborn
- Moderation: Dr. med. Ulrich Polenz, niedergelassener Allgemeinmediziner, Paderborn

13.00 Uhr
Gemeinsames Mittagessen ab 14.30 Uhr
Besuch der Ausstellung Canossa 1077 in der Kaiserpfalz und im Diözesanmuseum (€ 10,00 incl. Führung)

Information und Anmeldung (bis zum 16.09.2006): Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn, Hauptabteilung Pastorale Dienste, Dr. theol. Werner Sosna, Domplatz 3, 33098 Paderborn
Tagungssekretariat (Frau Thiele) 05251/2114454,
E-Mail: erwachsenenbildung@erzbistum-paderborn.de

Teilnehmergebühr (incl. Stehkafee und Mittagessen):
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen, Studenten/innen)
€ 10,00 (Besuch der Ausstellung Canossa 1077, incl. Führung)

Intrazerebrale Blutungen – Operationsindikation?

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 30. September 2006, 9.30–13.30 Uhr

Ort: Münster, Hörsaal der Zooschule, Allwetterzoo, Sentruper Str. 315,

- Neuropathologie: Ursachen der intrazerebralen Blutung
Dr. med. M. Hasselblatt, Münster
- Neuroradiologie: Rationelle Diagnostik der intrakraniellen Blutung
Dr. med. P. M. Schlegel, Münster
- Epidemiologie: Die spontane intrazerebrale Blutung
Priv.-Doz. Dr. med. P. Heuschmann, Münster
- Neurochirurgie: Aktuelle Studienlage – STICH I und II
Prof. Dr. med. A. D. Mendelow, Newcastle upon Tyne
- Neurologie: Behandlung mit rekombinantem Faktor VII
Dr. med. M. Ritter, Münster
- Neurorehabilitation: Postakute Behandlung der intrazerebralen Hämatomate
Prof. Dr. med. W. Ischebeck, Hattingen-Holthausen

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Münster

Organisation: Dr. med. Ch. Schul, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

DIABETES

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mi., 25.10.2006, 15.00–19.15 Uhr

Ort: Bielefeld, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brandt-Platz 1

Leitung: Dr. med. H.-H. Echterhoff, Praxis für Nephrologie und Diabetes, Bielefeld

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen Medizinisches Assistenzpersonal

Termin: Sa., 04.11.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brandt-Platz 1

Leitung: Dr. med. H.-H. Echterhoff, Praxis für Nephrologie und Diabetes, Bielefeld

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mi., 25.10.2006, 15.30–19.45 Uhr

Ort: Rheine, Stadthalle, Humboldtplatz 10
Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Med. Klinik III, Endokrinologie und Diabetologie, Jakobi Krankenhaus und Mathias-Spital, Gesundheitszentrum Rheine

Thema: Diabetes und Sport

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Sa., 11.11.2006, 9.00–13.30 Uhr

Ort: Bad Oeynhaus, Herz- und Diabetesszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabetesszentrum, Großer Hörsaal, Georgstr. 11
Leitung: HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabetesszentrums am Herz- und Diabetesszentrum NRW, Bad Oeynhaus
Nähere Angaben s. Seite 37

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person: € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung

Zertifiziert 6 Punkte

Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen

Vorträge/Praktische Übungen

Termin: Mi., 06.12.2006,

16.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr:

€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNGSKURSE

Ärztliches Qualitätsmanagement

Kurs zur Erlangung der Zusatzweiterbildung Ärztliches Qualitätsmanagement (200 Stunden) gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert insgesamt 200 Punkte

Modul A (40 Std.)

Qualitätsmanagement und Kommunikation

Termin: Mi., 17.01. bis So., 21.01.2007

Modul B1 (40 Std.)

Methodik I: Statistik und Evidence based Medicine

Termin: Mi., 07.03. bis So., 11.03.2007

Modul B2 (40 Std.)

QM-Methodik II: Projekttablauf/Instrumente

Termin: Mi., 09.05. bis So., 13.05.2007

Modul C1 (20 Std.)

Führen – Steuern – Vergleichen

Termin: Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007

Modul C2 (20 Std.)

Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung

Termin: Fr., 07.09. bis So., 09.09.2007

Modul C3 (20 Std.)

Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken

Termin: Fr., 19.10. bis So., 21.10.2007

Modul C4 (20 Std.)

Qualitätsmanager: Abschlusskurs

Termin: Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Ort: Attendorn Neu-Listernohl, Politischen Akademie Biggese, Ewiger Str. 7–9

Teilnehmergebühr:

Modul A, B1 und B2 € 999,00 (Mitglieder Akademie)

€ 1.099,00 (Nichtmitglieder Akademie)

€ 899,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Modul C1, C2 und C3

€ 565,00 (Mitglieder Akademie)

€ 635,00 (Nichtmitglieder Akademie)

€ 495,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Modul C4

€ 505,00 (Mitglieder Akademie)

€ 565,00 (Nichtmitglieder Akademie)

€ 435,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Leitung: Dres. Jochen Bredehöft/Hans-Joachim Buecker-Nott, Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL, Tel.: 0251/929-2600/-2620, Fax: 0251/929-2649, E-Mail: bredehoeft@aekwl.de, buecker-nott@aekwl.de

Auskunft: Elisabeth Borg/Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

Begrenzte Teilnehmerzahl (25 Personen)!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akupunktur

s. Seite 52

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzweiterbildung Betriebsmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kurse B und C sind austauschbar.

Termine:

Kursteil A:

Abschnitt A1:

Mo., 16.10. bis Fr., 20.10.2006 und

Mo., 23.10. bis Mi., 25.10.2006

Abschnitt A2:

Mo., 13.11. bis Fr., 17.11.2006 und

Mo., 20.11. bis Mi., 22.11.2006

Kursteil B:

Abschnitt B1:

Mo., 16.04. bis Fr., 20.04.2007 und

Mo., 23.04. bis Mi., 25.04.2007

Abschnitt B2:

Mo., 11.06. bis Fr., 15.06.2007 und

Mo., 18.06. bis Mi., 20.06.2007

Kursteil C:

Abschnitt C1:

Mo., 10.09. bis Fr., 14.09.2007 und

Mo., 17.09. bis Mi., 19.09.2007

Abschnitt C2:

Mo., 05.11. bis Fr., 09.11.2007 und

Mo., 12.11. bis Mi., 14.11.2007

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2: Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster

Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Wissenschaftliche Leitung (A2) und Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum
Leitung der Abschnitte C1/C2:

Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühren pro Abschnitt: € 395,00 (Mitglieder der Akademie) € 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Chirotherapie/Manuelle Medizin

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatzweiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Kursreihe besteht aus 6 bzw. 8 Kurswochen. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 9.00 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 9.00–13.00 Uhr.

Termine:

11. Kursreihe:

LBH 1: 16.11.–20.11.2005 (abgeschlossen)

LBH 2: 15.02.–19.02.2006 (abgeschlossen)

LBH 3: 10.05.–14.05.2006 (abgeschlossen)

HSA 1: 16.08.–20.08.2006

HSA 2: 15.11.–19.11.2006

HSA 3: noch offen

+ 2 weitere Termine

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:

Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin

Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC und weiteren Lehrern der FAC sowie

Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung): € 600,00 (Mitglieder der Akademie) € 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Bad Driburg gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Reihenfolge der Kurse I-IV ist zwingend einzuhalten.

Termine:

20. Kursreihe:

Kurs I:	02.03.–04.03.2007 09.03.–11.03.2007
Kurs II:	17.08.–19.08.2007 24.08.–26.08.2007
Kurs III:	29.02.–02.03.2008 07.03.–09.03.2008
Kurs IV:	13.06.–15.06.2008 20.06.–22.06.2008
Kurs Muskulatur:	04.04.–06.04.2008
Kurs Osteopathie:	09.11.–11.11.2007
Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen:	25.01.–26.01.2008

Zeiten: jeweils ganztägig

Ort: Bad Driburg, Vital-Kliniken GmbH, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr: Kurs I-IV pro Kurs: € 650,00 (Mitglieder der Akademie) € 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Kurs Muskulatur/ Kurs Osteopathie pro Kurs: € 325,00 (Mitglieder der Akademie) € 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen: € 216,00 (Mitglieder der Akademie) € 233,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 210,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Alle Teilnehmergebühren incl. Skript, ohne Verpflegung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Termine:

Block D:

Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006 und Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006

Block E:

Fr., 01.06. bis So., 03.06.2007 und

Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007

Block F:

Fr., 16.11. bis So., 18.11.2007 und

Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergerlassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Achat Hotel, Kohlleppeisweg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block: € 425,00 (Mitglieder der Akademie) € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL 160 Stunden Kurs-Weiterbildung 80 Stunden Fallseminare einschl. Supervision

Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs/ Fallseminare
Zertifiziert 8 Punkte je Einheit

Inhalte: Einführung in die Grundlagen der Naturheilverfahren/Balneotherapie, Klimatherapie und verwandte Maßnahmen/Bewegungstherapie, Atemtherapie, Entspannungstherapie/Massagebehandlung, Reflextherapie, manuelle Diagnostik/Ernährungsmedizin und Fasten/Phytotherapie und Medikamente aus Naturstoffen/Ordnungstherapie und Chronobiologie/Physikalische Maßnahmen einschl. Elektro- und Ultraschalltherapie/Ausleitende Verfahren und umstimmende Verfahren/Heilungshindernisse und Grundlagen der Neuraltherapie

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
Prof. Dr. med. habil. J. Lukanov, Sofia

Termine:

Kurse: Fr., 27.10. bis So., 05.11.2006 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D (80 Stunden))
Fallseminare einschl. Supervision: Mo., 18.09. bis Fr., 29.09.2006 (Einheit 1 bis 10 (80 Stunden))

Die Teilnehmerzahl bei den Fallseminaren/Gruppenschulungen ist auf 10 Personen begrenzt. Die Fallseminare können auch als individuelle Einzelschulung gebucht werden.

Ort: Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5-11

Teilnehmergebühr Kurswochen 3 und 4 (incl. Verpflegung): € 695,00 (Mitglieder der Akademie) € 795,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 645,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Kleingruppenschulung) Einheit I – 10 (incl. Verpflegung): € 1.470,00 (Mitglieder der Akademie) € 1.570,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 1.420,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Einzelschulung) Gebühr je Einheit/Tag (incl. Verpflegung): € 425,00 (Mitglieder der Akademie) € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Palliativmedizin

s. Seite 41

Physikalische Therapie/Balneologie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie und Balneologie gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL (insgesamt 4 bzw. 6 Kurswochen)

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche

Thema: Hydro-/Thermotherapie

(1. Kurswoche)
Termin: Mi., 04.10. bis So., 08.10.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Krankengymnastik

(2. Kurswoche)
Termin: Mi., 01.11. bis So., 05.11.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Balneologie

(5. Kurswoche)
Termin: Mi., 16.05. bis So., 20.05.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Klimatherapie

(6. Kurswoche)
Termin: Mi., 06.06. bis So., 10.06.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs: € 360,00 (Mitglieder der Akademie) € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Bochum gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Termine:

Kursblock I:

Mo., 12.02. bis Fr., 16.02.2007

Kursblock II:

Mo., 17.09. bis Fr., 21.09.2007

Kursinhalte Teil I:

Anamnese in der Schmerztherapie; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik I; Radiologische Diagnostik in der Schmerztherapie; Anatomische Grundlagen der Schmerzrezeption und -weiterleitung; Physiologische Grundlagen der Schmerzrezeption und -weiterleitung; Nicht-Opioid-Analgetika und deren Kombinationen; Medikamentenabhängigkeit; Entzug; Placebo; Schmerzgedächtnis; Neuroplastizität; Pathophysiologie neuropathischer Schmerzsyndrome; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Medikamentöse Therapie neuropathischer Schmerzsyndrome; Antiepileptika Neuroleptika, Antidepressiva; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen; CRPS; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen, Viszeraler Schmerz, tumorbedingter Schmerz; Stufenschema: Strahlentherapie; Kieferchirurgische Aspekte bei Kopf- und Gesichtsschmerzen; Nicht-invasive Therapie bei Gesichtsschmerz

Kursinhalte Teil II:

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei vielen Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten: Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaal 1 der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anesthesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr pro Kursblock: € 360,00 (Mitglieder der Akademie) € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 335,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-
Weiterbildung Spezielle Schmerz-
therapie in Münster gemäß
Weiterbildungsordnung
der ÄKWL vom 26.07.2005**

Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche
Vergleichbarkeit der theoretischen
Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches
„Spezielle Schmerztherapie“ der
Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben
die Möglichkeit, die theoretische
Weiterbildung komplett in Münster zu
absolvieren. Bei Terminschwierigkeiten
besteht die Möglichkeit, einzelne Module
bei anderen von den Landesärztekammern
anerkannten Kursanbietern zu absolvieren.
Die Weiterbildung gliedert sich in 10 Module.
Mit insgesamt 10 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden
umfassen, sind die in der Weiterbildungs-
ordnung geforderten Rahmenbedingungen
erfüllt.

Termine:

Wochenende 1/Modul 1, 2 und 4:
Fr., 19.01. bis So., 21.01.2007
Wochenende 2/Modul 3 und 5:
Fr., 02.03. bis So., 04.03.2007
Wochenende 3/Modul 6 und 7:
Fr., 04.05. bis So., 06.05.2007
Wochenende 4/Modul 8, 9 und 10:
Fr., 10.08. bis So., 12.08.2007

Zeiten: Freitag, 14.00 Uhr bis Sonntag,
ca. 15.00 Uhr (ganztägig)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kas-
senärztliche Vereinigung Westfalen-Lip-
pe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung:

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kli-
niken des Universitätsklinikums Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid
Gralow
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
und
operative Intensivmedizin (Direktor:
Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt
der Akademie für Manuelle Medizin
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bo-
the, M. A.
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
(Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wass-
mann)
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie
(Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B.
Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für
Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Interdisziplinären Vereinigung
für Schmerztherapie (DIVS)
Deutschen Gesellschaft zum Studium
des Schmerzes (DGSS)
Deutschen Migräne- und Kopfschmerz-
gesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und
Kursunterlagen) für die Wochenenden 1,
2, 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-
Weiterbildung Sozialmedizin/
Rehabilitationswesen gemäß
Weiterbildungsordnung der ÄKWL
vom 26.07.2005**

Zertifiziert 80 Punkte pro Teil

**Grundkurs Sozialmedizin/
Rehabilitationswesen Teil A:**
Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg
**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilita-
tionswesen Teil B:**
Mo., 13.11. bis Fr., 24.11.2006
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006 oder
Mo., 12.02. bis Fr., 23.02.2007
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 30.10. bis Fr., 10.11.2006 oder
Mo., 12.03. bis Fr., 23.03.2007
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Orte:

Grundkurse Teil A und B und Aufbau-
kurs Teil D (Herbst 2006): Münster, Ärz-
tekammer und Kassenärztliche Vereinig-
ung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gar-
tenstr. 210–214
Aufbaukurse Teil C und D (Frühjahr
2007): Bochum, Knappschaftskranken-
haus Bochum-Langendreer, Universitäts-
klinik, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
€ 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbau-
kursen ist vor Absolvierung der Grund-
kurse möglich, da es sich sowohl bei den
Grund- als auch bei den Aufbaukursen
um in sich abgeschlossene Veranstaltun-
gen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

**Suchtmedizinische
Grundversorgung**

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-
Weiterbildung Suchtmedizinische
Grundversorgung (50 Stunden)
gemäß Weiterbildungsordnung
der ÄKWL vom 26.07.2005**

Zertifiziert insgesamt 50 Punkte

Baustein I

Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungs-
system der Suchtkrankenhilfe – Finan-
zielle, rechtliche und strukturelle Rah-
menbedingungen

Termin: Mi., 28.02.2007,
17.00–20.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Lippe,
Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der
Pathogenese, Diagnostik von Sucht-
krankheiten

Termin: Sa., 05.05.2007,
9.00–16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-
Hagen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Prof. Dr. rer. soc. F. Rist, Mün-
ster

Baustein II

Alkohol und Tabak (8 Std.)

Termin: Sa., 16.06.2007,
9.00–16.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead,
Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III

Medikamente (8 Std.)

Termin: Sa., 18.08.2007, 9.00–16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Lippe,
Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV

Illegale Drogen (8 Std.)

Termin: Sa., 08.09.2007,
9.00–16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bo-
chum-Hagen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V

Motivierende Gesprächsführung/Prakti-
sche Umsetzung (12 Std.)

Termin: Fr., 23.11.2007,
17.00–20.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bo-
chum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr.
210–214
Leitung: Dr. med. G. Reymann, Dortmund und
Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Mün-
ster

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th.
Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veran-
staltungen werden von der Akademie für
ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL angeboten.

Teilnehmergebühren bei Buchung der
Bausteine I–V (ohne Wahlthema):

€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungster-
min bei Einzelbuchungen:

Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein II - Baustein IV (je 8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung
(RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom
18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft ge-
treten
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärz-
te/Ärztinnen

**Grund- und Spezialkurse mit integri-
erter Unterweisung
im Strahlenschutz für Ärzte
(RÖV vom 08.01.1987)**

**Grundkurs (incl. Unterweisung für
Ärzte/innen) im Strahlenschutz –
(26 Stunden)**

Zertifiziert 27 Punkte

Termin: Mo., 28.08. bis Mi., 30.08.2006

**Spezialkurs im Strahlenschutz bei
der Untersuchung mit
Röntgenstrahlen (Röntgen-
diagnostik) – (24 Stunden)**

Zertifiziert 25 Punkte

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der
Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige
praktische Erfahrungen im Umgang mit
Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 04.09. bis Mi., 06.09.2006

Ort: Münster, Ärztekammer und Kas-
senärztliche Vereinigung Westfalen-Lip-
pe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med.
N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys.
N. Meier, Institut für Klinische Radiologi-
e des UK Münster

Teilnehmergebühren:
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/in-
nen) und Spezialkurs (zusammen ge-
bucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärz-
te/innen) oder Spezialkurs (einzeln ge-
bucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen,
MTR/MTA und Arzthelfer/innen*

Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) (8 Stunden)
*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung

Zertifiziert 9 Punkte

Termine:

Sa., 09.12.2006, 9.00 – ca. 17.00 Uhr
Sa., 03.03.2007, 9.00 – ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20 bzw. L 30, Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom Parkdeck)

Termin: Sa., 17.02.2007,

9.00 – ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztchhaus), Saal Westalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Leitung:

Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich Medizinische Physik, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster
Dr. med. N. Roos, Oberarzt am Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (MTA/MTR)
€ 100,00 (Arzthelfer/innen)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Ermäßigung für Teilnehmergruppen auf Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall Diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 38 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Mo., 04.12. bis Do., 07.12.2006

Ort: (Achtung: Der Theorieeil des Sonographie-Grundkurses findet täglich im St. Barbara-Hospital in Gladbeck statt, am ersten Kurstag vormittags und an den folgenden Kurstagen jeweils nachmittags. Die praktischen Übungen fallen in die andere Tageshälfte, so dass Sie während des Kurses die Orte wechseln müssen.)

für den theoretischen Teil:
St. Barbara-Hospital Gladbeck
für den praktischen Teil:
St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
St. Marien-Hospital Gelsenkirchen-Buer
St. Barbara-Hospital Gladbeck
Marienhospital Marl
Prosper-Hospital Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Teilnehmergebühr:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 36 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 24.08. bis So., 27.08.2006

Aufbaukurs

Zertifiziert 35 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 30.11. bis So., 03.12.2006

Ort: 57462 Olpe/Biggesee

Leitung:
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 38 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 20.09. bis Sa., 23.09.2006

Aufbaukurs

Zertifiziert 38 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 18.10. bis Sa., 21.10.2006

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik 9k, Husener Str. 82

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 20 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Brustdrüse

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 19.08. bis So., 20.08.2006

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
€ 300,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 28 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Schwangerschaftsdiagnostik

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:
a) Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs - Schwangerschaftsdiagnostik
b) 200 dokumentierte Untersuchungen, davon 30 Fehlbildungen gemäß der

Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Zusatzanforderung: Erfüllung der Voraussetzungen nach Nr. 11.1 (Geburtshilfliche Basisdiagnostik)

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 10.11. bis Sa., 11.11.2006

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 375,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 30 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 22.09. bis So., 24.09.2006

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Sa., 20.01. bis So., 21.01.2007

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitäten-versorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen (Arterien: 100 Patienten und Venen: 100 Patienten) gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Fr., 19.01. bis Sa., 20.01.2007

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leitender Arzt der Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis

**Evidenz-basierte Medizin
Effektives und erfolgreiches Recherchieren
in medizinischen Datenbanken**

Zertifiziert 19 Punkte

Angesichts der Informationsflut und der rasanten Wissenszunahme in der Medizin steht mit der Evidenz-basierten Medizin (EbM) eine Methode zur Verfügung, die die Lücke zwischen klinischer Forschung und Patientenversorgung zu schließen und die rationale Begründung des ärztlichen Handelns zu stärken verspricht. In den letzten Jahren hat das Konzept der EbM eine rasche nationale und internationale Verbreitung gefunden.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung bietet den Teilnehmer/innen die Möglichkeit, einen Überblick darüber zu gewinnen, was die Evidenz-basierte Medizin im praktisch-medizinischen Alltag leisten kann. Vermittelt werden in Vorträgen, Kleingruppenarbeit und praktischen Übungen grundlegende Kenntnisse, die die Seminarteilnehmer/innen bei den künftigen Anforderungen an eine gute und rationale Patientenversorgung unterstützen sollen. Der Stellenwert der EbM im ärztlichen Denken kann durch dieses Seminar eine wesentliche Stärkung erfahren.

- Motivation und Zielsetzung der Teilnehmer
- Vortrag: Einführung in die Evidenz-basierte Medizin und Darstellung des ärztlichen Entscheidens mit Hilfe von Toulmin-Diagrammen
- Gruppenarbeit: Formulierung „beantwortbarer“ Fragen, Übersetzung ins Englische mit Hilfen aus dem Internet
- Praktische Recherche der formulierten Fragen über Medline, Kennenlernen und Einüben von Pubmed
- Vortrag und praktische Übung: Einführung in die Literaturrecherche mittels weiterer Datenbanken
- Formulierung und Recherche zu einem durch jeden Teilnehmer eingebrachten Problem
- Beurteilung und Beschaffung von Leitlinien
- Vortrag: Studiendesign und Statistik „ohne Kopfschmerz“
- Gemeinsames Durchrechnen: randomisierte Studie, Kohortenstudie, Studie zu einem diagnostischen Test an je einem vorbereiteten Beispiel
- praktische Übungen: Formulieren der Frage, Literaturrecherche und Statistik
- Ergebnisbesprechung: Gesteckte Ziele erreicht?

Leitung/Referent: Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Niedergelassener Kinderarzt, Münster

Termin: Fr., 02.02.2007, 14.00–20.00 Uhr
Sa., 03.02.2007, 09.00–18.00 Uhr

Ort: Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath.-Soziale Akademie, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr (inkl. Tagesverpflegung):
€ 249,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 299,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 219,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Repetitorium
Orthopädie/Unfallchirurgie**

Das Repetitorium Orthopädie/Unfallchirurgie vermittelt wesentliche Inhalte der im Rahmen der Facharztbezeichnung "Orthopädie und Unfallchirurgie" gemäß der Weiterbildungsordnung vom 26.07.2005 geforderten Kenntnisse.

Näheres finden Sie in der nächsten Ausgabe des Westfälischen Ärzteblattes

Teilnehmergebühr:

- € 395,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 445,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 345,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2220, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL**

<http://www.aekwl.de>

Symposium

Innovative Versorgungsformen in Psychiatrie und Psychotherapie

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten, Psychiater, Neurologen, Nervenärzte, psychologische Psychotherapeuten und Interessierte

- Vom „Fall“ zum Menschen - Erfahrungen mit einem Regionalen Psychiatrie-Budget
- Die Behandlung von Patienten mit (schweren) Persönlichkeitsstörungen - eine Projektentwicklung des Psychiatrie- und Psychotherapienetzes Duisburg (PPND)
- Ambulante und teilstationäre Rehabilitation von Patientinnen und Patienten mit affektiven Störungen

Die Workshops finden in der Zeit von 12.00 - 13.00 Uhr parallel statt.

- Workshop 1: Vom „Fall“ zum Menschen – Erfahrungen mit einem Regionalen Psychiatrie-Budget
- Workshop 2: Die Behandlung von Patienten mit (schweren) Persönlichkeitsstörungen - eine Projektentwicklung des Psychiatrie- und Psychotherapienetzes Duisburg (PPND)
- Workshop 3: Ambulante und teilstationäre Rehabilitation von Patientinnen und Patienten mit affektiven Störungen

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. V. Arolt, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. M. Rothermundt, Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKM

Termin: Sa., 23.09.2006, 9.00–14.00 Uhr
Ort: Münster, Hörsaal und Seminarräume der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 11

- Teilnehmergebühr:
- € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 - € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 - € 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Workshop Sie besuchen möchten!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

**Pädiatrische Notfälle
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Vortrag und Diskussion: Das bewusstlose Kind
- Vortrag und Diskussion: Das Kind mit Atemnot
- Vortrag und Diskussion: Traumatische Notfälle im Kindesalter
- Vortrag: Kardiopulmonale Reanimation im Kindesalter
- Praktische Unterweisungen in Stationen (in vier Gruppen bis zu 10 Teilnehmern), 60 Minuten pro Station, dann Wechsel der Stationen Station 1 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)
 - Airwaymanagement bei Säuglingen und Kleinkindern (Intubation, kontrollierte und assistierte Beatmung)
 - periphere Zugangswege für die Medikamentenapplikation (z. B. intraossärer Zugang)
- Station 2 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)
 - Säuglingsreanimation (Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund/-Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage))

Ärztliche Leitung: Dr. med. H.-G. Hoffmann, Chefarzt der Pädiatrischen Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Sa., 20.01.2007, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Rheine, Hörsaal des Mathias-Spitals und Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Frankenburgstr. 31

- Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
- € 190,00 (Mitglieder der Akademie)
 - € 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 - € 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

7. Hiltruper Praxis-Workshop

Nephrologie

Zertifiziert 8 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte, Internisten, Nephrologen und Urologen

- Einführung Urinmikroskopie
- Sonographie der Nieren
- Workshop I: BSG, CRP und AST ... Rationelle klinische und laborchemische Rheumadiagnostik
Seminar mit Kasuistiken
- Workshop II: Sonographie der Nieren
Praktische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten
- Workshop III: Urinsediment
Praktische Übungen am Videomikroskop
- Abschlussdiskussion

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Termin: Sa., 24.03.2007, 8.30–13.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Teilnehmergebühr:
- € 50,00 (Mitglieder der Akademie)
 - € 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 - € 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

**Vertragsfreiheit für Vertragsärzte/innen
Möglichkeit und Grenzen ambulanter und stationärer
Betätigungsmöglichkeiten für Ärzte/innen nach dem
Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄndG)**

Zertifiziert 7 Punkte

- Ärztliche Kooperationsformen und Medizinische Versorgungszentren (MZG) nach dem VÄndG
- Unternehmerische Herausforderungen neuer Kooperationsformen an die Ärzteschaft
- Praxisbeispiel neuer Praxisformen und Kooperationen für Niedergelassene
- Umsetzung der Änderungen in der ärztlichen Berufsausübung im KV-Recht durch das VÄndG
- Aktuelle Fragen sektorenübergreifender Versorgungs- und Vergütungsstrukturen aus ärztlicher Sicht
- Betriebswirtschaftliche Aspekte der Kooperationen zwischen Ärzten/innen und Krankenhäusern
- Praxisbeispiel für Verzahlungsmöglichkeiten zwischen Ärzten/innen im Krankenhaus und Niedergelassenen

Moderation: Dr. jur. P. Wigge, Münster

Termin: Sa., 16.12.2006, 9.30 - 16.15 Uhr
Ort: Münster, Franz-Hitze-Haus, Katholische Soziale Akademie Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:
€ 89,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 99,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 79,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

**Sonographie der Säuglingshüfte
Theorie und Praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Einführung in die Thematik
- Qualitätssicherung der sonographischen Untersuchung der Säuglingshüfte
- Anatomie der kindlichen Hüfte
- Grundprinzipien und Theorie der Hüftsonographie
- Typeneinteilung, Messtechnik, Standardebene
- Lagerungstechnik
- Abtasttechnik
- Praktische Übungen:
Einführung in die praktischen Übungen
Praktische Übungen (Ärztehaus Delbrück)
Unterweisung in Gruppen
(Die praktischen Übungen finden im Ärztehaus Delbrück statt.)

Leitung/Referenten: Dr. med. F. Baumgartner, Kinderabteilung des Allgemeinen und Orthopädischen Landeskrankenhauses Stolzalpe (Direktor: Prof. Dr. med. Graf)
Dr. med. K. Böhm, Pressesprecher des Ärztenetzes Delbrück, niedergelassener Orthopäde

Termin: Sa., 11.11.2006, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Delbrück
Theorie: Hagedornforum in der Johann-Spork-Realschule, Driftweg 6
Praktische Übungen: Ärztehaus Delbrück, Lange Str. 44

Teilnehmergebühr:
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte

**Der Umgang mit „schwierigen“ Patienten
Training zur Gesprächsführung**

Zertifiziert 16 Punkte

Einstieg in die „gesundheitsorientierte Gesprächsführung“ GoG und die „therapeutische Kommunikation“ TheKo.

- Themen:
- Grundlagen der Kommunikation
 - Kennenlernen und Beziehungsaufbau
 - Zuhören und Feedback-Regeln
 - non-verbale Kommunikation
 - Wahrnehmung und Bewertung
 - Grundlagen von GoG und TheKo
 - Akzeptanz und Wertschätzung
 - Umgang mit Gegenübertragung
 - Beziehungsmuster klären
 - Ressourcenorientierung
 - Generalisierung aufheben/Wahlmöglichkeiten eröffnen
 - Zielarbeit

- Methoden:
- Impulsvorträge mit Diskussion
 - Rollenspiele
 - Training mit einer „Schauspieler-Patientin“

Leitung: Frau Dr. med. M. Kampmann und Prof. Dr. med. U. Schwantes, Berlin

Termin: Fr., 09.02.2007, 15.00-18.45 Uhr
Sa., 10.02.2007, 10.00-17.15 Uhr
Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rettungsdienstschule Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 265,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Bildungsinitiative „Bildungsscheck“ des Ministeriums
für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NW
Subvention von Fort- und Weiterbildung**

Mit einem bundesweit einmaligen flächendeckenden Vorhaben setzt die Landesregierung in puncto Fort- und Weiterbildung neue Akzente. Die Initiative „Bildungsscheck“ soll berufstätige Frauen und Männer zu mehr beruflicher Qualifikation motivieren.

Um Anreize dafür zu schaffen, dass zukünftig mehr Arbeitnehmer/innen Fort- bzw. Bildungsmaßnahmen in Anspruch nehmen, bietet die Initiative "Bildungsscheck" Bildung zum halben Preis. Die Fort- und Weiterbildung von Beschäftigten kleinerer und mittlerer Unternehmen - und damit auch von Arztpraxen - wird somit vom Land kräftig unterstützt. Das Land NRW übernimmt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds die Hälfte der Fort- bzw. Weiterbildungskosten (maximal bis zu € 750,00 pro Bildungsscheck). Angesprochen sind alle Beschäftigten kleinerer und mittlerer Unternehmen, die länger als zwei Jahre an keiner beruflichen Fort- bzw. Weiterbildung mehr teilgenommen haben und das Unternehmen nicht mehr als 250 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Bildungsschecks werden nur in ausgewiesenen Beratungsstellen nach vorheriger Beratung ausgehändigt. Anerkannte Beratungsstellen sind in der Regel Wirtschaftsorganisationen, Industrie- und Handelskammern, Volkshochschulen und Kommunale Wirtschaftsförderer. Diese beraten darüber, welche Fort- bzw. Bildungsangebote und welche Bildungsträger in Frage kommen. Die Liste der Beratungsstellen ist im Internet unter <http://www.mags.nrw.de/arbeit/qualifikation/bildungsscheck/beratungsstellen.html> zu finden.

Gefördert werden u.a. Kommunikations- und Kompetenztrainings, EDV-Seminare, medizinisch-fachliche Fortbildungen, Medientrainings, Seminare über Lern- und Arbeitstechniken etc. Nicht gefördert werden arbeitsplatzbezogene Anpassungsqualifikationen oder Veranstaltungen, die Freizeitwert haben. Auszubildende sind von der Förderung ausgeschlossen.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe ist als Bildungsträger anerkannt und nimmt an der Bildungsinitiative des Landes NRW teil.

www.bildungsscheck.nrw.de



Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen

Diabetes und Sport

Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen

Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 5 Punkte

Sitzung I/Grundlagen

- Sport bei Diabetes mellitus - physiologische Zusammenhänge
Dr. med. M. Behrens, Minden
- Bewegung als Therapieoption - Möglichkeiten und Grenzen
Frau I. Hönemann, Bad Oeynhausen
- Motivation bei Patienten fördern
Dr. med. P. Borchert, Augsburg

Sitzung II/Praxis

- Das DiSko-Projekt - Konzept und Realisierung
Frau Dr. med. M. Müller-Rösel, Bad Oeynhausen
- „rundumFIT - das Gewicht im Griff“
Dr. med. J. von Hübbenet, Hamburg
- Erfahrungsbericht Sport bei Diabetes mellitus Typ 1
Frau U. Thurm, Berlin
- Zusammenfassung und Diskussion (anhand von Kasuistiken)
Dr. med. M. Behrens, Minden

Moderation:

Dr. med. M. Behrens, DSP Minden
Frau Dr. med. M. Müller-Rösel, HDZ Bad Oeynhausen

Leitung:

HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrum am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2" in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 11.11.2006, 9.00–13.30 Uhr

Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Großer Hörsaal, Georgstr. 11

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:

- € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
- € 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
- € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Grundkurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreib V) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen

Medizinproduktegesetz – MPG

Zielgruppe: Arzthelfer/innen und Krankenschwestern/Krankenpfleger

Selbststudium vor Beginn der Veranstaltung:

- Bearbeitung eines Handouts über praxisrelevante Rechtsgrundlagen
- Europäische Richtlinien
- Gesetze
- Verordnungen
- Technische Regeln und Normen
- Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
- Verordnungsinterne Prüfungsvorschriften
- Betreiberpflichten

Programm:

- Praxisrelevante Rechtsgrundlagen
- Medizinproduktegesetz und Betreiberverordnung für niedergelassene Ärzte/innen
- Klassifizierung von Medizinprodukten (Risikobewertung, Einstufung)
- Medizinprodukte Beobachtungs- und Meldesystem in der niedergelassenen Arztpraxis
- Grundlagen der Mikrobiologie und Hygiene
- Multiresistente Erreger und ihre Bedeutung für den ambulanten Bereich
- Geräte- und Instrumentenkunde
- Wartung, Funktionskontrolle, Pflege, manuelle/maschinelle Aufbereitung
- Aufbereitung von ärztlichem Gerät
- Sachgerechte Vorbereitung, Reinigung, Desinfektion, Funktionsprüfung, Sterilisation, Verpackung und Kennzeichnung
- Aufbereitung nicht angewandeter Medizinprodukte
- Aufbereitung angewandeter Medizinprodukte
- Validierung der Aufbereitungsverfahren
- Dokumentation
- Fragen aus der Praxis
- Kenntnisprüfung

Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld, Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld

Termine: Mi., 29.11.2006

Mi., 28.02.2007

Mi., 14.03.2007

Mi., 18.04.2007

Mi., 25.04.2007

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster

Teilnehmergebühr incl. des Handouts für das Selbststudium:

- € 165,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
- € 185,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärzte/innen

Palliativmedizin

Kommunikation mit Schwerkranken und Sterbenden

Zertifiziert 10 Punkte

Eine der schwierigsten Aufgaben in der ärztlichen Tätigkeit stellt die Begleitung von schwerkranken und sterbenden Patienten dar. Wenn die Möglichkeiten der kurativen Medizin erschöpft sind und Lebensverlängerung nicht mehr sinnvoll ist, treten Palliation und Begleitung in den Vordergrund.

Hierbei wird man mit Gefühlen, wie Ärger, Wut und Aggression, aber auch Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und Trauer konfrontiert. Man spürt die eigenen Grenzen und fühlt sich nicht selten hilflos.

Schwierige Situationen aushalten, Grenzen akzeptieren, dennoch tragfähige Beziehungen gestalten, eine Grundhaltung pflegen, die Sterben und Tod als Bestandteile des Lebens annimmt, sind Elemente einer gelingenden Kommunikation mit Schwerkranken und Sterbenden.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit zur Reflexion und zum Erfahrungsaustausch. Vortrag, Übungen und Gespräch in der Gruppe sollen den Ablauf des Tages prägen.

Zum Thema referieren:

Dr. med. H. Kaiser, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie, Internistische Onkologie, Palliativstation am Städt. Klinikum Gütersloh
Frau Dipl.-Psych. E. Schultheis-Kaiser, Koordinatorin, Ehrenamtlicher Hospiz- und Palliativberatungsdienst am Städt. Klinikum Gütersloh

Leitung/Referenten: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh und Frau Dipl.-Psych. E. Schultheis-Kaiser, Gütersloh

Termin: Sa., 21.10.2006, 9.00–16.00 Uhr

Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum Gütersloh, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Teilnehmergebühren:

- € 195,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

KPQM[®]:2006 - KV Praxis Qualitätsmanagement

KPQM[®]:2006-Schulungen

Zertifiziert 10 Punkte

Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

KPQM[®]:2006 erfüllt die Vorgaben der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses und ist kompatibel zu QEP[®] (Qualität und Entwicklung in Praxen).

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQM[®]:2006 selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM[®]:2006-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM[®]:2006-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Als Schwerpunkt dieser Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selbst an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben.

Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM[®]:2006-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM[®]:2006-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

KPQM[®]:2006-
KV Praxis Qualitätsmanagement

- KPQM[®]:2006 - Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe - Verantwortlichkeiten - Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen - Arbeitsanwendungen
- KPQM[®]:2006 - Systematik
- KPQM[®]:2006 - Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Leitung:

Dr. med. H.-P. Peters, Bochum
Dr. med. V. Schrage, Legden
Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Termine:

Sa., 09.09.2006, 9.00 - 17.00 Uhr oder

Sa., 11.11.2006, 9.00 - 17.00 Uhr oder

Sa., 09.12.2006, 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr pro Schulung:

€ 275,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerztfort.html>

Notfallmedizin

Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2007 zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises Rettungsdienst

Blockseminar Kursteile A - D - ganztägig

Zertifiziert 80 Punkte

Termin: Fr., 20.04. bis Sa., 28.04.2007 (80 Stunden - ganztägig)
(Beginn: Fr., 20.04.2007, 14.30 Uhr)

Ort: Dortmund-Hörde, Berufsfeuerwehr Dortmund, Feuerwache IV, Wellinghofer Str. 158-160

Leitung: Oberarzt Dr. med. H. Lemke, Dortmund

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und kursbegleitendem Skript):

€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 415,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:

Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweise:

Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom

Der für den Fachkundenachweis "Rettungsdienst" u.a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Thoraxdrainage

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten zwei Thoraxdrainagen werden als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teil C) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt. Die Thoraxdrainagen werden an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises "Rettungsdienst" erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar

Ärztliche Leichenschau

Zertifiziert 6 Punkte

Rechtliche Grundlagen/Geschichte/Qualität/öffentliche Kritik/Fehlleistungen/Todesart/Todesbescheinigung/Scheintodproblem/Dunkelziffer/Mortalitätsstatistik/Kommunikation/Durchführung/Befunde bei nichtnatürlicher Todesart/nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern - Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: em. Prof. Dr. med. A. Du Chesne, ehem. Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Mi., 29.11.2006, 16.00-21.00 Uhr

Ort: Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath. soziale Akademie, Vortragsaal „Zentrum“, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:

€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2007

61. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 02. Juni bis 10. Juni 2007

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Ärzttekammer Westfalen-Lippe
Akademie für Sozialmedizin - Bochum

**9. Sozialmediziner-Tag in Bad Sassendorf
Das sozialmedizinische Gutachten - Neue Fragestellungen**

Zertifiziert 7 Punkte (Freitag)
Zertifiziert 5 Punkte (Samstag)

Freitag, 08. September 2006

- Begrüßung der Teilnehmer
Herr Antonius Bahlmann, Bürgermeister der Gemeinde Bad Sassendorf
- Ansprechen
Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Herr Staatssekretär Professor Dr. med. Stefan Winter, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

- Moderne Fehlerkultur als Beitrag zur Qualitätsverbesserung in der Medizin
- Aktuelle Aspekte der Schmerzbeurteilung
- Der Begutachtungspfad "Wirbelsäulenerkrankungen": Standards der AU-Begutachtung zur Leistungsbeurteilung

Moderation: Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der Deutschen Rentenversicherung Westfalen

- Die Begutachtung psychischer Störungen - mit welchem Maßstab sollen wir messen?

Moderation: Dr. med. Wolfgang Klingler, Leitender Arzt der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Samstag, 09. September 2006

- DRG – Krankenhausvergütung im Wandel
- Neue Begutachtungsfelder für medizinische Gutachter

Moderation: Dr. med. Joachim Dimmek, Leitender Arzt der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Hamm

- Podiumsdiskussion
Thema: Das sozialmedizinische Gutachten – Neue Fragestellungen
Teilnehmer:
Dr. med. Andreas Bahemann, Leitender Arzt, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion NRW
Dr. med. Wolf Braun, Leitender Arzt des Landesversorgungsamt NRW
Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der Deutschen Rentenversicherung Westfalen
Dr. med. Ulrich Heine, Ärztlicher Direktor des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe
Dr. med. Christiane Kappenstein, Leiterin des Gesundheitsamt Münster
Dr. med. Wolfgang Klingler, Leitender Arzt der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Dr. phil. Michael Schwarzenau, Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Moderation: Dr. med. Holger Berg, Direktor und Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe

Termin: **Fr., 08.09.2006, 11.00–ca. 19.00 Uhr**
Sa., 09.09.2006, 9.00–ca. 13.00 Uhr

WARTELISTE

Ort: **Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum
Bad Sassendorf GmbH**

Teilnehmergebühr:
€ 60,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzt/innen

**Ärzte/innen on Air
Medientraining für Mediziner
Kompetenz im Umgang mit Zeitungen, Radio- und Fernsehsendern**

- Nach der Deadline ist vor der Deadline!
Die Arbeit der Medien
- Journalisten
- Redaktionen
- Informationsquellen
- Darstellungsformen
- Bin ich schon drin?
- Der Kontakt mit Medien
- Anfragen von Medien
- Anfrage bei den Medien
- Journalistensprache
- Was sage ich den Hörern?
Interviews und Statements
- Rahmenbedingungen
- Vorbereitung
- Durchführung
- Methoden
- Vortrag
- Diskussion
- Training vor dem Mikrofon

Leitung: Martina Kreimann M. A., Radiojournalistin, Lehrbeauftragte am Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster

Termin: **Sa., 12.08.2006, 10.00–16.00 Uhr**
Ort: **Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214**
oder
Termin: **Mi., 25.10.2006, 10.00–16.00 Uhr**
Ort: **Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum 2, Robert-Schirrigk-Str. 8**

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung:
€ 220,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 240,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Trainingsseminar

Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V

**Moderieren/Moderationstechniken
und Evidenz-basierte Medizin (EbM)**

Zertifiziert 20 Punkte

Leitung Moderieren/Moderationstechniken:
Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Senden

Leitung Evidenz-basierte Medizin:
Dr. med. P. Voßschulte, Niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster

Termine: **Sa./So. 19./20.08.2006**
Sa./So. 16./17.09.2006
Sa./So. 28./29.10.2006
Sa./So. 11./12.11.2006
Sa./So. 16./17.12.2006
Zeiten: **jeweils 9.00–17.00 Uhr**

Ort: **Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

**Jugend in der Praxis
– die Jugendgesundheitsuntersuchung – J1**

Zertifiziert 10 Punkte

- Der Jugendliche als Patient
 - Die Anamnese bei der J1
 - Die physiologische Entwicklung, die biologische Pubertät
· Schilddrüsenerkrankungen und andere Stoffwechselstörungen
 - Die Haltungsfehler und die Orthopädie des Jugendlichen
 - Sexuell übertragbare Erkrankungen + HPV – Impfung, eine Chance für die Jugendmedizin?
 - Der Öffentliche Gesundheitsdienst und die J1
- Seminare (4 parallel, 2 x 1.5 Stunden im Wechsel):
1. Mädchen fragen - psychosexuelle Jugendgynäkologie
 2. Gesprächsführung
 3. Hauterkrankungen
 4. Asthma bronchiale

Hinweis: Die Teilnehmerzahl bei den Seminaren ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Maximal können zwei der vier Seminare gebucht werden.

Leitung: Dr. med. U. Büsching, Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Termin: Sa., 28.10.2006, 9.00–17.15 Uhr
Ort: Recklinghausen, Kreishaus, Kurt-Schumacher-Allee 1

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 89,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 109,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 69,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

8. Münsteraner Osteoporosetag

Zertifiziert 5 Punkte

- Der Stoffwechsel des Knochens
- Fallbeispiel I: Postmenopausale Frau mit Fraktur
- Mikroinvasive Stabilisationstechniken bei Wirbelkörperfrakturen, Kyphoplastie versus Vertebroplastie, Video
- Fallbeispiel II: Steroid-Osteoporose beim Mann
- Knochenichtemessung: Münsteraner Studie DXA versus QCT
- Osteoporose-Update 2006

Leitung: Dr. med. K. G. Klein, Münster und Prof. Dr. med. H. Woltering, Gronau

Termin: Sa., 09.09.2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Tagungsraum Oerscher Hof, Königsstr. 42

Teilnehmergebühr:
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)

Zertifiziert 15 Punkte

Über lange Zeit wurden Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen - Asthma, chronischer Bronchitis und Lungenemphysem- in gleicher Weise behandelt. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch im klinischen Alltag herauskristallisiert, dass eine differenzierte Therapie und Information den Patienten mit den verschiedenen Krankheiten gerecht wird. Die Schulung von Patienten mit COPD unterscheidet sich vom Asthma in der medikamentösen Therapie, im körperlichen Training, in der Bewältigung des Leidens und wird ergänzt durch die Raucherentwöhnung. So wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit COPD schulen möchten.

Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes unter Beteiligung von Ärzten, Physio- und Sporttherapeuten sowie Psychologen bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Seminar, das die Fragen der Krankheitsbewältigung, Stresserkennung und Stressverarbeitung, der Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit, der Steigerung von Mobilität und Aktivität, der Atem- und Hustentechnik, etc. behandelt.

In diesem Train-the-trainer-Seminar werden in einem ersten Schritt die Inhalte aus Medizin, Physio- und Sporttherapie sowie der Psychologie vorgestellt. In kleinen Gruppen finden anschließend praktische Übungen statt sowie ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch.

Inhalte:

- Psychologie**
- Methodik und Didaktik
 - Verarbeitung der chronischen Erkrankung
 - Raucherentwöhnung
- Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)**
- Motivation zur sportlichen Aktivität
 - Verbesserung der Leistungsfähigkeit
 - Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

Physiotherapie

- Atemübungen
 - Hustentechnik
 - Entspannungsübungen
- Selbstkontrolle und Selbsthilfe**
- Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
 - Früherkennung von Notsituationen
 - Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
 - Medikamentöse Dauertherapie
 - Notfallplan

Praktische Übungen in Kleingruppen

- Feedback-gestützte Videoarbeit

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Dr. med. G. Nilius, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Fr., 24.11.2006, 15.00–20.00 Uhr
Sa., 25.11.2006, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Asthma bronchiale und für Versicherte mit chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD)" in Westfalen-Lippe anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungskurs für Ärzte/innen

Qualitätsbeauftragter Hämotherapie gemäß Hämotherapierichtlinien der BÄK (40 Unterrichtsstunden)

Zertifiziert 40 Punkte

1. Kurstag

Einführung QM

- Gesetzliche Grundlagen
- Grundbegriffe
- Verantwortlichkeiten
- Besonderheiten im Gesundheitswesen
- QM-Systeme
- QM und Kosten

Angewandtes QM

- Kunden- und Mitarbeiterorientierung
- Qualitätsmessung und Qualitätsdarlegung
- Schnittstellen und Vernetzung
- Verbesserungsprozess
- Risikomanagement; Integration in bestehende (Management-) Systeme
- Moderationstechniken

2. Kurstag

QM-Anforderungen und juristische Rahmenbedingungen

- Transfusionsgesetz
- Richtlinien Hämotherapie der BÄK
- Aufgaben der Akteure

Geeignete QM-Systeme

- Überblick (Klinik/Praxis)

QM-System

- für die Hämotherapie EN ISO 9001 : 2000
- QM-Handbuch: Aufbau und Pflichtteile

QM-Dokumente (mit praktischen Übungen)

- Verfahrensanweisungen
- Arbeitsanweisungen
- Checklisten
- Flow-charts

QM-Systematik konkret

- Verfahrensanweisungen
- Arbeitsanweisungen SOP
- Checklisten
- Kennzahlen (Rückgaberraten, Fehlerraten, Unterbrechung der Kühlkette.....) für transfusionsmedizinische Einrichtungen

3. Kurstag

Spezifische Prozesse in der Hämotherapie

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Technische Voraussetzungen
- Anwendung des QM-Systems an praktischen Beispielen
- Sicherheit
- Nebenwirkungen
- Fehlermanagement

4. Kurstag

Internes und externes Audit

- Aufgaben der ÄKWL
- Grundlagen und Standards DIN ISO 9001 : 2000
- Internes Audit / Auditsystem
- Internes Audit - Anforderung an den Auditor
- Auditprozess, Auditchecklisten, Auditdokumentation
- Kommunikation im Audit

Internes und externes Audit konkret

- Auditvorbereitung
- Auditchecklisten
- Kennzahlen
- Abweichungen in der Transfusionsmedizin
- Auditbericht Vorbereitung
- Re-Audit

Internes und externes Audit

- Rollenspiel: Auditprozess

5. Kurstag

Geleitete Exkursion

- Besichtigung von Einrichtungen mit vorbildlicher Umsetzung in Gruppen
- Bericht aus den Einrichtungen
- Lernerfolgskontrolle

Leitung: Dr. med. J. Bredehöft, Ressortleiter Qualitätssicherung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Dr. med. G. Walther-Wenke, Ärztliche Direktorin des Instituts Münster des DRK Blutspendedienst West

Termin: Mo., 14.08. bis Fr., 18.08.2006

**Zeiten: Montag-Donnerstag 9.00-17.30 Uhr
 Freitag 9.00-16.30 Uhr**

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V. Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Seminarunterlagen und Vollverpflegung):
 € 690,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Palliativmedizin

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates Palliativmedizinische Grundversorgung der ÄKWL

Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Basiskurse

40 Unterrichtsstunden

Standort Lünen

Termine:

**Teil I: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006
 Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006**

Zeiten:

jeweils freitags, 16.00-22.00 Uhr
 samstags, 8.30-16.30 Uhr
 sonntags, 9.00-14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Standort Bad Lippspringe

Termine:

**Teil I: Fr., 20.10. bis So., 22.10.2006
 Teil II: Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006**

Zeiten:

jeweils freitags, 14.00-19.30 Uhr
 samstags, 9.00-16.30 Uhr
 sonntags, 9.00-15.00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübbe, Bad Lippspringe

Ort: Bad Lippspringe, Lippe-Institut, Arminiuspark 7

**Fallseminare einschl. Supervision
 120 Unterrichtsstunden**

Fallseminare einschl. Supervision zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Termine: auf Anfrage

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 690,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung:
 Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Praxisteams – Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern
Vorträge und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitätsgesichertem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonendem Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis. Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteams)

- Einführung (Ärzte/innen)
Sinn und Unsinn des DMP Diabetes
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)
Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation
- Praktische Übungen
 - Die richtige BZ-Messung
 - a. Messmethodik und Grenzwerte
 - Die richtige RR-Messung
 - Der periphere Pulsstatus
 - a. Palpation
 - b. Ultraschall-Doppler
 - Die Sensibilitätsprüfung
 - a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffer
 - b. Monofilament nach Semmes-Weinstein
 - c. Tip-Therm

Programm für Ärzte/innen

- Fußangel des DMP Diabetes
- Das diabetische Fußsyndrom
Die Klassifikation nach Wagner
- Risikofaktoren und Risikostratifizierung
- Die Therapiezieldefinition
- Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster
Dr. med. A. Arend, niedergelassener Allgemeinmediziner, Coesfeld

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 17.03.2007

Zeiten: 9.00–17.00 Uhr (Ärzte/innen)

9.00–13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 80,00 (arbeitslos)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Je Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

„Was gibt es Neues in der Medizin?“

Zertifiziert 81 Punkte

Themen der 1. Woche:

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus
- Gastroenterologie I
- Geriatrisches Basisassessment
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
- Schilddrüsenerkrankungen
- Unfallchirurgie
- Urologie

Themen der 2. Woche:

- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbst raining
- Dermatologie
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung:

Dr. med. E. Engels, Mitglied des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Dr. med. Th. Windhorst, Präsident der ÄKWL

Termin:

1. Woche: Mo., 12.03. bis Fr., 16.03.2007 und

2. Woche: Mo., 07.05. bis Fr., 11.05.2007

Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:

- € 990,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Kinderbetreuung:

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3 – 6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

5. Münsteraner Notarzt-Symposium mit Tutorien und Demonstrationen

Leitlinienkonforme Verfahrensanweisungen im Notarztdienst

Zertifiziert

Vorträge (9.15 – 13.15 Uhr):

- Verfahrensanweisung Schlaganfall - Wann Stroke Unit? Wann nicht?
- Verfahrensanweisung Akutes Koronarsyndrom - Kardionetzwerk Münster
- Verfahrensanweisung Schwieriger Atemweg
- Verfahrensanweisung Leichenschau

Tutorien

(jeweils zweistündig von 14.00 – 16.00 Uhr):

- Teil A: Intraossäre Infusion
- Teil B: Thoraxdrainage
- Teil C: Schwieriger Atemweg
- Teil D: Gynäkologische Notfälle

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Maximal eine der vier Einzelveranstaltungen (A - D) kann gebucht werden. Die Teilnehmerzahl bei den Tutorien ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Geben Sie bitte zwei weitere Tutorien an, an denen Sie teilnehmen möchten, falls eines Ihrer Wahl-Tutorien ausgebucht ist.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, FRCA, FANZCA, Direktor der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin des UK Münster
Dr. med. R. Waurick, Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin des UK Münster

Termin: Sa., 03.02.2007, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Münster, Anatomisches Institut des UK Münster, Vesaliusweg 2-4

Teilnehmergebühr:
noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

**Änderung von Krankenhausstrukturen
Rechtliches Konfliktfeld für Ärzte/innen und Krankenhausträger**

Zertifiziert 5 Punkte

Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mitbetroffen sind. Das "GKV-Modernisierungsgesetz" (GMG) des Bundes, die Einführung der DRGs und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluß auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben. Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte - insbesondere für die Chefärzte - erhebliche Folgen haben: Zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulantem Bereich erfordern im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des sogenannten Disease Managements, durch Netzwerke und die sogenannte integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.

- Begrüßung und Einführung
Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Düsseldorf
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausabteilungen und bei Trägerwechseln
anschl. Diskussion
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus
anschl. Diskussion
- Das medizinische Versorgungszentrum (MVZ)
anschl. Diskussion
- Ausweitung der Institutsleistungen des Krankenhauses – Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigung
anschl. Diskussion

Leitung/Referent: Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Termin: Sa., 28.10.2006, 10.00-16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstraße 210-214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 145,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

**Sonographie
Abdomen/Gefäße/Weichteile und
Gelenke/Kompressionssonographie u. a.**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00-13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie: Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen: Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms

Workshops (14.30-17.00 Uhr):

- Workshop I: Abdomen, Gastrointestinal
- Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum

- Workshop III: Schilddrüse
- Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie
- Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen/Abschlussquiz

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe und Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 21.10.2006, 9.00 - 18.00 Uhr

Ort: Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG-Seminar für Ärzte/innen

Zertifiziert 15 Punkte

Freitag, 18.08.2006, 09.00–17.00 Uhr

- Grundlagen der Erregungsbildung und Erregungsleitung am Herzen
- Ableitungssysteme
- Das normale EKG
- EKG - Lineal
- Fehler und Störquellen, Problem der Artefakte
- Langzeit EKG - Systeme
- Loop - Recorder
- Bradykarde Herzrhythmusstörungen
- Blockbilder, Aberration, Ashman - Phänomen
- Extrasystolie
- Supraventrikuläre Tachykardien Teil I
- Supraventrikuläre Tachykardien Teil II

Samstag, 19.08.2006, 09.00–13.00 Uhr

- Schrittmacher - EKG, kleiner Exkurs
- Ventrikuläre Tachykardien
- Koronare Herzerkrankung
- Grundlagen des EKG - Signals
- Akutes Koronarsyndrom
- STEMI / Myokardinfarkt
- DD Peri / Myokarditis
- Belastungs - EKG

Leitung: Dr. med. J. Günther, Oberarzt der Medizinischen Klinik I des Clemenshospitals, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Termin: **Fr., 18.08.2006, 9.00-17.00 Uhr**

Sa., 19.08.2006, 9.00-13.00 Uhr

Ort: **Münster, Clemenshospital, Mehrzweckraum, Duesbergweg 124**

Teilnehmergebühr:

- € 155,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 195,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 115,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**3. Olper Venen-Forum
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 8 Punkte

Thema I – Das geschwollene Bein

- Venös-bedingte Schwellung/differentielle Diagnose
- Lymphoedem
- Therapie des Lymphoedems

Thema II – Das ulzerierte Bein

- Differentialdiagnose
- Venöse Ulzeration
- Arterielle Ulzeration
- Seltene Ursachen der Ulzeration

Workshops

Workshops I – IV in Rotation in kleinen Gruppen

- Workshop I
Kompressionsverbände/Wickelkurs
- Workshop II
Kompressionssonographie
- Workshop III
Varicosis Diagnostik – Klinik
- Workshop IV
Varicosis Diagnostik – Sonographie

Leitung und Moderation:

Dr. med. H. Altenkämper, Plettenberg

Dr. med. E. V. Braganza, Olpe

Termin: **Sa., 19.08.2006, 9.00–15.30 Uhr**

(ursprünglich geplant am 10.06.2006)

Ort: **Olpe, Koch's Hotel, Restaurant „Altes Olpe“, Bruchstr. 16**

Teilnehmergebühr:

- € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 55,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

4. Workshop

Echokardiographie bei Kindern

Zertifiziert 10 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsangang von Herz und herznahen Gefäßen
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder von angeborenen Herzfehlern (interatriale und interventrikuläre Shuntvitien, Herzklappenitien, komplexe Fehlbildungen)
- Praktische Übungen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

Termin: **Sa., 11.11.2006, 9.00–16.30 Uhr**

Ort: **Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214**

Teilnehmergebühr:

- € 140,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 150,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG bei Kindern und Jugendlichen

Zertifiziert 10 Punkte

- Grundlagen der Elektrokardiographie
Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

Termin: **Sa., 13.01.2007, 9.00–15.45 Uhr**

Ort: **Herne, HARANNI ACADEMIE, Raum „Gysenberg“, Schulstr. 30**

Teilnehmergebühr:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung gemäß Vereinbarung von
Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V

**Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
gemäß den Rehabilitations-Richtlinien
des Gemeinsamen Bundesausschusses
Leistungen im Rahmen der GKV**

Zertifiziert 21 Punkte

Die curriculäre Fortbildungsmaßnahme „Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation“ umfasst insgesamt 16 Stunden. 8 Stunden finden in Präsenzform statt. 8 Stunden sind in Form eines Selbststudiums anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen als Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung angesetzt.

Inhalte:

- Darstellung der Versorgungssituation aus Sicht der GKV
- Grundbegriffe der Reha, Abgrenzung von anderen Leistungsarten
- Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF), Darstellung der Begrifflichkeiten sowie Fallbeispiele
- Besprechung des Formulars (Muster 61) zur Reha-Verordnung am Fallbeispiel
- Fallbeispiel aus der Orthopädie
- Fallbeispiel aus der Kardiologie
- Fallbeispiel aus der Neurologie
- Fallbeispiel aus der Psychosomatik
- Fallbeispiel aus der Geriatrie
- Repetitorium
- Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren)

In den Pausen finden interaktive Fachgespräche statt

Leitung und Moderation: Dr. med. G. Birwe, niedergelassener Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Münster

Termin: Sa., 18.11.2006, 9.00 - ca. 17.15 Uhr
Ort: Münster, Stadthalle Hiltrup, Großer Saal, Westfalenstr. 197

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung/Skript):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung wird gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V, zur Erlangung der „Genehmigung zur Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation gemäß den Rehabilitations-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses - Leistungen im Rahmen der GKV“ von den Kassenärztlichen Vereinigungen anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kulturelle Veranstaltung/Fachtagung

Diagnose Häusliche Gewalt – Erkennen und Handeln

Zertifiziert 7 Punkte

Veranstalter: Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ der Kommunalen Gesundheitskonferenz Münster in Kooperation mit der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Gewalt innerhalb der Familie ist „die am weitesten verbreitete Form von Gewalt, die ein Mensch im Laufe seines Lebens erfährt“ ... „gleichzeitig die am wenigsten kontrollierte und sowohl in ihrer Häufigkeit als auch in ihrer Schwere am stärksten unterschätzte Form der Gewalt“ (Gewaltkommission des Deutschen Bundestags 1990). Opfer Häuslicher Gewalt werden Kinder, Frauen und – seltener – auch Männer.

Die Tagung informiert über das Phänomen Häusliche Gewalt, deren Ursachen und Folgen, die Gesetzeslage, Dokumentation sowie über Handlungsmöglichkeiten. Sie wird am Freitagabend durch eine kulturelle Veranstaltung eingeleitet. Die Vorträge vom Samstagvormittag werden am Nachmittag in themenbezogenen Foren vertieft.

Angesprochen sind ÄrztInnen, Pflegepersonal, LehrerInnen, ErzieherInnen, JuristInnen, SozialarbeiterInnen, MitarbeiterInnen in Beratungsstellen sowie weitere Fachleute, die mit Opfern Häuslicher Gewalt arbeiten. Die Tagung will für das Thema Häusliche Gewalt sensibilisieren sowie den Fachleuten konkrete Hilfen im Umgang mit den Betroffenen bieten. Darüber hinaus soll das Netzwerk Gegen Häusliche Gewalt im Münsterland erweitert werden. Interessierte Einrichtungen haben die Möglichkeit, sich zur Teilnahme an einer Informations- und Kontaktbörse beim Veranstalter (s. u.) zu melden.

Themen der Foren:

- Häusliche Gewalt - woher kommt das Phänomen
- Körperliche und psychische Folgen der Häuslichen Gewalt
- Gesetzeslage
- Ärztl. Dokumentation bei häuslicher Gewalt
- Versorgung von Gewaltbetroffenen
- diverse Workshops

Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. G. Schneider, Münster

Termin: Kulturelle Veranstaltung: Fr., 03.11.2006, ab ca. 19.00 Uhr
Fachtagung: Sa., 04.11.2006, 9.00–15.30 Uhr

Ort: Münster, Rathausfestsaal/Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9

Teilnehmergebühr:
noch offen

Auskunft und Programmanforderung:
Frauenbüro der Stadt Münster, Tel.: 02 51/492-1701,
Fax: 02 51/492-7774,
E-Mail: frauenbuero@stadt-muenster.de

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**Internetkurs für Einsteiger
Einführung in die Möglichkeiten des World Wide Web**

Zertifiziert 3 Punkte

- Was ist das Internet?
- Das World Wide Web
- Medizinische Informationssuche
- Elektronische Post (E-Mail)
- Viren und die Gefahren des Internets

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Organisation und ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Termine: Sa., 12.08.2006, 9.00–14.00 Uhr oder
Sa., 25.11.2006, 9.00–14.00 Uhr
Ort: Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

Update

Die Versorgung chronischer Wunden

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:

- Sinn und Unsinn in der Vielfalt der modernen Wundversorgung
- Konzepte der modernen Wundversorgung
- Praxis der Wundbehandlung/moderne Wundverbände
- Kosten der modernen Wundversorgung

Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Zum Thema referieren:
W. Sellmer, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, S.C.APONOVA-Apothekes des AK Barmbek
Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie der RUB, St. Josef-Hospital Bochum, Venenzentrum der dermatologischen und gefäßchirurgischen Kliniken

Moderation:
Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Termin: Mi., 27.09.2006, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Bielefeld, Kleiner Hörsaal, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brand-Platz 7

Teilnehmergebühr für Ärzte/innen und Apotheker/innen:
€ 10,00
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**PowerPoint Präsentation für Einsteiger
- Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge und Seminare**

Organisation und ärztliche Leitung:
Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung.

Die Teilnehmer werden von erfahrenen Tutoren in allen Fragen der Anwendungen betreut.

Termin: Sa., 18.11.2006, 9.00 - 14.00 Uhr
Ort: Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Telefax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aekwl.de>**

Curriculäre Fortbildung

**Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“
gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998**

Zertifiziert 16 Punkte

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstellung von Gutachten durch Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: em. Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Rechtsmediziner, Münster
Dr. med. U. Dockweiler, Neurologe, Chefarzt, Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen

Termin: Sa., 21.10.2006, 9.00–17.00 Uhr
So., 22.10.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Kőnzen“, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 220,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 270,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 170,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

- Themen:**
- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
 - Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht - u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
 - Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
 - Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 16.09.2006, 9.30–ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen
in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen
24 Stunden**

Zertifiziert 24 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

- Formen der Traumatisierung, Epidemiologie, Migration
- Diagnostik I: Akute Belastungsreaktion, PTBS-Konzept
- Diagnostik II und Differentialdiagnostik - Komorbide Störungen
- Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen (SBPM) Gut-achtengliederung
- Exploration und ihre traumaspezifischen Besonderheiten
- Standardisierte Psychodiagnostik
- Asyl- und Ausländerrecht I
- Asyl- und Ausländerrecht II (Fallbeispiele)
- Interkulturelle Begutachtung I – Kulturspezifische Besonderheiten
- Interkulturelle Begutachtung II – Der Einsatz von Dolmetschern
- Interkulturelle Begutachtung III – Frauenspezifische Aspekte
- Traumaspesifische Beziehungsaspekte, mögliche Reaktionsweisen des Gut-achters, Übertragung, Gegenübertragung
- Übungen zur Gesprächsgestaltung
- Integration der Ergebnisse und Fehlerquellen

Leitung: Dr. med. M. Reker, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld gGmbH, Krankenanstalten Gilead IV und Frau Dr. med. A. Claussen, Niedergelassene Ärztin für Psychiatrie, Bielefeld

Termin:

Teil I: Fr., 03.11.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 04.11.2006, 9.00–16.45 Uhr

Teil II: Fr., 08.12.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 09.12.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Ev. Krankenhaus, Psychiatrische Klinik Gilead IV, Remterweg 69/71

Teilnehmergebühr:

€ 440,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 490,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

Curriculäre Fortbildung für Ärzte/innen

**Gesundheitsförderung
Strategien und Techniken der Gesundheitsförderung
(24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Grundlagen (8 Stunden)

- Standortbestimmung: "Gesundheit" im Alltag, in der ärztlichen Praxis und in der Wissenschaft
- Erfahrungsaustausch in der Praxis: Welche gesundheitlichen Problemstellungen sind für Prävention und Gesundheitsförderung relevant? - Klärung der Begriffe
- Prävention und Gesundheitsförderung als kommunikatives Handeln: Erkenntnisse der Gesundheitspsychologie

Teil 2 - Gesundheitskommunikation (8 Stunden)

- Evaluation präventiver und gesundheitsfördernder Maßnahmen: Wie werden Erfolge sichtbar?
- Individuelle Gesundheitsberatung
- Techniken der Gesprächsführung und der Informationsvermittlung: Grundlagen und praktische Übungen
- Strategien der Kompetenzförderung
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Motivierende Gesprächsführung

Teil 3 - Umsetzung in der Praxis (8 Stunden)

- Lassen sich Prävention und Gesundheitsförderung finanzieren? Aktuelle Möglichkeiten und Entwicklungen

Workshops zu verschiedenen Themen:

- Gesundheitsfördernde Angebote an Patientengruppen (Eltern, Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen, Senioren etc.)
- Gesundheitsförderung in Institutionen (Schulen und Betrieben)
- Mitwirkung an Programmen zur Gesundheitsförderung
- Engagement für gemeindeorientierte Gesundheitsförderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Identifikation gesundheitsbezogener Themenschwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit

Leitung:

Dr. P.H. W. Settertobulte, Enger

Dr. med. U. Büsching, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Dr. med. Th. Müller-Schwefe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Bielefeld

Termin: Sa., 20.01.2007 und Fr./Sa., 26./27.01.2007

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:

€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 340,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

Fortbildungsseminar

**Sexualmedizin in der Hausarztpraxis
Die Überwindung des Schweigens**

Zertifiziert 5 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Wie bricht man ein Tabu?

Wie spricht man über Sexualstörungen

Diagnostik und Therapie

- Zur Selbstreflexion oder „Der blinde Fleck im Kopf“
- Enttabuisierung der Sexualität
- Das artzinierte Patientengespräch
- Diagnostik von Sexualstörungen
- bei der Frau
- bei dem Mann
- Diagnosehilfen

- Therapie von Sexualstörungen
- Das Arzt-Patient-Gespräch bei Sexualstörungen
- Gesprächselemente
- Ebenen der therapeutischen Grundhaltung
- der Hausarzt als "Sexualberater"
- Ziel sexualberaterischer Intervention
- Therapiekonzept
- Schnittstellen zum Gebietsarzt

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin, Münster

Termine: Mi., 23.08.2006, 16.00–19.30 Uhr oder
Mi., 27.09.2006, 16.00–19.30 Uhr oder
Mi., 29.11.2006, 16.00–19.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Seminar):
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,

Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- -Durchwahl
KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement	30.08.2006 13.09.2006	Münster	-2210
Praktische Schulungen für Arzthelfer/innen			
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	06.09.2006 15.11.2006	Gevelsberg	-2202 -2202
Der EBM 2000 plus (für hausärztlich tätige Praxen)	09.08.2006	Münster	-2216
Der EBM 2000 plus (für fachärztliche tätige Praxen)	23.08.2006 04.11.2006	Münster	-2216 -2216
Psychosen und Depression	06.09.2006	Gevelsberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung	16.08.2006	Gevelsberg	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	30.08.2006	Gevelsberg	-2216
IGeL-Leistungen – sinnvoller Einsatz in der Praxis	18.10.2006 29.11.2006	Gevelsberg Münster	-2216 -2216
Kommunikation am Telefon	27.09.2006	Gevelsberg	-2216
Terminmanagement	06.09.2006	Münster	-2216
Umgang mit Patienten aus fremden Kulturen	20.09.2006	Gevelsberg	-2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	08.11.2006	Gevelsberg	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	06.12.2006	Gevelsberg	-2216
Auffrischungs-, Vertiefungs- und Ergänzungsworkshop: Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken für Fortgeschrittene	25.10.2006	Münster	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	23.08.2006 25.10.2006	Gevelsberg Münster	-2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	29.11.2006	Gevelsberg	-2216
Datenschutz in der ambulanten Praxis	27.09.2006 18.10.2006 22.11.2006	Münster Münster Münster	-2217 -2217 -2217
Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis	08.11.2006	Münster	-2217
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenerkrankung (COPD)	24.11.2006/ 25.11.2006	Hagen- Ambrock	-2210
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 27.01.2007	Münster	-2209
Gastroenterologische Endoskopie (120-Stunden-Kurs – Theorie)	ab 26.10.2006	Münster	-2209
Supervision für leitende Arzthelfer/innen Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	16.08.2006	Münster	-2206
Medizinproduktegesetz - MPG Grundkurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreib V) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen	29.11.2006 28.02.2007 14.03.2007 18.04.2007 25.04.2007	Münster Münster Münster Münster Münster	-2217 -2217 -2217 -2217 -2217

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Supervision für leitende Arzthelfer/innen

**Qualitätsmanagement
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatenweg 10, 58256 Ennepetal

Supervisionsbeginn: Mi., 16.08.2006, 14.30–17.30 Uhr

Supervisionsende: Mi., 09.05.2007, 14.30–17.30 Uhr

WARTELISTE

Die einzelnen Sitzungstermine finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Umfang: 10 Supervisionsitzungen

Dauer: 1 Jahr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (incl. Verpflegung):

€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Hinweis: Die Veranstaltungsreihe dient auch der kontinuierlichen Supervision. Sie richtet sich somit auch an Arzthelfer/innen, die bereits an einer Supervisionsreihe teilgenommen haben.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden und für nähere Informationen: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung

**Psychosomatische Grundversorgung
Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken
(50 Unterrichtsstunden)**

Zertifiziert 50 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

20 Stunden - Theorie

30 Stunden - Verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharzttausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Leitung: Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster

Dr. med. Iris Veit, Herne, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie

Termin: Teil I: Fr., 19.01. bis So., 21.01.2007

Teil II: Fr., 02.02. bis So., 04.02.2007

Zeiten: freitags, 9.00–19.00 Uhr

samstags, 9.00–19.00 Uhr

sonntags, 9.00–ca. 13.00 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und Skript):

€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen

**Datenschutz in der ambulanten Praxis
Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes
in der ambulanten Praxis/Praktische
Anwendungen**

Zielgruppe: Arzthelfer/innen in der ambulanten Praxis

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2217) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termine: Mi., 27.09.2006
Mi., 18.10.2006
Mi., 22.11.2006

Zeiten: jeweils von 14.00-20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen,
Psychologische Psychotherapeuten/innen und
Medizinisches Assistenzpersonal

**Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis
Schwachstellenanalyse/Risikominderung/Fehlerbehebung**

Zertifiziert 4 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

- Erfahrungen und Anforderungen aus Sicht der Praxis
- Erfahrungen und Anforderungen aus technischer Sicht
- Kleingruppenarbeit/Fallbesprechungen
- Gruppe 1
Systemauswahl, Hardware-Konfiguration, technische Probleme
- Gruppe 2
EDV: Wartung - Service - Update
- Gruppe 3
Umgang mit Patientendaten
- Gruppe 4
Schutz vor Viren, Würmern, Trojanern, ...
- Gruppe 5
Überprüfung des Systems auf Datenschutz und Sicherheitsvorkehrungen
- Gruppe 6
Praxis-EDV und Internet-Anschluss/Empfang und Weitergabe von Patientendaten
- Gruppe 7
Die Zukunft: elektronischer Arztausweis, elektronische Rezepte, elektronische Gesundheitskarte
- Auswertung der Gruppenarbeit/Abschlussbesprechung

Leitung/Referenten: Dr. med. H. Lippross, Ehem. Vorsitzender des Ausschusses „Datenverarbeitung/Datenschutz in der Medizin“ der ÄKWL, Dortmund
Dipl.-Inform. (FH) M. Letford, Bottrop
Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termin: Mi., 08.11.2006, 15.30-20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr Ärzte/innen:
€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr Medizinisches Assistenzpersonal:
€ 115,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 135,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**Praxisorientierte Fortbildung
für Hausärzte/innen
5 Module**

Zertifiziert 31 Punkte pro Modul

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt. Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I-V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalte:

Modul I:

- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
- Chirurgie
- Inkontinenz
- Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Moderne Wundbehandlung
- Notfallmedizin/Reanimation
- Pharmakotherapie im Alter
- Schmerztherapie
- Unfallchirurgie/Unfallversorgung

Modul II:

- Dermatologie/Dermatoskopische Befunde
- Gastroenterologie I
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und Otoskopiefunde

- Hämatologie
- Osteoporose
- Phlebologie/Kompressionsbehandlung
- Pneumologie

- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

Modul III:

- Allergologie
- DMP Diabetes mellitus Typ 2
- Gerontopsychiatrie
- Nephrologie
- Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
- Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
- Psychiatrie
- Urologie

Modul IV:

- Ethik in der Medizin
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie für den Hausarzt
- Hypertonie/DMP KHK
- Kopfschmerz/Schwindel
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologische Engpasssyndrome
- Reisemedizin

Modul V:

- Geriatisches Assessment
- Naturheilverfahren in der Hausarztpraxis
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Standort Warendorf-Freckenhorst

Termine:

Modul III: 13.09.-16.09.2006
Modul IV: 29.11.-02.12.2006
Modul V: 14.03.-17.03.2007

Modul I: 13.06.-16.06.2007
Modul II: 12.09.-15.09.2007

Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:
€ 680,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 780,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 535,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 19 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Viren, Zellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tollwut in Deutschland
- Meningokokken
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Malaria
- Workshop

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

Termine:

Sa., 25.11.2006, 9.00–17.30 Uhr
(Basisqualifikation)
So., 26.11.2006, 9.00–ca. 16.00 Uhr
(Erweiterte Fortbildung)

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:

€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und
Erweiterte Fortbildung:**

€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog
um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per
E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**Präsentation von Vorträgen mit Power Point
– Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termin: Mi., 30.08.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz:
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Telefax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

**Termin: Fr., 01.09.2006, 18.00–22.00 Uhr oder
Fr., 24.11.2006, 18.00–22.00 Uhr**

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie), € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsseminar

**Diagnostische und
therapeutische Pfade von
Schilddrüsenerkrankungen
Fallbesprechungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Im Rahmen von Fallbesprechungen werden praxisbezogene Pfade in der Diagnostik und der Therapie von Schilddrüsenerkrankungen aufgezeigt.

Jeder Patientenfall wird, wie folgt, systematisch abgehandelt:

Klinische Untersuchung

- Anatomie/Pathologie
- Pathophysiologie
- Klinische Parameter
- Laborchemische Untersuchungen

Sonographische Untersuchung

- S-W Sonographie
- Farb-Duplex-Sonographie
- Praktische sonographische Übungen**
- Weitergehende Diagnostik**
- Szintigraphie
- Punktion
- Cytologie
- Malignitätskriterien**

Therapeutische Behandlung

- Konservative Therapie
- Ablative/Radioiod-Therapie
- Operative Therapien

Postoperative Versorgung

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe und Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin:

Sa., 11.11.2006, 9.00–16.00 Uhr
(ursprünglich geplant am 04.11.2006)
Ort: Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:

€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

Reisemedizinische Gesundheitsberatung

Zertifiziert 32 Punkte

Abschnitt A Grundlagen (4 Std.)

Definitionen und Statistiken
Geomedizinische Faktoren
Impfgrundlagen
Rechtsfragen

Abschnitt B

Reiserisiken und deren Prävention (16 Std.)

Impfpräventable Infektionskrankheiten
Nahrungsmittelübertragene Infektionskrankheiten
Malaria
Weitere Infektionskrankheiten mit reisemedizinischer Bedeutung
Umweltrisiken
Transportmittelbezogene Risiken
Risiken spezieller Reiseaktivitäten

Abschnitt C

Konstitutionelle Faktoren und präexistente Gesundheitsstörungen (4 Std.)

Frauen, Kinder, Senioren
Neurologie und Psychiatrie, Sinnesorgane und Haut
Kardiale, respiratorische, gastrointestinale und Nierenerkrankungen
Stoffwechsel, Bewegungsapparat, Immunschwäche und Tumorerkrankungen

Abschnitt D

Geomedizin (4 Std.)

Europa und Mittelmeerraum
Amerika
Afrika
Asien, Australien, Ozeanien

Abschnitt E

Management (4 Std.)

Durchführung der Reisemedizinischen Gesundheitsberatung
Beratungsbeispiel
Betreuung während und nach der Reise, Kasuistiken
Reiserückkehrerkrankungen, Leitlinien zur Differenzialdiagnostik

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 05./06.05.2007 (Teil I) und Sa./So., 12./13.05.2007 (Teil II)

Zeiten: jeweils von 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Münster, Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:
€ 430,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 480,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 365,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Grundlagen der Medizinischen Begutachtung 40 Unterrichtseinheiten

Zertifiziert 40 Punkte

Zielgruppen:

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

Kurs 1: Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbegutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)

Kurs 2: Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Entschädigungsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter

Kurs 3: Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Münster

Termine:

Kurs 1: Fr./Sa., 09./10.02.2007
Kurs 2: Fr./Sa., 09./10.03.2007
Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.04.2007

WARTELISTE

Kurs 1: Fr./Sa., 07./08.09.2007
Kurs 2: Fr./Sa., 26./27.10.2007
Kurs 3: Fr./Sa., 30.11./01.12.2007

Zeiten:

Kurs 1 und Kurs 2: freitags: 16.00–19.30 Uhr
samstags: 9.00–16.45 Uhr
Kurs 3: Freitag: 14.00–19.30 Uhr
Samstag: 9.00–16.45 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztheaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 590,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) Das Leitbahnsystem in der klinischen Anwendung

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

„Aufgrund der zwölf Leitbahnen existiert das menschliche Leben, entstehen Krankheiten, können Menschen behandelt und Krankheiten geheilt werden. Die zwölf Leitbahnen sind es, mit denen die Anfänger beginnen und die Meister enden. Für Anfänger scheint es einfach, der Meister weiß, wie schwer es ist.“ Ling Shu, Kap. 17

In diesem Seminar wird das Leitbahnsystem der Chinesischen Medizin für den fortgeschrittenen Akupunktur mit seinen verschiedenen Anteilen wie den Tendinomuskulären Leitbahnen, den Divergierenden Leitbahnen, den Luo-Gefäßen, den Hauptleitbahnen und den außerordentlichen Leitbahnen sowie den jeweiligen oberflächlichen und tiefen Verläufen dargestellt. Dabei liegt die Betonung auf der Diagnostik zur Bestimmung des betroffenen Leitbahnspektrums sowie den daraus resultierenden Therapiestrategien und Punktombinationen. Erst die Kenntnis des Leitbahnsystems ermöglicht in vielen Fällen ein Verständnis für die Wirkungen einzelner Akupunkturpunkte und Punktombinationen. Einzelne wichtige Akupunkturpunkte werden in ihren Wirkungen aus der Perspektive der Leitbahnen ausführlich besprochen.

Klinische Fallbesprechungen zu o. g. Themen aus der Praxis des Referenten runden das Seminar ab.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 25.10.2006, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Akupunktur in Bochum 2006–2008 Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare 200 Unterrichtsstunden

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

Weiterbildungsziel

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung

Facharztanerkennung*
Weiterbildungszeit
120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbeauftragten
60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 durchgeführt.

* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

Weiterbildungsinhalte

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
 - der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
 - der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
 - der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
 - Stichtechniken und Stimulationsverfahren
 - Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
 - der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

Eingangsvoraussetzung:
Grundkurse 1–3

Termine:

- 2. Kursreihe:**
Innere Erkrankungen 1:
Sa., 19.08.2006
Innere Erkrankungen 2:
So., 20.08.2006
Repetitionskurs Theorie:
Sa., 21.10.2006
Repetitionskurs Praxis + schriftl. u. mündl. Übungsprüfung:
So., 22.10.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 09.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 10.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 20.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 21.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 17.03.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 18.03.2007
Fallseminare:
Sa., 21.04.2007
Fallseminare:
So., 22.04.2007

3. Kursreihe:

- Grundkurs 1:**
Sa., 02.09.2006
Grundkurs 2:
So., 03.09.2006
Grundkurs 3:
Sa., 11.11.2006
Punktlokalisierung:
So., 12.11.2006
Weitere Termine folgen!

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung:
Dr. med. J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster



Ort: Bochum, ACHAT Hotel, Kohleppelsweg 45
Zeiten:
jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollerpflegung und Skript) pro Kurs:

2. Kursreihe:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
3. Kursreihe:
€ 164,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 179,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 154,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshops, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform
1 bzw. 2 Punkte pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens 50 Punkte für fünf Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curricular vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curricularen Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

Lernerfolgskontrolle: 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

Das Fortbildungszertifikat

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet am 30.06.2009. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.

Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.

Bisher hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei über den gesamten Fünfjahreszeitraum pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/-2213/-2215/-2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/index.php?id=107>

Fortbildungsreihe

**Neuraltherapie
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 19.08.2006 (Kurs I)
Sa., 16.09.2006 (Kurs II)
Sa., 11.11.2006 (Kurs III)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Hattingen, Katholisches Krankenhaus St. Elisabeth Blankenstein, Modellabteilung für Naturheilkunde, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5-11

Zeiten: jeweils von 9.00-18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Strukturierte curriculäre Fortbildung
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer*

Ernährungsmedizin

Zertifiziert 100 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 21.03. bis 25.03.2007

Seminarblock 1: Grundlagen
Termin: Mi., 21.03. bis Do., 22.03.2007
Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien
Termin: Fr., 23.03. bis Sa., 24.03.2007
Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)
Termin: So., 25.03.2007

Teil II (50 Std.) vom 17.10. bis 21.10.2007

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)
Termin: Mi., 17.10.2007
Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung
Termin: Do., 18.10. bis Fr., 19.10.2007
Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen
Termin: Sa., 20.10. bis So., 21.10.2007

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus Münster), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (incl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):
Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden:

€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Einzelpreis je Kursblock:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tel. 0761/78980.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Notfalltraining

Herz-/Lungenwiederbelebung

für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 6 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 - Theorie (16.00-17.00 Uhr)

Reanimation nach den Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC)
Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen
- Indikation und Durchführung

Teil 2 - Praxis (17.30-20.00 Uhr)

Basismaßnahmen (BLS)
Erweiterte Maßnahmen mit Intubation (ALS)
Vorstellung der Rettungsmöglichkeiten vor Ort (Rettungswagen)
Automatische Externe Defibrillation (AED)
- Vorstellung der Geräte; Handhabung und Übung im Umgang
Megacode-Training im Team

Leitung: Dr. med. R. Kunderding, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, St. Marienkrankenhaus Wickede-Wimbern gGmbH

Organisation: Dr. med. W.-J. Blaß, Niedergelassener Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Fröndenberg

Termin: Mi., 15.11.2006, 16.00-20.00 Uhr

Ort: Wickede, Vortragssaal (Untergeschoß) im St. Marienkrankenhaus Wickede-Wimbern gGmbH, Mendener Str. 2

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 - Theorie (16.00-17.00 Uhr)

Cardiopulmonale Reanimation

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00-20.00 Uhr)

CPR-Basismaßnahmen:

- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage
CPR-Erweiterte Maßnahmen:

- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termin: Mi., 25.10.2006, 16.00- 20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 70,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
€ 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied d. Akad.)
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminare

**Notfallmanagement
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte pro Modul

Die Module III bis IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalt:

Modul III – Internistische Notfälle

- Koordinator: Dr. med. H.-P. Milz
- Atemnot
 - Brustschmerz
 - Arrhythmien
 - Praktische Übungen: Periphere und zentrale Venenkatheter, Schrittmacher, Training ACLS (Vorbereitung für den Nachmittag)
 - Bewußtlosigkeit
 - Bauchschmerz
 - CPR-Simulator
 - Fallbeispiele

Modul IV

– Typische und untypische Notfälle

- Koordinator: Dr. med. C. Kirchhoff
- Neurologische Notfälle
 - Schwangerschaft und Geburt im Rettungsdienst
 - Neugeborenenversorgung
 - Praktische Übungen: Geburtstrainer, Säuglings-CPR-Simulation, Nabelvenenkatheter, i.v.- und intraossäre Zugänge
 - Massenanfall von Verletzten – Der ersteintreffende Notarzt
 - Todesfeststellung und Leichenschau
 - aktuelle Entwicklungen in der Notfallmedizin
 - Planspiel MANV
 - Fallbeispiele

Leitung/Koordination:

Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff, Dr. med. T. Klausnitzer
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauen) Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine:

Modul III: Sa., 21.10.2006
Modul IV: Sa., 02.12.2006

Zeiten: jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis –
Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen,
Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Seminar/Vorträge
(9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:
 - Präklinische Notfallversorgung
 - Rettungskette
- Basic-Life-Support:
 - Erkennen von Notfallsituationen
 - „ABC“ der Notfallmedizin
 - Vitalfunktionen
 - Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
 - Update der Kardiopulmonalen Reanimation
 - „DEF“ der Notfallmedizin
 - Defibrillation
 - Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
 - Besonderheiten des Kindes
 - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

Teil 2 – Workshops

(12.30–16.00 Uhr)
• Basic-Life-Support

- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Munker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

WARTELISTE

Termin:

**Sa. 04.11.2006, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 280,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 320,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

**Kindernotfälle
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Praktische Übungen:
 - Airwaymanagement
 - Cardiopulmonale Reanimation
 - Invasive Zugänge (i. v., i. o., Nabelgefäße etc.)
- „Alltägliche Notfälle“: Fieberkrampf, Pseudokrupp, Epiglottitis...
- Intoxikationen
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:
 - CPR-Simulation an 2 Stationen
 - Fallbeispiele aus den Bereichen:
 - Allgemeine Kindernotfälle
 - Spezielle Kindernotfälle
 - Traumatologie

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthetie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine: Sa., 02.09.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder

Sa., 11.11.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
- Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
- Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
- Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Tagungsleitung: Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin: Mi., 06.09.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

- Vitalfunktionen
- Erwachsene
- Reanimation
- Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
- Freimachen der Atemwege
- Intubation und Beatmung
- Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termin: Mi., 29.11.2006, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

WARTELISTE

Teilnehmergebühr:

- € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 50,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu[®]-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation: Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Abschlussstation:

Mega-Code-Training: Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu[®]-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Mi., 22.11.2006, 15.45–ca. 20.15 Uhr
Mi., 21.11.2007, 15.45–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

- Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
 - € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 - € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 - € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
 - € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

- die ärztlichen Leiterinnen und Leiter von zugelassenen Medizinischen Versorgungszentren.

- (3) Die in den vorstehenden Absätzen genannten Personen bzw. Einrichtungen werden in dieser Disziplinarordnung zusammenfassend mit „Arzt/Psychologischer Psychotherapeut“ bezeichnet.

§ 2

Antragsberechtigung

- (1) Die Einleitung eines Disziplinarverfahrens bedarf eines schriftlichen Antrages. Der Antrag kann gestellt werden:
- a) vom Vorstand der KVWL gegen die unter b) genannten Personen,
 - b) von einem Arzt/Psychologischen Psychotherapeuten gegen sich selbst.
- (2) Der Antrag auf Durchführung eines Disziplinarverfahrens ist an den Disziplinarausschuss zu richten und schriftlich zu begründen.
- (3) Der Antrag kann jederzeit zurückgenommen werden. Das Verfahren ist in diesem Fall unverzüglich durch Bescheid unter Hinweis auf das eingetretene Verfahrenshindernis einzustellen.

§ 3

Aufgaben der Disziplinarausschüsse

- (1) Für die Durchführung der Disziplinarverfahren wird bei den Verwaltungsstellen Dortmund und Münster je ein Disziplinarausschuss eingerichtet.
- (2) Die Ausschüsse haben die Aufgabe, den Sachverhalt des behaupteten Pflichtverstoßes aufzuklären und nach dieser Disziplinarordnung zu beurteilen.
- (3) Die laufenden Geschäfte der Disziplinarausschüsse werden von einer Geschäftsstelle bei der jeweiligen Verwaltungsstelle erledigt. Die Geschäftsstelle führt auch Protokoll in der mündlichen Verhandlung.

§ 4

Zusammensetzung der Ausschüsse

- (1) Den Disziplinarausschüssen gehören je drei Mitglieder der KVWL sowie im Verhinderungsfall deren Stellvertreter an; diese müssen im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Verwaltungsstelle zugelassen/ermächtigt sein.
- (2) Die Vertreterversammlung wählt die Mitglieder und die Stellvertreter (vgl. § 9 Abs. 1 Nr. 7 f) Satzung). Die Amtsdauer der

Mitglieder und ihrer Stellvertreter beträgt sechs Jahre. Ergänzend gilt § 6 Abs. 2 Satzung.

- (3) Jeder Ausschuss wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter mit einfacher Stimmenmehrheit.
- (4) Die Ausschüsse regeln zu Beginn der Amtsperiode die Einzelheiten der Stellvertretung der Ausschussmitglieder, sofern nicht die Vertreterversammlung diese festgelegt hat.
- (5) Die Mitglieder sind an Weisungen nicht gebunden. Sie sind für die Amtsdauer und darüber hinaus zur Verschwiegenheit verpflichtet.

§ 5

Ausschluss und Ablehnung von Ausschussmitgliedern

- (1) Für den Ausschluss von Mitgliedern gilt § 16 SGB X: Darüber hinaus ist ein Mitglied, gegen das ein förmliches Disziplinarverfahren oder ein Berufungsgerichtsverfahren oder ein Strafverfahren eingeleitet worden ist, für die Dauer dieser Verfahren von der Mitwirkung im Disziplinarausschuss ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft erlischt, wenn ein Mitglied im Strafverfahren zu einer Geld- oder Freiheitsstrafe rechtskräftig verurteilt oder im Disziplinarverfahren oder im Berufungsgerichtsverfahren mindestens mit einem Verweis rechtskräftig gemäßregelt worden ist.
- (2) Für die Ablehnung von Mitgliedern der Disziplinarausschüsse gilt § 17 i. V. m. § 16 Abs. 4 SGB X.

§ 6

Arten der Maßregelung

Maßregelungen nach dieser Disziplinarordnung sind ausschließlich

- a) Verwarnung
- b) Verweis
- c) Geldbuße bis zu 10.000,00 EUR,
- d) Anordnung des Ruhens der Zulassung, der Ermächtigung oder der Genehmigung über die Anstellung eines Arztes bzw. Psychologischen Psychotherapeuten in einem Medizinischen Versorgungszentrum bis zu zwei Jahren (in einem jeweils zusammenhängenden Zeitraum).

§ 7

Grundsätze der Maßregelungen

- (1) Mit einer Maßregelung soll der Arzt/Psychologische Psychotherapeut künftig zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner vertragsärztlichen Pflichten angehalten werden.
- (2) Die Art der Maßregelung hängt von der Schwere der Verfehlung ab. Bei der Würdigung der Verfehlung sind insbesondere

die Beweggründe zu berücksichtigen, aus denen heraus die Verfehlung begangen worden ist.

- (3) Frühere Maßregelungen können bei der Beschlussfassung über eine neue Maßregelung nur dann berücksichtigt werden, wenn ihnen eine mit dem Gegenstand des anhängigen Disziplinarverfahrens gleichartige Verfehlung zugrunde lag. Frühere Maßregelungen sind nach Ablauf der in § 6 Abs. 3 Ärzte-ZV geregelten Aufbewahrungsfristen nicht mehr zu Lasten des Arztes zu berücksichtigen. Diese Frist gilt entsprechend auch für die Verwertbarkeit früherer Verwarnungen.
- (4) Mehrere Verfehlungen, auch soweit sie auf unterschiedlichen Pflichtverstößen beruhen, bilden grundsätzlich eine Einheit, sind zusammenhängend zu würdigen und durch eine Maßregelung einheitlich zu ahnden.

§ 8 Örtliche Zuständigkeit

- (1) Örtlich ist der Disziplinarausschuss zuständig, in dessen Bereich der Arzt oder der *Psychologische* Psychotherapeut bei Antragstellung seine Praxis ausübt oder im Rahmen seiner Ermächtigung tätig ist.
- (2) Verzieht ein Arzt oder *Psychologischer* Psychotherapeut nach Antragstellung in den Bereich einer anderen Kassenärztlichen Vereinigung und wird dort als Vertragsarzt oder ermächtigter Arzt oder *Psychologischer* Psychotherapeut tätig, bleibt die Zuständigkeit des Disziplinarausschusses zur Ahndung von Pflichtverstößen, die während der Tätigkeit des Arztes oder des *Psychologischen* Psychotherapeuten in dessen Bereich begangen worden sind, davon unberührt. Entsprechendes gilt, wenn ein Arzt oder *Psychologischer* Psychotherapeut vor Antragstellung verzieht; die Zuständigkeit bestimmt sich dann nach dem Ort, in dem der Arzt oder *Psychologischer* Psychotherapeut zuletzt im Bereich der KVWL ärztlich tätig gewesen ist.

§ 9 Beteiligte

Beteiligte des Disziplinarverfahrens sind der betroffene Arzt bzw. *Psychologische* Psychotherapeut sowie der Vorstand.

§ 10 Einleitung des Verfahrens

- (1) Nach Eingang des Antrages entscheidet der Disziplinarausschuss über die Einleitung eines Disziplinarverfahrens. Der Beschluss ist schriftlich abzufassen und zu begründen.
- (2) Zur Überprüfung, ob die Voraussetzungen für die Einleitung eines Disziplinarverfahrens vorliegen, führt der Disziplinarausschuss die ggf. notwendigen Vorermittlungen durch. Dem betroffenen Arzt oder dem *Psychologischen* Psychotherapeu-

ten ist vor der Entscheidung über die Einleitung des Disziplinarverfahrens Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, sofern dieser nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt zu den Vorwürfen gehört und seine Stellungnahme in der Antragschrift nach § 2 Abs. 2 berücksichtigt wurde.

- (3) Teilt *das zuständige Mitglied des Vorstandes* dem Disziplinarausschuss vor der Einleitung eines Disziplinarverfahrens weitere gleichartige Verfehlungen des Arztes mit, hat der Disziplinarausschuss in seinem Einleitungsbeschluss hierüber mitzuentscheiden. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend.
- (4) Die Einleitung des Disziplinarverfahrens ist durch Beschluss abzulehnen, wenn
 - seit bekannt werden der Verfehlung zwei Jahre vergangen oder
 - die Verfehlung mehr als fünf Jahre zurückliegt, ohne dass sie innerhalb der Fünfjahresfrist bekannt wurde.

Für den Zeitpunkt des Bekanntwerdens ist der Zeitpunkt der Kenntnisnahme durch den Vorstand maßgeblich; Kenntnisnahme ist erst nach tagesordnungsgemäßer Erörterung der Verfehlung in einer Vorstandssitzung gegeben. Die vorgenannten Fristen sind gewahrt, wenn der Einleitungsantrag (vgl. § 2 Abs. 1) innerhalb dieser Fristen dem Disziplinarausschuss zugeht.

- (5) Bei Verfehlungen, die eine strafbare Handlung darstellen, kann abweichend von Abs. 4 ein Disziplinarverfahren so lange eingeleitet werden, wie die Strafverfolgung nicht verjährt ist.
- (6) Bei Verfehlungen, die Gegenstand eines Ermittlungs-, Straf-, Berufsgerichtsverfahrens, eines Verfahrens auf Entziehung der Approbation oder auf Entzug der Zulassung bzw. des Widerrufs der Ermächtigung sind, beginnen die in Abs. 4 geregelten Fristen erst mit Abschluss der zuvor genannten Verfahren.
- (7) Bei der Einleitung eines Disziplinarverfahrens wegen dauernder Unwirtschaftlichkeit können nur diejenigen Prüfmaßnahmen berücksichtigt werden, deren Rechtsverbindlichkeit nicht länger als 5 Jahre zurückliegt.
- (8) Die Einleitung eines Disziplinarverfahrens ist durch Beschluss abzulehnen, wenn sich unter Berücksichtigung der Vorermittlungen kein hinreichender Verdacht eines Pflichtverstößes ergibt; sie kann abgelehnt werden, wenn wegen der geringfügigkeit des Verstoßes die Durchführung eines Disziplinarverfahrens nicht geboten ist.

- (9) Für den Beschluss, mit dem die Einleitung des Disziplinarverfahrens abgelehnt wird, gelten § 14 Abs. 5 und 6 sowie § 18 entsprechend.
- (10) Hält der Disziplinarausschuss die Einleitung eines Disziplinarverfahrens für erforderlich, ist der Arzt bzw. der *Psychologische* Psychotherapeut darüber mit einem eingeschriebenen Brief unter Mitteilung des gegen ihn erhobenen Vorwurfs zu

unterrichten. Gleichzeitig ist der Arzt bzw. der **Psychologische** Psychotherapeut aufzufordern zur Vorbereitung der mündlichen Verhandlung, zu dem Vorwurf innerhalb einer festzusetzenden, angemessenen Frist schriftlich Stellung zu nehmen.

- (11) Teilt **das zuständige Mitglied des Vorstandes** dem Disziplinarausschuss nach dem Einleitungsbeschluss weitere gleichartige Verfehlungen des Arztes bzw. des **Psychologischen** Psychotherapeuten mit, kann der Disziplinarausschuss das Verfahren auch hierauf erstrecken, ohne dass es eines weiteren Einleitungsbeschlusses bedarf. Der Arzt bzw. der **Psychologische** Psychotherapeut ist darüber zu unterrichten; es ist ihm Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.
- (12) Sofern der Arzt oder der **Psychologische** Psychotherapeut mehrerer Verfehlungen hinreichend verdächtig ist, sind die Verfehlungen zum Gegenstand eines Disziplinarverfahrens zu machen.

§ 11

Aussetzung des Disziplinarverfahrens

Ist gegen den betroffenen Arzt oder **Psychologischen** Psychotherapeuten wegen derselben Verfehlung ein Strafverfahren, ein Verfahren auf Entziehung der Approbation oder auf Entzug der Zulassung bzw. Widerruf der Ermächtigung anhängig, **ist** das Disziplinarverfahren durch Beschluss **entsprechend § 14 Abs. 5** bis zur Beendigung dieser Verfahren **auszusetzen. Sofern ein berufsgerichtliches Verfahren wegen derselben Verfehlung anhängig ist, kann das Disziplinarverfahren ausgesetzt werden.** Über die Fortführung des Verfahrens ist durch Beschluss zu entscheiden.

§ 12

Akteneinsicht und Rechtsbeistand

- (1) Die Akten können von den Beteiligten bei der Geschäftsstelle des Disziplinarausschusses eingesehen werden.
- (2) Der Arzt oder **Psychologische** Psychotherapeut kann in jeder Lage des Verfahrens einen Arzt oder einen **Psychologischen** Psychotherapeuten seines Vertrauens und/oder einen zum Richteramt befähigten Juristen als seinen Beistand hinzuziehen. Eine Vertretung durch einen Bevollmächtigten in der mündlichen Verhandlung in Abwesenheit des Arztes oder des **Psychologischen** Psychotherapeuten ist ausgeschlossen.
- (3) Der Vorstand kann als Beistand für das Verfahren einen juristischen Mitarbeiter der Verwaltung hinzuziehen.

§ 13

Mündliche Verhandlung

- (1) Der Disziplinarausschuss entscheidet nach mündlicher Verhandlung.

- (2) Der Vorsitzende des Disziplinarausschusses bestimmt Ort und Zeit der mündlichen Verhandlung. Er kann zur Vorbereitung der mündlichen Verhandlung weitere Ermittlungen veranlassen.
- (3) Die Ladungsfrist beträgt 14 Tage. Die Ladung muss die behauptete Verfehlung sowie den Hinweis enthalten, dass auch im Falle des Ausbleibens der Beteiligten verhandelt werden kann. Zeugen und Sachverständige, deren persönliches Erscheinen für erforderlich gehalten wird, sind ebenfalls vom Vorsitzenden unter Einhaltung einer vierzehntägigen Ladungsfrist unter Angabe des Aussagegegenstandes zu laden.
- (4) Das Verfahren vor dem Disziplinarausschuss ist nicht öffentlich. Neben den Beteiligten ist nur den Zeugen, den jeweiligen Beiständen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie der Protokollführung die Anwesenheit in der mündlichen Verhandlung gestattet. Der beteiligte Vorstand wird in der mündlichen Verhandlung durch ein beauftragtes Mitglied des Vorstandes und/oder einen juristischen Mitarbeiter der Rechtsabteilung der KVWL vertreten. Weitere Personen dürfen an der Sitzung nur teilnehmen, wenn und solange alle Beteiligten der Anwesenheit ausdrücklich zugestimmt haben.
- (5) **Die Verhandlung beginnt nach dem Aufruf der Sache mit der Darstellung des Sachverhalts durch den Vorsitzenden. Dieser leitet die Verhandlung, Beratung und Abstimmung.**
- (6) Die Aufklärung des Sachverhaltes hat sich unter Anhörung der Beteiligten auf das Verhalten des Arztes oder des **Psychologischen** Psychotherapeuten und seine Beweggründe zu erstrecken. Es sind nicht nur die belastenden, sondern auch die entlastenden Tatsachen zu ermitteln.
- (7) Das Verfahren kann sich auf weitere Tatsachen erstrecken, die im Laufe der Verhandlung bekannt werden. Der Arzt oder der **Psychologische** Psychotherapeut ist hierüber zu unterrichten und es ist ihm Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
- (8) Der Disziplinarausschuss bestimmt nach § 21 SGB X den Umfang der Beweisaufnahme. Zeugen, Sachverständige und Auskunftspersonen sind grundsätzlich in der mündlichen Verhandlung zu vernehmen bzw. anzuhören. Davon kann abgesehen werden, wenn der Betreffende bereits vor Einleitung des Verfahrens oder im Ermittlungsverfahren gehört worden ist. Die Niederschriften über die Aussagen bzw. die entsprechende schriftliche Äußerung können berücksichtigt werden. Die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen kann auch im Rahmen der Rechtshilfe nach § 22 SGB X erfolgen. Der Ausschuss kann den betroffenen Arzt oder den **Psychologischen** Psychotherapeuten von der Anwesenheit bei der Vernehmung von Zeugen ausschließen, wenn er dies mit Rücksicht auf den Untersuchungszweck für erforderlich hält. Der Arzt oder der **Psychologische** Psychotherapeut ist jedoch alsbald über den Inhalt der Vernehmung zu unterrichten.
- (9) Zeugen und Sachverständige werden auf Antrag nach dem „**Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz**“ entschädigt.

(10) *Nach genügender Erörterung des Streitgegenstandes und Abschluss der Beweisaufnahme werden die Anträge gestellt.* Der Vorsitzende hat dabei darauf hinzuwirken, dass klare und sachdienliche Anträge gestellt werden. Danach schließt der Vorsitzende die mündliche Verhandlung.

(11) Über den Verlauf der Verhandlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die die Namen der anwesenden Personen enthalten und den wesentlichen Verlauf der Verhandlung wiedergeben muss. In die Niederschrift können auch wörtliche Erklärungen der Beteiligten bzw. der Zeugen aufgenommen werden; die Erklärungen sind vor Aufnahme in die Niederschrift von der Protokollführung laut zu verlesen und vom Erklärenden zu genehmigen. Die Niederschrift ist von der Protokollführung und von dem Vorsitzenden zu unterschreiben. Eine Abschrift der Niederschrift wird den Beteiligten zusammen mit dem Beschluss nach § 14 Abs. 6 übersandt.

§ 14 Entscheidung

- (1) Der Disziplinarausschuss entscheidet mit Stimmenmehrheit in geheimer Beratung. Eine Stimmenthaltung der Ausschussmitglieder bei der Entscheidung ist nicht zulässig. Die Entscheidung darf nur auf Tatsachen und Beweise gestützt werden, zu denen sich die Beteiligten äußern konnten.
- (2) Die Entscheidung soll in dem Termin verkündet werden, in dem die mündliche Verhandlung geschlossen wird.
- (3) Die Entscheidung kann auf Einstellung des Verfahrens oder auf Verhängung einer Maßregelung lauten.
- (4) Das Verfahren ist einzustellen, wenn nach dem Ergebnis der Verhandlung feststeht, dass ein Pflichtverstoß nicht vorliegt oder nicht ausreichend nachzuweisen ist oder wenn diese so geringfügig ist, dass eine Maßnahme nicht geboten erscheint oder nachträglich festgestellt wird, dass ein Verfahrenshindernis nach § 10 Abs. 4 bis 7 vorliegt.
- (5) Der Beschluss des Disziplinarausschusses muss enthalten:
 - die Namen der Ausschussmitglieder, die an der Entscheidung mitgewirkt haben,
 - die Namen der Beteiligten und ihrer Beistände sowie die Namen der Protokollführer und evtl. weiterer anwesender Personen,
 - Tag und Ort der mündlichen Verhandlung,
 - *die Entscheidung (Maßregelung/Einstellung),*
 - den Tatbestand,
 - die Entscheidungsgründe.
- (6) Der Beschluss ist mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen, vom Vorsitzenden und den Beisitzern zu unterschreiben und den Beteiligten zuzustellen.
- (7) Nehmen die Beteiligten die Entscheidung des Disziplinarausschusses unmittelbar im Anschluss an die mündliche Verhandlung

unter Verzicht auf Rechtsmittel an, wird im schriftlichen Beschluss nur ein verkürzter Tatbestand und eine verkürzte Begründung wiedergegeben.

- (8) Über das Ergebnis des Verfahrens sind die Krankenkassen nach Maßgabe der §§ 60 BMV-Ä bzw. 51 BMV-EK zu unterrichten. Das Arztregister erhält in dem in § 6 Abs. 3 Ärzte-ZV geregelten Umfang die Beschlüsse des Disziplinarausschusses zur Aufbewahrung. Weitergehende Mitteilungspflichten oder Auskunftsrechte gegenüber anderen Stellen oder sonstigen Dritten (Zeugen, beschwerdeführenden Patienten etc.) bestehen nicht.

§ 15 Ausschluss der Kostenerstattung

Kosten sind, unabhängig vom Ausgang des Verfahrens, nicht zu erstatten.

§ 16 Wiederaufnahme des Verfahrens

Ein rechtskräftig abgeschlossenes Verfahren ist auf Antrag des betroffenen Arztes oder des *Psychologischen* Psychotherapeuten wieder aufzunehmen, wenn neue Tatsachen bekannt werden oder Beweismittel beigebracht werden, die im früheren Verfahren nicht bekannt waren oder auf die sich der Arzt oder der *Psychologische* Psychotherapeut ohne Verschulden nicht berufen konnte und die allein oder in Verbindung mit den früheren Feststellungen geeignet sind, die Einstellung des Verfahrens oder eine mildere Maßregelung zu begründen. Ein Verfahren kann auch dann wieder aufgenommen werden, wenn die Maßregelung bereits vollstreckt ist.

§ 17 Konkurrenzen zu anderen Verfahren

- (1) Beinhaltet die Verfehlung des Arztes auch oder ausschließlich eine Verletzung der Berufspflichten i. S. d. Heilberufsgesetzes Nordrhein-Westfalen, ist die *zuständige Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammer* über den Vorstand der KVWL hierüber zu unterrichten.
- (2) *Handelt es sich nach dem Ermittlungsergebnis um einen Tatbestand, der Grundlage eines der weiteren in § 11 genannten Verfahren sein könnte, so ist hierüber der Vorstand zu unterrichten; dieser entscheidet abschließend über das weitere Vorgehen. Das Disziplinarverfahren ist bis zum rechtskräftigen Abschluss eines etwaigen Verfahrens nach § 11 auszusetzen.*

§ 18 Rechtsmittel

Der Beschluss des Disziplinarausschusses kann von den Beteiligten binnen eines Monats nach seiner Zustellung bei dem Sozialgericht Dortmund unmittelbar mit der Klage angefochten werden.

§ 19 Vollstreckung

- (1) Geldbußen können mit Honorar oder mit anderen Ansprüchen des Arztes gegen die KVWL aufgerechnet werden.
- (2) Die Geldbußen fließen der KVWL zu.

§ 20 Inkrafttreten

Die von der Vertreterversammlung am 03.12.2005 beschlossenen Änderungen zu der Disziplinarordnung i. d. F. vom 12.12.2001 treten – vorbehaltlich ihrer Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde – am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Diese Ausfertigung stimmt mit der Beschlussfassung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe vom 03.12.2005 überein.

Dortmund, den 07.12.2005

Dr. Bernhard Schiepe
Vorsitzender der Vertreterversammlung

VERTRETERVERSAMMLUNG

Vertreterversammlung am 12. August 2006

Die 10. ordentliche Sitzung der XIII. Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe findet am Samstag, 12. August 2006, in Dortmund, Robert-Schimrigk-Str. 4–6, statt. Die Sitzung beginnt um 10.00 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Protokolls der 9. ordentlichen Sitzung am 13.05.2006
- 2) a. Bericht der Selbstverwaltung
b. Bericht des Vorstands
- 3) Entwurf der KBV zu einer Honorarreform
Dr. med. Andreas Köhler, 1. Vorsitzender der KBV
(Referent unter Vorbehalt)
- 4) Bericht über Versorgungsforschung
Prof. Ludger Pientka
- 5) Nachwahl eines persönlichen Stellvertreters für den Ausschuss für Honorarfragen
- 6) Vorverlegung der monatlichen Abschlagszahlungen verwiesener Antrag von Dr. med. Prosper Rodewyk an den Finanzausschuss
- Stellungnahme des Finanzausschusses -
- 7) Zwischenbericht aus dem Bauausschuss
- 8) Kleine Anfragen

Dr. Schiepe
Vorsitzender

BEDARFSPLANUNG

Beschluss vom 23.06.2006

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Arnsberg
Märkischer Kreis
Kinder- und Jugendmediziner

Beschluss vom 7.7.2006

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Detmold

kreisfreie Stadt Bielefeld
Radiologen

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Der Zulassungsausschuss hat unter denjenigen Antragstellern eine Auswahl zu treffen, deren Zulassungsanträge innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Veröffentlichung eingegangen sind. Anträge sind zu richten an den jeweiligen Zulassungsausschuss oder an eine Dienststelle der KVWL.

Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbeirichen nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungsbeschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

Liegen auch Anträge auf (Neu-) Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträge die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper
Vorsitzender

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN
STAND: JULI 2006

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten. Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind.

Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/Quartal
	VERTRAGSARZTPRAXEN	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
	Hausärztliche Praxen	
a2711	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a2745	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	1/07
a2477	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2507	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2595	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2653	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2713	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2759	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2488	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2649	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2678	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2730	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	4/06
a2752	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	1/07
a2667	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2577	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2382	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2504	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2564	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2682	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
a2603	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hamm (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis, Praxen können auch einzeln übergeben werden)	sofort
a2625	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2634	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2683	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm	3/07
a2695	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Herne	1/07
a2250	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2576	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2419	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2547	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2626	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a2645	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	1/07
a2721	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	2/07
	Fachärztliche Internistische Praxen	
a2598	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2508	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Weitere Fachgruppen	
a2755	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2636	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2760	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2744	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/07
a2664	Chirurgische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2620	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2644	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2623	Frauenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2570	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2517	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2646	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2371	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2719	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	1/07
a2729	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2679	HNO-Arztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2445	HNO-Arztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2718	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a2748	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr- Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
a2420	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2624	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest	sofort
a2680	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
a2404	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	sofort
a2749	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	1/07
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2714	Nervenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2756	Orthopädische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/07
a2753	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/07
	Regierungsbezirk Detmold	
	Fachärztliche Internistische Praxen	
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2708	Internistische Praxis im Kreis Paderborn (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06
	Weitere Fachgruppen	
d2690	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2613	Augenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2412	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d2662	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2604	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2479	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
d2641	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/07
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2584	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2359	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2716	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	3/07
d2499	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2739	Nervenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2361	Orthopädische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
Regierungsbezirk Münster		
Hausärztliche Praxen		
m2757	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2392	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2536	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/06
m2537	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2552	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2669	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2572	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V. od. sofort
m2379	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2498	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2535	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2609	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2751	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/07
m2758	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
Weitere Fachgruppen		
m2705	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Münster (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
m2717	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Münster	1/07
m2704	Chirurgische Praxis im Kreis Warendorf	sofort
m2573	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2692	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2539	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
m2112	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Warendorf	sofort
m2754	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2689	Hautarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2694	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2700	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen	2/07
m2587	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Steinfurt	sofort
m2750	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Steinfurt	1/07
m2557	Nervenarztpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
m2642	Nervenarztpraxis im Kreis Steinfurt	2/07
m2520	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	sofort
PSYCHOTHERAPEUTENSITZE		
Regierungsbezirk Arnsberg		
a/p127	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	1/07
a/p130	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a/p131	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Unna	3/07
Regierungsbezirk Münster		
m/p135	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	3/07
A = Allgemeinmedizin		
I = Innere Medizin		
n. V. = nach Vereinbarung		

ÜBERVERSORGT PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 07.07..2006 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus-ärzte	Anästhe-sisten	Augen-ärzte	Chi-rurgen	Frauen-ärzte	HNO-Ärzte	Haut-ärzte	fachärztl. Inter-nisten	Kinder- u. Jugend-med.	Nerven-ärzte	Ortho-päden	Psycho-therap.	Diagn. Radio-logie	Uro-logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●		●	●		●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ärztekammer Westfalen-Lippe,
 Gartenstraße 210 – 214,
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
 E-Mail: posteingang@aekwl.de,
 internet: www.aekwl.de

und
 Kassenärztliche Vereinigung
 Westfalen-Lippe,
 Robert-Schirrigk-Straße 4 – 6,
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
 Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
 Dr. Theodor Windhorst, Bielefeld
 (verantwortl.),
 Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

Redaktion:
 Ärztliche Pressestelle
 Westfalen-Lippe
 Andreas Daniel, Klaus Dercks
 Postfach 40 67, 48022 Münster
 Tel. 02 51/929-21 02/-21 03,
 Fax 02 51/929-21 49
 E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:
 WWF Verlagsgesellschaft mbH,
 Postfach 18 31, 48257 Greven
 Tel. 0 25 71/93 76-30,
 Fax 0 25 71/93 76-55
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de
 ISSN - 0340 - 5257
 Geschäftsführer:
 Manfred Wessels

Druck:
 WWF Druck + Medien GmbH,
 Am Eggenkamp 37 – 39,
 48268 Greven,
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
 gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
 glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
 einschließlich Zustellgebühr. Das West-
 fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
 Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-
 monats. Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte, Besprechungsexemplare
 usw. wird keine Verantwortung über-
 nommen. Vom Autor gekennzeichnete
 Artikel geben nicht unbedingt die
 Meinung der Herausgeber wieder.

Beilagenhinweis: Diesem Heft liegt ein
 Faltblatt der KVWL Consult GmbH bei.

**Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL
Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/2213/2215/2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/index.php?id=107>

VB ARNSBERG

Symposium

**Suchtmittelübergreifende
Rehabilitationsbehandlung
abhängigkeitskranker Menschen**
Westfälische Klinik Marsberg
Mittwoch, 06.09.2006, 14.00 Uhr
Festsaal, Weist 45
Auskunft: Tel.: 0 29 92/601-1201

**Achtsamkeitsbasierte kognitive
Therapie zur Rückfallprophylaxe
bei Depressionen (MBCT -
Mindfulness-based cognitive
Therapy)**

Westfälische Klinik Warstein
Donnerstag, 24.08. und Freitag, 25.08.
und Mittwoch, 18.10.2006, 9.00 - 16.00
Uhr
Gebäude 26
Auskunft: Tel.: 0 29 02/82-3505/2571

**Gang- und Bewegungsstörung bei
psychiatrischen Patienten**
Westfälische Klinik Warstein

Mittwoch, 30.08.2006, 16.00-18.00 Uhr
Seminarraum
Auskunft: Tel.: 0 29 02/82-3505/2571

**Integrierte Versorgung - medizinische
Versorgung aus einer Hand**
Westfälische Klinik Warstein

Mittwoch, 13.09.2006, 9.00 - 16.00 Uhr
Festsaal
Auskunft: Tel.: 0 29 02/82-3505/2571

**Kardiologischer Qualitätszirkel
Lippstadt**

Zertifiziert 5 Punkte
Alle 8 Wochen
Moderation und Auskunft: Dr. med. Jörg
Andreas, Klinik Eichholz, Walkenhaus-
weg 8, 59556 Lippstadt,
Tel.: 0 29 41/800-1425,
Fax: 0 29 41/81 07 68

Gutachten-Kolloquium

Jeden 3. Dienstag im Monat,
17.00 - 18.30 Uhr
Ort: WZFP Lippstadt-Eickelborn, Klei-
ner Festsaal im Sozialzentrum, Eickel-
bornstr. 19
Information: WZFP Fortbildungsinstitut,
Sekretariat Monika Schulz,
Tel.: 0 29 45/981-2054,
Fax: 0 29 45/981-2059

**Mikrobiologisch-Interdisziplinäres
Kolloquium**

Zertifiziert 2 Punkte
Donnerstags 17.00 Uhr,
Stadtkrankenhaus Soest
Termine unter
www.mikrobiologie-soest.de

**Sozialmedizinischer
Qualitätszirkel Lippstadt**
Zertifiziert 4 Punkte
monatlich

Moderation und Auskunft: Dr. med. Thomas
Bruns, Braukstr. 6, 59556 Lippstadt,
Tel.: 0 29 41/273 463,
Fax: 0 29 41/922 950

Samstagsbalintgruppe
Zertifiziert 8 Punkte
Für Weiterbildungskandidaten be-
sonders geeignet

je 3 Doppelstunden in Soest, 9.00 -
16.45 Uhr
12.08., 23.09., 21.10., 18.11., 09.12.2006
Dr. med. Bettin-Wille/
Dr. med. Lambrette
Auskunft: Tel.: 0 29 21/9 64 80 (Dr.
Lambrette), Fax: 0 29 21/96 48 28

**Einzelsupervision, personen- und
fallbezogen, verhaltenstherapeu-
tisch orientiert**

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psycholo-
gischer Psychotherapeut, Kinder- und Ju-
gendlichenpsychotherapeut,
Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt,
Tel.: 0 29 41/6 48 40,
Fax: 0 29 41/6 07 80,
E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de
(keine anrechn. WB gem. WO)

**Onkologisches Kolloquium
Gemeinsame Veranstaltung des Drei-
faltigkeits-Hospitals gem. GmbH
Lippstadt sowie des Evangelischen
Krankenhauses Lippstadt**

**Interdisziplinäre Veranstaltung bei on-
kologischen Problemfällen**
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats,
19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifal-
tigkeits-Hospital, gerade Monate im
Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar: Integrierte
Psychotraumatologie**

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für
Innere Medizin/Psychotherapie, Interni-

stisch-Psychosomatische Fachklinik
Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2,
57392 Bad Fredeburg,
Tel.: 0 29 74/73-2194

**Fortbildungsreihe „Spezielle
Themen der Allgemeinen und
Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in
der Weiterbildung**

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkran-
kenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring,
59494 Soest,
Tel.: 0 29 21/900

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin,
Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe
in Werl, Donnerstags 20.00 - 21.30 Uhr,
14tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Einzelsupervision,
Einzelselbsterfahrung, tiefenpsy-
chologisch fundiert**

von der ÄKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für
Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für
Psychotherapeutische Medizin,
Paulstr. 8, 59494 Soest,
Tel.: 02921/12923 (AB),
Fax: 02921/347252

Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang.
Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

25 Jahre BUKO Pharma-Kampagne

**Mangel und Überfluss –
Medikamente in Nord und Süd**
Zertifiziert 7 Punkte
Freitag, 15.09.2006, 15.00 Uhr
Samstag, 16.09.2006, 8.00 Uhr
Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/6 05 50

**Fortbildungsreihe der
Neurochirurgischen Klinik**

Ev. Krankenhaus Bielefeld gGmbH
Zertifiziert 2 Punkte
jeden 1. Freitag im Monat,
7.15 - 8.00 Uhr,
Termine bitte erfragen
Konferenzraum der Neurochirurgischen
Klinik (Gilead II), Eingang B,
Burgsteig 4
Auskunft: Dr. Hoff,
Tel.: 05 21/772-78354

5. Bethel AINS-Forum 2006

Zertifiziert 2 Punkte
Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-,
Notfallmedizin und Schmerztherapie
in Bethel/Gilead I, Evangelisches
Krankenhaus Bielefeld
Termine bitte erfragen
Hörsaal Gilead (R. Wilmanns-Saal),
Burgsteig 13
Auskunft: Tel.: 05 21/772-79102 (Prof.
Mertzlufft)

**Psychiatrisch-
Psychotherapeutisches
Kolloquium**

Zertifiziert 2 Punkte
Schwerpunktthema: Ethische Fragen
in Psychiatrie und Psychotherapie
Klinik für Psychiatrie und Psychothera-
pie Bethel, Evangelisches Kranken-
haus Bielefeld
Mittwochs, 16.00 - 18.00 Uhr
Konferenzraum I, Gilead IV,

Remterweg 69/71
Termine bitte erfragen
Auskunft: Tel.: 05 21/772-78550/1

**Verhaltenstherapeutische
Selbsterfahrungsgruppe**

Beginn Oktober 2006 (4-wöchentlich,
Sa, So)
Dipl. theol. H. Bösch, Arzt für Psychia-
trie und Psychotherapie, Arzt für Psycho-
therapeutische Medizin,
32278 Kirchlegern
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

**Kinderepileptologischer/neuropä-
diatrischer Arbeitskreis**

Zertifiziert 5 Punkte
in der Klinik Kidron-Bethel, Maraweg
25, 33617 Bielefeld
Lernen am klinischen Fallbeispiel
27.09.2006, 29.11.2006
jeweils 16.00 - 19.00 Uhr
Anmeldungen im Sekretariat Frau Dr.
Tuxhorn: Tel.: 05 21/772-78893

Interdisziplinäre Lungenkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Städtische Kliniken Bielefeld gem.
GmbH, Klinik für Allgemeine Innere
Medizin, Endokrinologie und Diabetolo-
gie - Pneumologie, Infektiologie
ganzjährig zweimal im Monat
Auskunft: 05 21/581-3501 (PD Dr. med.
J. Feldkamp)

**Interdisziplinäres Mamma-
Kolloquium (IMK) - Fallkonferenz**

Zertifiziert 2 Punkte
Brustzentrum Bielefeld
jeden Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr
Bielefeld, Demo Raum, Pathologisches
Institut, Teutoburger Str. 50
Auskunft: Tel.: 05 21/581-3201 (Prof.
Dr. med. J. Volz)

5. Pneumologisches Forum

Zertifiziert 4 Punkte
St. Elisabeth Hospital, Stadtring Kat-
tenstroth 130, 33332 Gütersloh
Pneumologische Klinik
Einteilung der Lungenfibrosen nach Kat-
zenstein & Myers (Dr.med. J. Schmitt-
henner)
Ambulant erworbene Pneumonien, No-
sokomiale Infektionen, MRSA (Prof.
Dr.med. T. Welte, Medizinische Hoch-
schule, Hannover)
Auskunft: Tel.: 0 52 41/507 7320
E-Mail: Joerg.Schmittthener@sankt-elisabeth-hospital.de

Konferenz: Aktuelle Radiologie

Zertifiziert 2 Punkte
Evangelisches Krankenhaus Bielefeld
gGmbH, Zentralinstitut für Radiologie,
Neurologie und Nuklearmedizin
Einmal wöchentlich, 08.00 - 08.45 Uhr
Bielefeld, Standort Gilead, Burgstein 13,
33617 Bielefeld
Auskunft: Dr. Gaestel,
Tel.: 05 21/772-79052

**Epileptologisches und neurowis-
senschaftliches Kolloquium**

Zertifiziert 1 Punkt
Epilepsie-Zentrum Bethel/Kliniken
jeweils Montag, 16.30 Uhr
Termine bitte erfragen
Gemeinschaftsraum Mara I/II, 1. Stock
Auskunft: Tel.: 05 21/772-78801

**Interdisziplinärer urologisch-
onkologischer Arbeitskreis**

Zertifiziert 4 Punkte
jeweils am ersten Montag im Monat,
20.00 Uhr
Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis
für Pathologie, Dres. Belder/Leichsen-
ring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Ev. Krankenhaus Bielefeld gGmbH,
Institut für Pathologie, Bielefeld
 jeden 3. Mittwoch im Monat,
 16.30 Uhr s. t.
 Ev. Krankenhaus Bielefeld gGmbH, Ri-
 chard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
 Auskunft: Dr. med. K. Dumke,
 Tel.: 05 21/772-79021

Schlaue Stunde
Zertifiziert 1 Punkt
 Evangelisches Krankenhaus Bielefeld
**gGmbH, Klinik für Innere Medizin,
 Kardiologie, Nephrologie und Pneu-
 mologie**
 jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat,
 16.30 Uhr
 Hörsaal Gilead I
 Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kol-
 loch, Tel.: 05 21/772-77501,
 Fax: 05 21/772-77502

Anaesthesiologische Kolloquien
Zertifiziert 1 Punkt
 Ev. Krankenhaus Bielefeld gGmbH
 wöchentlich freitags im Vortragsraum der
 Anaesthesiologischen Klinik
 Auskunft: Tel.: 05 21/772-79102

Interdisziplinäre Fortbildung
Zertifiziert 1 Punkt
 Franziskus Hospital Bielefeld
 jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,
 19.00 Uhr s.t.
 im Hörsaal Bildungszentrum
 Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

**Interdisziplinäre onkologische
 Fallkonferenz für Kliniker und
 niedergelassene Ärzte**
Zertifiziert 3 Punkte
 Ort: Städtisches Klinikum Gütersloh -
 Radiologie, Demonstrationsraum
 Mittwochs 14.00 - 15.30 Uhr
 Fallanmeldungen an Herrn Dr. Berliner:
 Tel.: 0 52 41/83 25 70

**Fortbildungsreihe der
 Neurologischen Klinik**
Ev. Krankenhaus Bielefeld gGmbH
Zertifiziert 2 Punkte
 Jeden Donnerstag (außer am 1. Donner-
 stag des Monats), 16.00 - 17.00 Uhr
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I,
 Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
 Auskunft: Tel.: 05 21/772-78301

**Bielefelder Fallkonferenz
 Schlaganfall**
Zertifiziert 3 Punkte
 Jeden 1. Donnerstag des Monats,
 16.00 - 17.00 Uhr
 Neurologische Klinik, Ev. Krankenhaus
 Bielefeld gGmbH, Gilead I, Richard-
 Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13,
 33617 Bielefeld
 Auskunft: Tel.: 05 21/772-78301

**Interdisziplinäre
 Fallbesprechungen**
Zertifiziert 3 Punkte
**Interdisziplinäres Brustzentrum Gü-
 tersloh**
 jeden 4. Donnerstag im Monat,
 19.30 Uhr
 Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring,
 Oststr. 56, 33332 Gütersloh
 Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Res Gynaecologica: Der fachliche
 Themenabend**
Zertifiziert 4 Punkte
Berufsverband der Frauenärzte e. V.
 an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmo-
 nats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
 Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Woj-
 cinski)

**Interdisziplinäre angiologische
 Konferenz**
Zertifiziert 2 Punkte
 jeden Mittwoch, 15.30 - 16.30 Uhr
 Ev. Krankenhaus Bielefeld gGmbH, Gi-
 lead I, Röntgendemoraum
 Fallvorstellung möglich
 Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck,
 M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder
 05 21/8 33 88

**Interdisziplinäre onkologische
 Konferenz**
Zertifiziert 2 Punkte
 montags, 14.00 - 15.00 Uhr
 Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital
 GmbH, Kiskerstr. 26,
 33615 Bielefeld
 Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.:
 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
 s.t. - 17.00 Uhr
 Ev. Krankenhaus Bielefeld gGmbH, Kli-
 nik f. Anaesthesiologie, Intensiv-
 und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99,
 33611 Bielefeld
 Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier,
 Tel.: 05 21/772-76001,
 Fax: 05 21/772-76002

**Interdisziplinäre Neuro-
 Onkologische und Onkologische
 Fallbesprechungen**
gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
 Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e.
 V.
 Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel)
 und Kliniker
 jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn
 18.00 Uhr
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Kranken-
 anstalten Gilead, 33617 Bielefeld
 Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr.
 F. Oppel und Frau Dr. med. A. Brune,
 Neurochirurgie, KA Gilead,
 Tel.: 05 21/144-2763
 Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1.
 Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V.,
 Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer Onkologischer
 Arbeitskreis**
Zertifiziert 2 Punkte
 jeden Dienstag, 15.30 - 16.30 Uhr
 Demonstrationsraum des Pathologischen
 Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-
 Mitte, Teutoburger Str. 50,
 33604 Bielefeld
 Patientenvorstellungen sind jederzeit
 nach Terminabsprache möglich
 Auskunft: PD Dr. med. M. Görner,
 Tel.: 05 21/581-3601,
 Fax: 05 21/581-3699

**Balintgruppe, Supervision,
 Selbsterfahrung**
**Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe)
 Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)**
 Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin
 für Psychotherapeutische Medizin,
 Psychotherapie, Psychoanalyse,
 Niedemstr. 16, 33602 Bielefeld,
 Tel.: 05 21/5220306,
 Fax: 05 21/5574887

**Balintgruppe, Supervision,
 Selbsterfahrung**
**Zertifiziert 4 Punkte
 (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte
 (Supervision)**
 von der AK zur WB anerkannt
 Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin
 für Psychotherapeutische Medizin,
 Psychoanalyse, Psychotherapie, Freilii-
 grathstr. 15, 33617 Bielefeld,
 Tel.: 05 21/1 58 63

VB BOCHUM

**Wissenschaftliches Eröffnungs-
 symposium Prof. Dr. G. Juckel
 (mit Antrittsvorlesung)
 Wege psychiatrischen Handels
 und Forschens**
 Westfälisches Zentrum Bochum, Psychi-
 atrie, Psychotherapie und Psychosoma-
 tik, Klinik der Ruhr-Universität Bochum
 Fr./Sa. 25/26.08.2006
 Räumlichkeiten:
 Freitag, 25.08.2006, Beginn: 18.00 Uhr
 Bochum, Westfälisches Zentrum Bo-
 chum, Psychiatrie, Psychotherapie,
 Psychosomatik, Klinik der Ruhr-Univer-
 sität Bochum, Alexandrinenstr. 1, 44791
 Bochum
 Samstag, 26.08.2006, Beginn: 9.00 Uhr
 Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzen-
 trum, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
 Leitung: Prof. Dr. med. G. Juckel, Bo-
 chum
 Auskunft und Organisation: Wissen-
 schaftssekretariat (Erdgeschoss):
 S. Czysanowski, A. Mennoia, P. Nengel-
 ken, Tel.: 0234/5077-252/251,
 Fax: 0234/5077-234

**„Möglichkeiten der Stroke Unit“ –
 Diagnostische und therapeutische
 Strategien der ersten Stunden
 Verein zur Förderung der neurologi-
 schen Gefäßdiagnostik e. V., Bochum
 und St. Josef-Hospital Bochum, Neu-
 rol. Univ.-Klinik**
 Bochum, Mittwoch, 16.08.2006,
 17.00 - 20.00 Uhr
 Prof. Dr. Gold, Dr. Krogias, Dr. Meves,
 Dr. Mönnings, Dr. Szymanski (Neurol.
 Univ.-Kl. Josef-Hospital Bochum) und
 Dr. Sczesni (Verein z. Förd. der neurol.
 Gefäßdiagn.)
 Teilnahme frei.
 Programm/Info: sczesni@t-online.de,
 Fax: 0234-94719-58, Tel.: -56

**Fortbildungsreihe der chirurgi-
 schen Klinik, Klinik für
 Gefäßchirurgie und Klinik für
 Anästhesiologie und operative
 Intensivmedizin, Augusta-
 Kranken-Anstalt Bochum**
Zertifiziert 1 Punkt
 August bis Dezember 2006
 Bochum, Augusta-Kranken-Anstalten,
 Bergstr. 26
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. B. Mann,
 Sekretariat, Tel.: 02 34/517-2501

Ultraschallkurse
**Abschlusskurs der Sonographie der
 Gesichteweichteile und Weichteile des
 Halses einschl. Speicheldrüsen und
 Nasennebenhöhlen**
Zertifiziert 20 Punkte
 Freitag/Samstag, 24./25.11.2006
**Abschlusskurs der Sonographie der
 Schilddrüse**
Zertifiziert 10 Punkte
 Sonntag, 26.11.2006
 Veranstaltungsort: Bochum, St. Elisa-
 beth-Hospital Bochum gGmbH, HNO-
 Universitätsklinik und Abteilung für Ra-
 diologie und Nuklearmedizin,
 Bleichstr. 15
 Auskunft und Anmeldung:
 Tel.: 02 34/612 601,
 Fax: 02 34/612 611

Kognition und Multiple Sklerose
Zertifiziert 7 Punkte
 Neurologische Universitätsklinik,
 Knappschafts Krankenhaus Bochum-Lan-
 gendreer
 Samstag, 02.09.2006, 9.00 - 14.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-3700/01

**6. Nephrologisches Kolloquium
 Bochum**
Zertifiziert 3 Punkte
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum
 Donnerstag, 07.09.2006,
 18.30 - 20.45 Uhr
 Bochum, Restaurant Förderturm, Deut-
 sches Bergbaumuseum, Schillerstr. 20
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2401

**Aktuelle Entwicklungen
 in der Kinderanästhesie**
Zertifiziert 2 Punkte
 St. Josef-Hospital Bochum, Universitäts-
 klinik
 Dienstag, 05.09.2006, 17.30 Uhr
 Hörsaalzentrum
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-3210/3211

**Autoimmunerkrankungen in der
 Dermatologie - Diagnostik und
 Therapie**
Zertifiziert 3 Punkte
 Medizinische Gesellschaft Bochum
 Dienstag, 05.09.2006, 20.00 Uhr
 Bochum, Gesellschaft Harmonie,
 Gudrunstr. 9
 Auskunft: Tel.: 02 34/97 12 00

**Seminarreihe der Neurologischen
 Klinik**
Zertifiziert 2 Punkte
 Knappschafts Krankenhaus Bochum-Lan-
 gendreer, Universitätsklinik
 jeweils am Montag, 17.00 Uhr s.t. im
 Hörsaal
 Termine bitte erfragen
 Auskunft: 02 34/299-3700/3701

**Seminarreihe: Evolutionäre
 Psychopathologie**
Zertifiziert 2 Punkte
 Westfälisches Zentrum Bochum, Alexan-
 drinestr. 1, 44791 Bochum
**Teil II: Evolutionäre Aspekte psychi-
 scher Störungen**
 Demenz
 12.10.2006
 Abhängigkeitserkrankungen
 26.10.2006
 Schizophrenien
 09.11.2006
 Affektive Störungen
 23.11.2006
 Angsterkrankungen
 07.12.2006
 Ess-Störungen
 04.01.2007
Persönlichkeitsstörungen
 18.01.2007
Teil III: Spezielle Themen
**Psychotherapie: Evolutionäre Implika-
 tionen**
 01.02.2007
 Interessenten melden sich bitte bei Herrn
 PD Dr. Brüne über das Wissenschafts-
 sekretariat,
 Tel.: 02 34/5077-251/252 verbindlich an.

**Weiter- und Fortbildungsangebote
 für Psychosomatische
 Grundversorgung**
**Kompaktseminar für Theorie und ver-
 bale Interventionstechniken**
 Termin: 08. - 12.11.2006
Balintgruppen
Zertifiziert 10 Punkte
 Samstags von 9.00 - 16.30 Uhr
 Termine: 12.08.2006, 16.09.2006
 Veranstaltungsort: Herne
 Leitung und Anmeldung: Dr. med. Iris
 Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin,
 Psychotherapie, Bahnhofstr. 204, 44629
 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45,
 Fax: 0 23 23/2 63 18,
 E-Mail: drveit@t-online.de

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
für niedergelassene Ärzte und
Klinikärzte
am 2. Mittwoch im Monat, 1
6.00 - 18.00 Uhr
in Praxis Dr. Jörg Blanke, Arzt für Ner-
venheilkunde und Psychotherapeutische
Medizin, Nordring 84,
44787 Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/1 78 78

Onkologische Konferenz

**Martin-Luther-Krankenhaus Watten-
scheid**
an jedem 1. Mittwoch im Quartal,
14.15 - 15.45 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 27/65-1703

**Qualitätszirkel für Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie –
Kollegiale Intervention und
Supervision**

Regelmäßige Treffen ca. alle 6 Wochen
in der Praxis G. Kennert,
Viktor-Reuter-Str. 4, 44623 Herne
Auskunft: G. Kennert,
Tel.: 0 23 23/91 72 22

Radio-Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
**Brustzentrum des St. Anna-Hospitals
Herne**
zweiwöchentlich, mittwochs, 7.30 Uhr
im Brustzentrum
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-2306

Thoraxkonferenz

Thoraxzentrum Ruhrgebiet des Evan-
gelischen Krankenhauses Wanne-Eick-
kel sowie der Augusta-Kranken-An-
stalt Bochum
jeden Mittwoch, 15.15 - 16.15 Uhr
abwechselnd im Evangelischen Kranken-
hauses Wanne-Eickel sowie in der Augu-
sta-Kranken-Anstalt Bochum, ab dem
01.01.2006 nur noch im Evangelischen
Krankenhaus Wanne-Eickel
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2461/62

Interdisziplinäre senologische

Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Senologische Abteilung des Marienhos-
pitals Herne (Klinik Mitte),
Hölkeskampring 40, 44625 Herne
dienstags und donnerstags jeweils
8.00 Uhr
Auskunft: Dr. Abdallah,
Tel.: 0 23 23/499-1851
www.marienhospital-herne.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Herne
Zertifiziert 3 Punkte
Initiator: EvK Herne, CA Dr. M. Frei-
stühler und Praxisklinik Dr. L. Hahn
Wöchentlich jeden Donnerstag
15.00 - 16.30 Uhr
Wiescherstr. 24, 44623 Herne
Auskunft: Tel.: 0 23 23/498-2051 oder
023 23/1799-0

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
**Marienhospital Herne und Institut für
Pathologie, Ruhr-Universität Bochum**
Termine auf Anfrage
Beginn: jeweils 15.45 Uhr
Ort: Herne, Marienhospital, Haus I,
großer Hörsaal
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478 (Prof.
Dr. med. G. Hohlbach) und
Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K.
Morgenroth)

**Kurs zur Diagnostik und Therapie
der Schlafapnoe**

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des
Bundesausschusses der Ärzte und Kran-
kenkassen zur Diagnostik und Therapie
der Schlafapnoe
veranstaltet von den Schlafmedizinischen
Zentren der Ruhr-Universität Bochum
mittwochs, 16.15 - 17.45 Uhr
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bo-
chum, Universitätsstr. 150,
44801 Bochum
Praktikum in den Schlafmedizinischen
Zentren (nach Vereinbarung)
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer,
Tel. 0234/32-24889
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bo-
chum.de

**Psychotherapie/Psychosomatik,
Psychosomatische Grundver-
sorgung, Balintgruppen, Einzel-/
Gruppenselbsterfahrung, Einzel-/
Gruppen- und Teamsupervision**

Westfälische Arbeitsgemeinschaft für
Psychotherapie, Psychotherapie und
Psychoanalyse (WAP), Dortmund
Psychosomatische Grundversorgung
je 6 Termine Theorie/Interventionstech-
nik und Balintgruppe
**Theorie und Interventionsstrategien in
Psychotherapie und Psychosomati-
scher Grundversorgung**
Zertifiziert je 10 Punkte
samstags 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00
Uhr (auch einzelne Termine sind beleg-
bar)

Balintgruppe
Zertifiziert je 7 Punkte
jeweils am 1. Mittwoch des Monats
**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung
sowie Einzel- und Gruppensupervision**
nach Absprache
Theorievermittlung
gesondertes Programm anfordern
Teamsupervision
Aktuelle Änderungen können über
www.rodewig.ergomed-bochum.de ein-
gesehen werden.
Weitere Auskunft erteilt: Dr. med. Klaus
Rodewig, Arzt für Innere und Psychothe-
rapeutische Medizin, Psychoanalyse,
Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-
zentrum, Scharpenseelstr. 173-177,
44879 Bochum.
Tel.: 0234/94 200 35
Fax: 0234/94 200 99,
Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

Psychotherapeutischer

Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte
Fallsupervision für ärztliche und psycho-
logische Psychotherapeuten,
erweitert durch spirituelle Elemente wie
Ruheübung und Atembeobachtung
Treffen ca. alle 5-6 Wochen jeweils mitt-
wochs 19.00 Uhr
Bochum, Alte Bahnhofstr. 174b
Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser,
Tel./Fax: 02 34/28 78 278,
E-Mail: reginaweiser@web.de

Psychotherapeutennetz Bochum

Treffen jeden 3. Freitag im Quartal
Nächster Termin: 20.10.2006, 20.00 Uhr
in den Räumen der KV Bochum,
Kurfürstenstr. 24
Auskunft: Tel.: 02 34/3 45 60

Interdisziplinäre Onkologische

Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
**St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhr-
universität**
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr
im Röntgendemonstrationsraum (ehm.
Ärztekasino)
Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Chri-
stoph, Abt. Strahlentherapie,
Tel.: 02 34/509-3331

**Fortbildungsreihe: Aktuelle
Themen aus Anaesthesiologie,
Intensivmedizin, Notfallmedizin,
Schmerztherapie und
Transfusionswesen**

Zertifiziert 1 Punkt
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für
Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bo-
chum
jeden Mittwoch, 7.00 - 7.45 Uhr im klei-
nen Hörsaal
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Mei-
ser), [http://www.ruhr-uni-
bochum.de/anaesthesiesjh](http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh)

**Weiterbildung für Ärztinnen und
Ärzte zur Erlangung der Zusatz-
bezeichnung „Medizinische
Informatik“**

Akademie der Ruhr-Universität Bochum
Ort: Ruhr-Universität Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel

Substituierender Ärzte in Herne
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Manfred Plum,
Tel.: 0 23 25/7 38 50,
Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“

Zertifiziert 4 Punkte
vierteljährlich
Klinik für Dermatologie und Allergolo-
gie der Ruhr-Universität Bochum,
St. Josef-Hospital
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,
Tel.: 02 34/509-3471/74,
Fax: 02 34/509-3472/75,
e-mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer

Qualitätszirkel Herne
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe,
Wiescherstr. 24, 44623 Herne,
Tel.: 0 23 23/946 220

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
**Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-
Platz 1, 44789 Bochum**
jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t.
(Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz Bergmannsheil
Bochum**

Zertifiziert 3 Punkte
**Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil Bochum, Universitäts-
klinik**
Interdisziplinäre Konferenz mit Fallde-
monstration und interaktiver Ergebnis-
evaluation
Leitung: Prof. Dr. C. Maier; Prof. Dr. M.
Tegenthoff; Prof. Dr. M. Zenz
Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten
Mittwoch im Monat, 17.00 - 19.00 Uhr
Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum
Kontakt: thies@anaesthesia.de

Interdisziplinäre

Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum
jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnah-
me: Dezember)
kleiner Hörsaal
Auskunft und Patientenanmeldung: Dr.
med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für
Anaesthesiologie,
Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Paul,
Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/Gero-
psychiatrie/Altenpflege**

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-
Linden, Medizinisch-Geriatriische und
Geriopsychiatrische Abteilung
jeden 1. Mittwoch im Monat,
14.00 - 15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen
im Bereich der zerebralen
Gefäßdiagnostik**

Verein zur Förderung der neurologi-
schen Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnver-
sorgende Gefäße und
PW-Doppler intrakranielle Gefäße
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B.
Sczesni)

Praxisfälle und

Repertorisationsübungen
Essener Arbeitskreis Homöopathie
jeden 3. Mittwoch im Monat,
16.00 - 19.30 Uhr
Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber
dem Hauptbahnhof)
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,
Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde

Zertifiziert 3 Punkte
**im Rahmen des Onkologischen
Schwerpunktes Bochum/Herne**
jeder 3. Montag eines Monats, 18.30 -
20.00 Uhr
im Demonstrationsraum der Röntgenab-
teilung der Augusta-Kranken-Anstalt in
Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
**Westf. Zentrum für Psychiatrie Bo-
chum - Universitätsklinik**
donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr (14-tägig)
sowie speziell für niedergelassene Ärzte
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr (14-tägig)
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,
Tel.: 02 34/5077-107/202

Interdisziplinäre Onkologische

Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
**Medizinische Universitätsklinik,
Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Uni-
versität Bochum, In der Schornau 23-
25, 44892 Bochum**
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr,
Kursraum I
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Interdisziplinäre

**gynäkologisch/onkologische
Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
**Augusta-Kranken-Anstalt Bochum,
Frauenklinik**
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen

„Bergmannsheil“ Bochum – Univer-
sitätsklinik - Medizinische Klinik und Po-
liklinik - Abteilung für Gastroenterologie
und Hepatologie -
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
PD Dr. med. F. Salomon, Chefarzt der
Klinik für Anästhesiologie und operative
Intensivmedizin am Klinikum Lippe-
Lemgo, Rintelner Str. 85, 32657 Lemgo

jeweils Donnerstag, 18.00–19.30 Uhr
10.08.2006, 14.09.2006, 12.10.2006,
16.11.2006, 14.12.2006
Lemgo, Klinikum Lippe-Lemgo
Auskunft:
E-Mail: fred.salomon@klinikum-lippe.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Wöchentliche onkologische Fallbesprechungen für Klinikärzte und Niedergelassene im Kreis Lippe
Ort: jeden Dienstag, 17.30 Uhr abwechselnd im Klinikum Detmold (Bibliothek Prof. Hiller) bzw. im Klinikum Lemgo (Konferenzraum)
Ansprechpartner: Dr. Constantin, Klinikum Lippe-Lemgo
(Tel.: 0 52 61/26-40 18)

Qualitätszirkel
Sucht und Substitution
Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Chr. Theopold-Kappe, Facharzt für Psychiatrie, Lippische Nervenklinik, Waldstr. 2, 32105 Bad Salzuflen
6 x pro Jahr
Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 22/18 83 70

Veranstaltungsreihe im SS2006
Häusliche Gewalt – (k)ein Tabuthema in der ärztlichen Praxis
Zertifiziert 15 Punkte
Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen, Weiterbildungskreis e. V. und Psychotherapeutisches Lehrinstitut ZAP GmbH
6 Module (Vorträge, Seminare, Workshops), jeweils mittwochs
17.00–18.30 Uhr
Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide, Forsthausweg 1
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398 860

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Zertifiziert 10 Punkte (verbale Interventionstechniken)
Zertifiziert 10 Punkte (Balintgruppen)
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft:
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe
Zertifiziert 15 Punkte (Autogenes Training)
Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.

Curriculum "Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe"
Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft:
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt:
Tel.: 0 52 31/46 44 11;
Fax: 05231/96 29 29

Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztsuche-deutschland.de/dr.ganschow

AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur
Zertifiziert 4 Punkte
Alle 6 - 8 Wochen Mittwochs
20.00 - 21.45 Uhr
Moderation und weitere Information: B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold,
Tel.: 0 52 31/2 49 62,
Fax: 0 52 31/3 82 72,
e-mail: bernhard@schmincke-natur.de

Verhaltenstherapeutische Selbst-erfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision
Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Zertifiziert 5 Punkte
Praxis Dr. med. Hansjörg Heußlein, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 - 19.00 Uhr s.t.
Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein
Praktisches Arbeiten mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und der Materia Medica anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, komplizierte Fälle und Grenzen der Bönninghausenmethodik, Erarbeitung des Charakteristischen einzelner Arzneimittel, aktuelle Fragen, Fallsupervision
Informationen: Tel.: 05231/961399, e-mail: info@boeninghausen-seminar.de oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)
Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 - 18.00 Uhr
Blomberg, Burghotel
Auskunft: Dr. med. R. Struck,
Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe
für niedergelassene Ärzte und Klinikern monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
Auskunft: Dr. Kleinsorge,
Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Constantin, Klinikum Lippe-Lemgo,
Tel.: 0 52 61/26 40 18

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse
Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide
Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse
Insgesamt 140 Stunden
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
Ergänzungseminare an Wochenenden
Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.
Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare
Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)

Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag
Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
Euro 8,00 pro U.-Std.
Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte
Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
Jeweils Montag, 18.45 - 20.15 Uhr
Gebühr Euro 26,00 D.-Std.
Fortbildungsreihe Schmerz
Veranstaltungen Freitag oder Samstag
Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK
Euro 13,00 pro U.-Std.
In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen
5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag
Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, eMail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Kliniken am Burggraben, Alte Vlothoer Str. 47-49, 32105 Bad Salzuflen
jeweils mittwochs, 13.30 - 15.00 Uhr
Auskunft: M. Gesmann, Ärztin für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Ltd. Oberärztin,
Tel.: 0 52 22/37-4601

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe
Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße
Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
jeweils 16.00 - 18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)
09.08.2006/13.09.2006/18.10.2006/08.11.2006/06.12.2006
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassendorf, Tel: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen
jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15–19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen
jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 - 19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen
Zertifiziert 5 Punkte
am letzten Mittwoch im Monat, 14.30 - 18.30 Uhr
im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin
Anmeldung: August-Weihe-Institut für

homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52
Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose
Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide 1, 32105 Bad Salzuflen
Kontinuierliche Balint-Gruppe
montags 18.45 - 20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe
Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Qualitätszirkel Umweltmedizin Dortmund
Überregionaler interdisziplinärer Zirkel
Zertifiziert 4 Punkte
Treffen in den Räumen von der KV Dortmund
Termine bitte erfragen bei Dr. D. Wutschel, Tel.: 0231/9810510 oder Frau Dr. V. Malchau-Damm, Tel.: 02331/3757714

Kardio-chirurgische Konferenz, Kasuistiken
St.-Johannes-Hospital Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
Leitung: Prof. Dr. H. Heuer/Prof. Dr. G. Walterbusch
dienstags ab 15.00 Uhr
Filmbesprechungsraum Katheterlabor
Auskunft: Tel.: 02 31/1843-2615

Kardiovaskuläres MRT-Kolloquium
St.-Johannes-Hospital Dortmund
Zertifiziert 2 Punkte
Leitung: Dr. U. Sprengel
mittwochs 15.00 - 16.00 Uhr
keine Anmeldung erforderlich
Besprechungsraum Kernspinbereich UG
Auskunft: Tel.: 02 31/1843-2210

Hausärztlicher Qualitätszirkel Dortmund
Zertifiziert 4 Punkte
Themen entsprechend der Hausarztverträge und der DMPs
jeden 2. Dienstag der geraden Monate Dortmund-Hörde, Praxis Drs. Droese/Blum/Butsch, Herrmannstr. 48-52
Auskunft: Dr. Susanne Peters, Tel.: 02 31/527096 oder arspeters@t-online.de

Gastroenterologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Abteilung, Schwerpunkt Gastroenterologie, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West
Leitung: Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Chefarzt der Medizinischen Abteilung, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West
Jeweils am 4. Donnerstag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr

Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/67 98-21 02

Offene interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Darmzentrum Ruhr, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West
Leitung: Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Chefarzt der Medizinischen Abteilung, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West
Jeden Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr
Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/67 98-21 02

Gynäkologischer Qualitätszirkel Dortmund

Zertifiziert 4 Punkte
Inhalt: Wechselnde Themen aus Gynäkologie und Pänatalméizin
Teilnehmer: Niedergelassene Gynäkologen/-innen aus Dortmund und Umgebung
Treffen an jedem zweiten Donnerstag eines geraden Monats in den Räumen der KWVL Dortmund von 20.00 - 22.00 Uhr
Leiter: Dr. med. H. A. Lohmann, Hansastr. 14, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/57 19 07
Dr. med. P. Lückér, Virchowstr. 10, 44263 Dortmund, Tel.: 02 31/9 41 18 80

Fortbildung Innere Medizin

Zertifiziert 2 Punkte
St.-Josefs-Hospital Dortmund
Freitags, 12.00 - 12.45 Uhr
Leitung: PD Dr. J. Epping, Dr. J. Kavan
Auskunft: Tel.: 02 31/4342-2101

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr, wöchentlich
St.-Marien-Hospital Lünen, Röntgen-Demonstrationsraum
Moderator: CA Dr. Berthold Lenfers, Med. Klinik 2, St.-Marien-Hospital Lünen, Altstadtstr. 25, 44534 Lünen, Tel.: 0 23 06/77 2401, Fax: 0 23 06/77 2402, E-Mail: lenfers.berthold@smh-online.de

Tumorkonferenz Dortmund-Süd

Zertifiziert 2 Punkte
St. Josefs-Hospital, Innere Abteilung, Chirurgie, Gynäkologie, Urologie
Radiologie Prof. Uhlenbrock
Strahlentherapie Dres. Strehl/Thon-scheidt
Onkologische Praxis Dres. Lathan/Lipke
Gastroenterologische Praxis Dr. Zehnter
Pathologie Dres. Päuser/Rebling
Leitung: Prof. Dr. Stern
Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr
Auskunft: Chirurgisches Sekretariat, Tel.: 02 31/4342 2201, Fax: 02 31/4342 2209, E-Mail: bjacobsmeier@josefs-hospital.de

Offene interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Chirurgen, Internisten, Urologen, Gynäkologen, Strahlentherapeuten, Onkologen
jeweils dienstags und freitags, 16.00 Uhr
Dortmund, Knappschafts-Krankenhaus, Demonstrationsraum der Radiologie, Wieckesweg
Auskunft und Patientenmeldung: Tel.: 02 31/922-1651; Fax: 02 31/922-1653

Qualitätszirkel im Rahmen des Brustzentrums Lünen-Unna

Zertifiziert 3 Punkte
St.-Marien-Hospital Lünen
Veranstaltungen in achtwöchigen Abständen
jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
Lünen, Restaurant Kilians Mühle
Leitung: Frau Oberärztin Lubomira Pappez-Rodosek
Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2701 (Dr. Romann)

Anästhesiologische Konferenz Lünen

Zertifiziert 2 Punkte
St.-Marien-Hospital Lünen
Leitung: Priv.-Doz. Dr. W. Wilhelm
Montags, 16.00 - 16.45 Uhr
Spinalanästhesie: Indikation, Patientenauswahl und Grenzen
07.08.2006
Hygienemaßnahmen auf der Intensivstation: Ergebnisse des nationalen Krankenhaus-Surveillance-Systems (KISS)
21.08.2006
Anästhesiologisches Management bei mediastinalen Raumforderungen
04.09.2006
Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2801

Offene interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr
Veranstaltungsort: HNO-Klinik am Klinikum Dortmund Mitte
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Tel.: 02 31/953-21520

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am St.-Johannes-Hospital Dortmund

Zertifiziert 3 Punkte
Leitung: Dr. Hermann-J. Pielken und Dr. Volker Hagen
dienstags 15.30 - 17.00 Uhr, Konferenzraum 7
St.-Johannes-Hospital Dortmund, Johannesstr. 9-13
Anmeldung: Dr. Volker Hagen, Tel.: 02 31/18 43 24 13, Fax: 02 31/18 43 25 68

Gefäßkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Marien-Hospital Hamm, Gefäßzentrum Hamm
jeden Freitag, 15.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Nassauerstraße
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

Selbsthilfegruppe medizinisch und therapeutisch tätiger Menschen

Dortmunder Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen körperlichen und seelischen Störungen
Anmeldung und Auskunft: Service-Treff Sölde (Am Kapellenufer 82, Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 16.00 - 18.00 Uhr, Tel.: 3953598)

Weiterbildungs- und Fortbildungsangebot für Supervision tiefenpsychologischer und analytischer Psychotherapien

Zertifiziert 2 Punkte
Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse (DPV)-Weiterbildungsbefugte, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund
Termin nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29,

Fax: 02 31/52 66 10,
E-Mail: info@erikapeters.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Dortmund Mitte, Chirurgische Klinik, Medizinische Klinik und Radioonkologische Klinik
1 x pro Woche, Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr
Auskunft: OA Dr. med. H. Eckert, Tel.: 02 31/953-21 435

Hausarztforum des BDA

(Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätsmanagement (QM) in der psychotherapeutischen Praxis

Zertifiziert 8 Punkte
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr
Termine auf Anfrage
Leitung: Dr. med. M. Kremser
Info: http://www.bvvp.de/agvp/
Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floer, Fax: 0 25 51/49 54

Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen Psychotherapie und Psychoanalyse

1. Theorieminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppentherapie – Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen
Jeweils Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden
2. Gruppenselbsterfahrung und Einzelselbsterfahrung
Nach telefonischer Vereinbarung
3. Balintgruppen
Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 - 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
4. Supervision von Einzel- und Gruppentherapie in kleinen Gruppen
Jeden Mittwoch 19.15 Uhr
5. Einzelsupervision
Zertifiziert 2 Punkte
Nach telefonischer Vereinbarung
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
Anmeldungen, Veranstaltungsort und weitere Information:
Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung

1. Theorieminare
Mittwochs von 16.00 - 19.00 Uhr, alle 4 Wochen
2. Balintgruppen und Interventionsminare
Zertifiziert 10 Punkte
Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 - 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie
Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de
Anmeldung und weitere Information:
Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18, E-Mail: drveit@t-online.de

Balintgruppe und Supervision ÄKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte

PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund, Tel.: 02 31/4503-2777, E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org
Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig dienstags 16.00 - 17.30 Uhr
Supervision: Termine auf Anfrage

Tumorkonferenz/ Brusttumorkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Marien-Hospital Hamm, Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest
jeden Montag, 17.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Knappenstr.
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s.t.
Knappschafts-Krankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 1. OG
Auskunft: Tel.: 02 31/922-1280 (Dr. Hering) oder 02 31/90626-0 (Dr. Langwieder)

Anaesthesie-Kolloquien

Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
wöchentlich montags, 16.00 - 17.00 Uhr
Gebäude Frauenklinik, Bibliothek, Beurhausstr. 40
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
14-tägig mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr
Klinikzentrum Nord, 3. Etage, Besprechungsraum Urologie
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
STK Dortmund, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund (4. Etage)
jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Coena, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe

(ÄKWL anerkannt)
für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Tel.: 02 31/71 12 56

Qualitätszirkel „Akupunktur“

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr
Ort: Praxis Ralf Fiedler, Reinoldstr. 2-4, 44135 Dortmund
Auskunft: Dr. von Campenhausen, Tel.: 02 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunfts: Frau H. Rauser-Boldt,
 Tel.: 02 31/6992110,
 Fax: 02 31/699211-33

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte
Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
 Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
 Auskunfts: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)

Zertifiziert 6 Punkte
 Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
 Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
 Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schirrig-Str. 4-6
 Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250
 und Dr. med. Josef Pohlplatz, RAG-Aktiengesellschaft, Institut für Arbeitswissenschaft, Arbeitsmedizinischer Dienst, Hülshof 28, 44369 Dortmund, Tel.: 02 31/3151-586/565, Fax: 02 31/3151-584

Weiter- und Bildungsangebote Psychotherapie/Psychosomatik

1. Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe
Zertifiziert 10 Punkte
 5 DStD, jeweils Samstag/Sonntag, 9.30 - 18.00 Uhr, nach Terminplan
2. Supervision der tiefenpsych. fund. Einzelpsychotherapie
Zertifiziert 6 Punkte
 monatlich Di/Do 19.00 - 22.45 Uhr
3. Balintgruppe
Zertifiziert 5 Punkte
 14-tägig Dienstag 19.30 - 22.30 Uhr, 2 DStD.
 Wochenenden 10 DStD.
Zertifiziert 10 Punkte je Tag
 (1.-3. als Bausteine für die Zusatzbezeichnung "Psychotherapie" und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-Jugendpsychiatrie/-psychotherapie, von der AKWL anerkannt)
 Supervision und Balintgruppe auch zur Werkstattbegleitung erfahrener klinischer und niedergelassener KollegInnen geeignet
4. Psychosomatische Grundversorgung mit den 3 Bausteinen:
Theorie (20 Std.), Balintgruppe (30 Std.) und verbale Interventionen (30 Std.)
 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr und an Wochenenden (von der KVWL anerkannt)
5. Vermittlung Theorie der Gruppenpsychotherapie/-dynamik
 24 DStD. und
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
 4 DStD, jeweils Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr, nach Terminplan
Zertifiziert 10 Punkte
 (von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsych. fund. Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muss nachgewiesen werden)
6. Gesundheitsorientierte Gesprächsführung (mit Dr. Luc Isebaert)
Zertifiziert 100 Punkte je Jahr
 Fortbildung 3 Jahre mit je 5 Wochenenden/Jahr für alle ärztlichen Bereiche
 Lehrbuch von Luc Isebaert, Schimansky: Kurszeittherapie - ein praktisches Handbuch, Thieme ISBN 3-13-139621-0
Fordern Sie Infos an (Fax, e-mail):
 Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychothe-

rapeutische Medizin und Psychotherapie, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79, E-Mail: hanschristoph.schimansky@berlin.de

Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte
 jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Park Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
 Auskunfts: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann), Internet: www.aerztinnenbund.de

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.

Zertifiziert 3 Punkte
 Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
 Auskunfts: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubinski), Internet: www.med-qualitaetsnetz.de
 E-Mail: post@med-qualitaetsnetz.de

Ärztereine Lünen e. V.

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
 Auskunfts: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubinski), Internet: www.aerzteverein.de
 E-Mail: info@aerzteverein.de

NLP: Einzel- und Kleingruppentraining, Einzelselbsterfahrung

Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung
 Auskunfts: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen

jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
 Auskunfts: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Regionales Schmerzzentrum DGS, Lünen, DGSS

jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr
Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00 - 19.00 Uhr
 Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Dr. med. U. Bisplinghoff, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund

Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunfts: H.-G. Kubitz, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitäts-Zirkel Dortmund

Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunfts: Dr. med. D. Pahlow, Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
 Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)

Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99, Email: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund
 Auskunfts: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
 Dienstag, 22.08.2006, 16.30 Uhr
 Auskunfts: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Marienhospital Gelsenkirchen
 Donnerstag, 31.08.2006, 14.30 Uhr
 Auskunfts: Tel.: 02 09/172 4001 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
 Montag, 04.09.2006, 16.00 Uhr
 Auskunfts: Tel.: 02 09/504 5300 und 02 09/15 80 70

Schluckstörungen

Marienhospital Gelsenkirchen
 Mittwoch, 30.08.2006, 16.00 Uhr
 Gelsenkirchen, Kirchliches Bildungszentrum für Gesundheitsberufe im Revier, Virchowstr. 118 (am Marienhospital)
 Auskunfts: Tel.: 02 09/172-4400

Fortbildungsreihe

Zertifiziert 2 Punkte
 Medizinische Klinik der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen (Chefarzt Prof. Dr. med. C. Doberauer)
 jeweils 16.30 - 18.00 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Sitzungszimmer I (10. Stock, Gebäude B)
 Auskunfts: Tel.: 02 09/160-1301

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Marien-Hospital Buer
 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr
 Auskunfts: Dr. med. F.-P. Müller, Tel.: 02 09/364-3710,
 E-Mail: visceralchirurgische.klinik@marienhospital-buer.de

Qualitätszirkel Interdisziplinäre Onkologie

Zertifiziert 6 Punkte
 Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Klinik für Med. und Radiol. Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin, St. Josef-Hospital Gelsenkirchen, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate
 Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen
 Auskunfts: Tel.: 02 09/504-5300 bzw. E-Mail: gmeckenstock@kkel.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
 donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr, wöchentlich
 St. Josef-Hospital Gelsenkirchen Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen

Auskunfts: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300 bzw. E-Mail: gmeckenstock@kkel.de

Qualitätszirkel Palliativmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
 Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Klinik für Med. und Radiol. Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin, St. Josef-Hospital Gelsenkirchen, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate
 Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen
 Auskunfts: Tel.: 02 09/504-5300 bzw. E-Mail: gmeckenstock@kkel.de

Interdisziplinäre Fallkonferenz und Fortbildung

Zertifiziert 3 Punkte
Knappschafts-Krankenhaus Bottrop
 14-tägig, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 15.30 Uhr
 Röntgengemonstrationsraum, Osterfelderstr. 157
 Auskunfts und Patientenmeldung: Frau Annegret Bartkowski, Sekretariat der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop, Tel.: 0 20 41/15 14 01, Internet: www.kk-bottrop.de

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen

Zertifiziert 5 Punkte
 Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
 Gelsenkirchen, Zoeterassen, Bleckstr. 64
 Auskunfts: Tel.: 02 09/504-5216, E-Mail: Ctannhof@KKEEL.de

Qualitätszirkel Kardiologie

Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr
 Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
 Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/18 25 03, Fax: 0 20 41/1 82 50 47

Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training

Zertifiziert 4 Punkte
(Balint-Gruppenarbeit)
 abends und/oder am Wochenende
 Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop
 Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net Home: www.drvonrhein.de

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken

Zertifiziert 6 Punkte
Psychosomatische Grundversorgung (EBM 35100 u. 35110) Gynäkologie, Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Autogenes Training, Hypnosekurs
 Dr. med. Eckhard Salk, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:
Zertifiziert 6 Punkte
 Gruppe A (samstags, 9.00 - 12.30 Uhr,

2 DStd.)
02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/
02.12.2006
Gruppe B (samstags, 13.30 - 17.00 Uhr,
2 DStd.)
02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/
02.12.2006
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,
Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen

Abteilung Klinische und interventionelle
Angiologie des Knappschafts-Kranken-
hauses Bottrop
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

Die Patientenverfügung aus ärztlicher und juristischer Sicht. Ausblicke auf die politische Entwicklung dieses Themas.
Zertifiziert 3 Punkte
Arzteforum Hagen
Mittwoch, 23.08.2006,
Beginn: 18.00 Uhr
Hagen, ARCADEON - Seminar- und Tagungszentrum, Lennestr. 91
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 51 14

Qualitätsforum Diabetis und Hypertonie
Qualitätsforum Diabetes und Hypertonie
Neue therapeutische Optionen in der Behandlung von Adipositas und Typ-2-Diabetes/Fallbeispiele
Zertifiziert 5 Punkte
Diabetes Schwerpunktpraxen Dr. Frank Koch, Dr. Arne Meinshausen, Dr. Michael Mönks, Dr. Kurt-Martin Schmelzer
Mittwoch, 06.09.2006, 15.00 - 18.00 Uhr
Witten, Gesundheitszentrum, Theodor-Heuss-Str. 2
Auskunft: Tel.: 0 23 02/7 36 80

Fortbildungskolloquien
Zertifiziert 2 Punkte
Klinik für Anästhesie, Schmerztherapie und Intensivmedizin, Kath. Krankenhaus Hagen gGmbH
montags 16.00 - 18.00 Uhr
Ort: St. Josefs-Hospital, Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
Informationen über das Jahresprogramm unter Tel.: 0 23 31/805 351 oder www.kkh-hagen.de

Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen- oder Einzelsupervision
Zertifiziert 4 Punkte
Gruppensupervision monatlich je vier Stunden
Einzelsupervision nach Absprache
Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin
Wiesenstr. 19-21, 58452 Witten
Tel.: 0 23 02/5 10 81;
E-Mail: klaus_krippner@web.de

Tiefenpsychologische Imaginative Psychotherapie bei Traumatisierten
Das Seminar richtet sich an in der Psychotherapie erfahrene Psychotherapeuten und arbeitet in Gruppen mit max. 12 Teilnehmern an insgesamt 6 Wochenenden (Freitag/Samstag)
Anmeldung bei: Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Wiesenstr. 19-21, 58452 Witten
Tel.: 0 23 02/5 10 81,
E-Mail: klaus_krippner@web.de

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten
Zertifiziert 6 Punkte
Berufsbeleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiter-

bildung zur Erlangung der Zusatzzeichnung Homöopathie
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
sonnabends von 9.30 bis 17.30 Uhr
Termine bitte erfragen
Thema: Saisonmittel, Ihre Fälle. Theorie der Homöopathie, Arzneifamilien, Fallstudien und klinische Themen
Die Themenauswahl richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppe.
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, T. el.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t.f. Gruppenpsychotherapie
Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von ÄK NR mit Dr. Weißig)
Ort: Hattingen, Welperstr. 49
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
Gebührenpflichtig

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte
jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 - 21.30 Uhr
(während der Schulferien keine Sitzungen)
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte
jeden Donnerstag, 14.00 - 15.00 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 3 Punkte
augusta medical centre Hattingen
jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c. t.
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann, Tel.: 0 23 24/9259-10

Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Zertifiziert 4 Punkte
(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin
Anmeldung und Information:
Tel.: 0 23 30/62-3037,
Fax: 0 23 30/62-4102,
E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

Psychosomatische Grundversorgung
Dr. med. Otto Krampe, Facharzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Sozialmedizin, Kreishausr. 5, 58097 Hagen
Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken

(Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztsparten (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 35100/35110, früher 850/851, von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO/nicht anrechenbar auf das Fortbildungszertifikat der ÄKWL)
19./20.08.2006, 16./17.09.2006, 21./22.10.2006, 25./26.11.2006, 09./10.12.2006
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 5 Punkte
Schmerzklinik des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 4 Punkte
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH
in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung
jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision
Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) - Weiterbildungsbefugte, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02335/4830

VB LÜDENSCHIED

Therapieoptionen bei Gonarthrose - eine Standortbestimmung
Zertifiziert 4 Punkte
Krankenhaus Bethesda gGmbH, Freudenberg
Mittwoch, 13.09.2006, ab 15.00 Uhr
Attendorn, Schloßhotel „Burg Schnellenberg 2, Rittersaal
Auskunft und Anmeldung (bis 31.08.2006): Dr. med. Ch. Bürde, Krankenhaus Bethesda gGmbH, Euelsbrachstr. 39, 57258 Freudenberg, Tel.: 0 27 34/279-4470,
Fax: 0 27 34/279-4302,
E-Mail: christian.buerde@diakonie-siegen.de

Qualitätszirkel: Interdisziplinäres Schmerzforum Siegen - ISS
Metall/Zement/Kunststoff an der Wirbelsäule - Sinn oder Unsinn?
Zertifiziert 5 Punkte
Referent: N. N.
(Änderungen des Programms vorbehalten)
Dienstag, 19.09.2006, 19.30 Uhr
Siegen, HdW, Spandauer Str. 25
Auskunft: Dr. med. R. Mansfeld-Nies, Tel.: 02 71/3 72 04 20

Demenz - Differenzialdiagnostik und therapeutische Möglichkeiten
Zertifiziert 3 Punkte
Ärztevereine Neuenrade, Balve, Hemer, Iserlohn, Letmathe, Menden
Mittwoch, 23.08.2006, 19.30 - 21.45 Uhr
Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten, Seilerwaldstr. 10
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Mondscheinseminar 2006
Klinische Visite - Bronchial-Ca
Zertifiziert 4 Punkte
Ärzteverein Siegerland e. V.
Dienstag, 05.09.2006
Auskunft: Tel.: 02 71/8 33 94

Sonographiekurse
Krankenhaus Bethesda, Freudenberg
Abschlusskurs
01.12.2006 - 02.12.2006
Refresherkurs
02.12.2006
Formale Richtlinien:
A. Ultraschallausbildung nach KBV-Richtlinien
B. Anwenderseminar nach DEGUM-Richtlinien
Ort: Freudenberg, Krankenhaus Bethesda, Euelsbruchstraße
Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Dr. med. B. Beuscher-Willems, Krankenhaus Bethesda,
Tel.: 0 27 34/279-4100,
Fax: 0 27 34/279-4102

Neue Balintgruppe in Iserlohn
14tägig, 19.30 Uhr
Autogenes Training
in Blockform an WE (jeweils 10 Ppstd.)
Selbsterfahrung und Einzelsupervision
Termine nach Absprache
Auskunft: Dr. med. M. Kemmerling, Facharzt f. Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie - spezielle Schmerztherapie, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn,
Tel.: 0 23 71/78 66 88,
Fax: 0 23 71/78 66 89

Siegener Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr
Veranstaltungsort: Kreisklinikum Siegen, Konferenzraum Psychiatrie, Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen
Auskunft: Dr. med. A. Betzenberger, Tel.: 02 71/2340-1721

Ölpener interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Praxisrelevante Schmerzthemen mit Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis am letzten Mittwoch im Monat.
Beginn 18.30 Uhr
ca. 12 x pro Jahr
Veranstaltungsort: Martinstr. 20, 57462 Olpe
Auskunft: Dr. med. H. Ha-Phuoc, Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie,
Tel.: 0 27 61/82 82 56

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis (Qualitätszirkel)
Zertifiziert 3 Punkte
Wechselweise im Konferenzraum des St. Elisabeth-Hospitals, Iserlohn, und im Diabetes-Schulungsraum des Ev. Krankenhauses Bethanien, Iserlohn
an jedem 2. Montag eines ungeraden Monats um 17.00 Uhr
Nächstes Treffen am 10.07.2006 im St. Elisabeth-Hospital
Auskunft: Dr. Wahlers, Tel.: 02372-9082261

Interdisziplinäre senologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Jeden Mittwoch, 16.00 Uhr
im Wechsel zwischen den Kliniken Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen, St. Marien-Krankenhaus Siegen und St. Martinushospital Olpe
Auskunft: ChEFärzte/Sekretariate:
1. Dr. med. V. Müller (Jung-Stilling-Krankenhaus, 0271/333-4266)
2. Dr. med. Th. Schäfer (St. Marien-Krankenhaus, 0271/231-1802)
3. Dr. med. J. Schwickerath (St. Martinushospital Olpe, 02671/852352)

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthetie, spezielle Schmerztherapie, Hohlweg 9, 57439 Attendorn
 am letzten Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
 im kleinen Konferenzraum des St. Barbara-Krankenhauses Attendorn
 Auskunft: Tel.: 0 27 22/65 65 900

Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon und Rektum, Hernie

Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
 Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen

zertifiziert 4 Punkte
 Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren)
 Termine: 11.09.2006, 13.11.2006
 jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle Siegen Weidenau
 Leitung: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

Interdisziplinärer psychosomatischer/psychotherapeutischer Qualitätszirkel MK-Süd

Zertifiziert 4 Punkte
 schmerztherapeutischer und psychoonkologischer Schwerpunkt, aber auch psychosomatische Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis
 jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
 Ort: Plettenberg, Praxis Martin Boncek, FA psychotherapeutische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Rehawesen, Kaiserstr. 15
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/14 98 89

Qualitätsnetz: Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten im Siegerland

Zertifiziert 5 Punkte
 regelmäßige Treffen: jeden letzten Montag eines Monats
 von 9.30 - 11.45 Uhr
 Poststr. 17, Siegen Weidenau
 Leitung: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

Balint-Gruppe (Kreuztal)

Zertifiziert 4 Punkte
 von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
 Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
 nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40,
 Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheid
 jeden Donnerstag, 15.30 Uhr
 im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
 Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr
 im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
 Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr
 im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
 Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenschied-Hellersen
 2. Mittwoch eines jeden Monats, 15.30 Uhr
 DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus für Sportverletzte,
 Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf Spintge
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen

Zertifiziert 3 Punkte
 Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie
 Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
 Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
 Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg

Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychoanalyse
 Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr
 Anerkennungsfähig für fachärztliche Weiterbildungen, die Psychosomatische Grundversorgung und Bereichsbezeichnung Psychotherapie sowie als Fortbildung
 Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

Homöopathie - Supervision für die Zusatzbezeichnung Homöopathie

Zertifiziert 5 Punkte
 Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
 jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie

Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe) (von der ÄK anerkannt)
 Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin
 Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit – verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,
 Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision

Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe)
 Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychanalyse (DGPT)
 Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreis-Krankenhaus Lüdenschied, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenschied
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen

Zertifiziert jeweils 4 Punkte
 durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
 Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Ort: 58507 Lüdenschied, Lennestr. 3
 Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
 Tel.: 0 23 51/92 19 48,
 Fax: 0 23 51/92 19 49,
 E-mail: PraxisSchmitt@t-online.de

VB MINDEN

Qualitätszirkel für Kinder- und Jugendärzte Minden-Lübbecke

Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. Wolfgang Adam, Kinder- und Jugendarzt, Rahden
 6x im Jahr 2006
 Auskunft: Tel.: 0 57 71/44 20

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte der Regionen Minden und Herford

1. Dienstag jeden ungeraden Monats, 20.00 Uhr in der Bibliothek des Kreis-Krankenhauses Bad Oeynhaus
 Moderator: Dr. Kossmann, Herford
 Auskunft: Tel.: 05 71/71 08 14 (Dr. Rapp)

Urologisch-fachärztlicher Qualitätszirkel

Bad Oeynhaus, Bünde, Espelkamp, Herford, Lemgo, Lübbecke, Minden
 6-8 x jährlich
 Auskunft: Dr. med. H. Ostermayer, Herforderstr. 28, 32545 Bad Oeynhaus,
 Tel.: 0 77 31/2 78 88

Interdisziplinäre Tumorkonferenz für gastrointestinale Tumoren

Zertifiziert 2 Punkte
 Klinikum Minden
 Wöchentlich mittwochs, 15.15 - 16.00 Uhr
 Auskunft: Prof. Dr. Gartung, Chefarzt des Schwerpunktes Gastroenterologie, Hepatologie und Infektionskrankheiten am Zentrum für Innere Medizin, Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3001

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe

Beginn Oktober 2006 (4-wöchentlich, Sa, So)
 Dipl. theol. H. Bösch, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, 32278 Kirchlegern
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

Interdisziplinäre Tumorkonferenz der Frauenklinik Minden

Zertifiziert 2 Punkte
 alle zwei Wochen
 donnerstags, 14.30 Uhr
 Auskunft: Prof. Dr. med. U. Cirkel, Tel.: 05 71/801-4101

QZ Psychotherapie Bad Oeynhaus

Zertifiziert 5 Punkte
 alle 8 Wochen
 Dienstag, 20.00 - 22.15 Uhr
 Auskunft: Mathias Mews,
 Tel.: 0 57 31/2 65 39

QZ Gegen häusliche Gewalt Minden – interdisziplinär

Zertifiziert 5 Punkte
 6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr
 Dr. med. Christiane Kühne
 Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

QZ Psychotherapie Minden

Zertifiziert 5 Punkte
 Mittwoch, 19.00 Uhr
 Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert
 Moderation: Dr. med. Christiane Kühne
 Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen

Zertifiziert 4 Punkte
 Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
 2-monatlich
 Enger, Praxis Weber
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)

Zertifiziert 5 Punkte
 Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse - Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
 8wöchentlich
 Ort: reihum bei den Teilnehmern
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Minden

Zertifiziert 6 Punkte
 G. Raeder, Kinder-Jugendlichen-Pschotherapeut, Petershagen-Döhren
 6 x in 2005
 Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

Pneumologisch-onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
 Klinikum Minden, Zentrum für Innere Medizin. Schwerpunkt Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin
 Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt, Zentrum für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin, Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke

Zertifiziert 5 Punkte
 Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen

6 x pro Jahr, jeweils 18.00 - 21.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

**Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren
Qualitätszirkel**
Zertifiziert 6 Punkte
alle 6 - 8 Wochen, Mittwoch,
17.30 - 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. G. Braun,
Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke,
Tel.: 0 57 41/54 04

**Lübbecker Qualitätszirkel für
Frauenärztinnen und Frauenärzte**
Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med.
Thomas Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen
Zertifiziert 1 Punkt
Mathilden-Hospital Herford
regelmäßig, einmal pro Woche
(Mittwoch, 14.15 - 16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/59 30
(Dr. Scholz)

**Qualitätszirkel substituierender
Ärzte der Region Minden**
Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im
Monat, 19.30 Uhr,
in den Räumen der Drogenberatungsstel-
le Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für
Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1,
32457 Porta-Westfalica,
Tel.: 0571/710 814

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 -
18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr.
med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthe-
siologie und op. Intensivmedizin, Kli-
nikum Kreis Herford,
Tel.: 0 52 21/94 24 81

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann,
Facharzt für Neurochirurgie, Herford,
Tel.: 0 52 21/99 83 30

**PWO-Weiterbildungs-Programm
Selbsterfahrungsgruppe** (tiefenpsycho-
logisch)
Supervisionsgruppe (tiefenpsycholo-
gisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl.
mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in
Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in
Blockform oder fortlaufend)
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbind-
liche schriftliche Anmeldung unter
Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitz-
mann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlin-
denweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer
Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe
(AQUOWL) im Verband Deutscher
Betriebs- und Werkstättenärzte e. V.**
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med.
Claus Mehnert,

Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose,
Selbsterfahrung, Balintgruppe,
Supervision, Anamnesen (TP)**
Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychia-
trie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie,
Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14,
32423 Minden
Monat. Dienstag: Balintgruppe,
18.30 Uhr
Kleingruppen-Supervision
(von der ÄKWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe
Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1,
32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wo-
chen), je 4 Dstd.
**Curriculum "Psychosomatische Frau-
enheilkunde und Geburtshilfe"**
Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber. Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax:
0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt. Tel.: 0 52 31/46 44
11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
(von der KVWL anerkannt)
**Verbale Interventionstechniken und
Theorieseminar**
Zertifiziert 10 Punkte
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und
0171/740 78 60, www.arztliche-deutsch-
land.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe
Zertifiziert 10 Punkte
nur für Niedergelassene und Kliniker
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr,
2 DStd.
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt,
Psychotherapie, Facharzt für Psychothe-
rapeutische Medizin, Bünde,
Tel.: 0 52 23/56 61,
Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Biele-
felder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im
Monat, 16.30 - 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184
(10.00 - 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ
Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Biele-
felder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im
Monat, 16.30 - 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184
(10.00 - 13.00 Uhr)

**Onkologischer Arbeitskreis
Minden/Schaumburg**
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker,
Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Krebszentrum Minden-Mitte
wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr
Minden, Ringstr. 44
Auskunft: Dr. Martin Becker, Harden-
bergstr. 10, 32427 Minden,
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis Homöopathie -
Akupunktur**
Bad Seebuch - Vlotho
3-jähriger Kurs in der Weserlandkli-
nik, 32602 Vlotho-Bad Seebuch
Programm und Termin bei: Dr. med. G.
Hauouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho,
Tel.: 0 57 33/44 64

**Qualitätszirkel klassische
Homöopathie in Minden**
Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vor-
heriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rüg-
ge, Walver Acker 39, 32425 Minden,
Tel.: 05 71/64 94 74,
Fax: 05 71/64 94 75

VB MÜNSTER

**Interdisziplinäre Konferenz
Hepatology und
Lebertransplantation**
Zertifiziert 3 Punkte
Medizinischen Klinik und Poliklinik B,
Klinik und Poliklinik für Allgemeine
Chirurgie, Transplantationshepatologie
des Universitätsklinikums Münster
31.08.2006, 21.09.2006, 19.10.2006,
30.11.2006 und 25.01.2007
Münster
Organisatoren: Prof. Dr. med. W. Böcker,
OA Dr. med. Ch. August (Tel: 55439),
Prof. Dr. med. H. Schmidt, Universitäts-
klinikum Münster, Domagkstr. 3 a,
48149 Münster, Tel.: 02 51/83-5 77 70,
Fax: 02 51/83-5 77 71

**Herzschrittmacher-Workshop
Warendorf 2006**
Zertifiziert 7 Punkte
Josephs-Hospital Warendorf
**Grundlagenfortbildung III - Indikatio-
nen, Implantationstechnik, Nachsorge
von ICD- mit Programmierübungen
(Grundlagen)**
Mittwoch, 13.09.2006, 16.00 - 20.00 Uhr
**Grundlagenfortbildung IV - spezielle
Schrittmachersysteme, SM-EKG-
Troubleshooting, Programmierübun-
gen**
Mittwoch, 15.11.2006, 16.00 - 20.00 Uhr
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Am
Krankenhaus 2
Telefonische- oder Fax-Anmeldung er-
forderlich: Sekretariat: Dr. Th. Dorsel,
Tel.: 0 25 81/20 14 51,
Fax: 0 25 81/20 14 53

**Operationalisierte
Psychodynamische Diagnostik
(OPD-2) - Grund- und Aufbaukurs**
Zertifiziert 22 Punkte
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik
und Psychotherapie des Universitätskli-
nikums Münster
Donnerstag, 09.11.2006, 18.00 Uhr bis
Samstag, 11.11.2006, 13.00 Uhr
Münster, Universitätsklinikum
Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft,
Klinik für Psychosomatik und Psycho-
therapie, Universitätsklinikum Münster,
Domagkstr. 22, 48149 Münster,
Tel.: 02 51/83-52902,
Fax: 02 51/83-52903

**Viszerale Transplantationsmedizin
aktuell**
Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik B
und Klinik und Poliklinik für Allgemeine
Chirurgie des Universitätsklinikums
Münster
Donnerstag, 24.08.2006,
18.00 - 19.30 Uhr
Münster, Mövenpick-Hotel,
Kardinal-von-Galen-Ring 65
Auskunft: Tel.: 02 51/83-57770

**Aktuelle Probleme
der Medizinethik**
Zertifiziert 2 Punkte
Institut für Ethik, Geschichte und Theo-
rie der Medizin des Universitätsklimi-
kums Münster
**Ringvorlesung & Diskussion mit aus-
wärtigen Referenten**
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Bettina
Schöne-Seifert
Di 18.15 - 20.15 Uhr (14-tägig), Hörsaal,
Von-Esmarch-Str. 62
Termine bitte erfragen
Auskunft: Tel.: 02 51/83-55298

*Fortbildungsreihe für Neurologie und
Psychiatrie für Ärzte aus Praxis und
Klinik 2006*

Das myasthene Syndrom
Zertifiziert 4 Punkte
Mittwoch, 27.09.2006, 18.00 Uhr
Münster, Hotel Schloß Wilkinghege,
Steinfurter Str. 374
Vorherige Anmeldung erforderlich bei:
Dr. med. Joachim Elbrächter,
Tel.: 0 25 01/4821/4822

Narkolepsie
Zertifiziert 2 Punkte
Referent: Frau PD Dr. Kötterba, Neuro-
logische Klinik Bergmannsheil Bochum
St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neu-
rologie (Prof. Dr. H. Menger)
Mittwoch, 09.08.2006, 17.00 - 19.30 Uhr
Borken, Seminarräume im Kapitelshaus,
Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-
Kirche und Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 34 31

Myasthenia gravis
Zertifiziert 2 Punkte
Referent: Prof. Dr. Sieb, Klinik für Neu-
rologie, Geriatrie, Palliativmedizin, Kli-
nikum Stralsund
St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neu-
rologie (Prof. Dr. H. Menger)
Mittwoch, 13.09.2006, 17.00 - 19.30 Uhr
Borken, Seminarräume im Kapitelshaus,
Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-
Kirche und Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 34 31

**Aktuelle Themen der
Notfallmedizin**
Zertifiziert 2 Punkte
St. Agnes Hospital Bocholt, Notarzt-
stützpunkt
(Genauere Themen und Termine bitte im
Sekretariat erfragen)
Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125
Anmeldung erbeten: Sekretariat der Ana-
esthesie, Tel.: 0 28 71/20-2993

**Interdisziplinäre Konferenz
zur Besprechung von Kandidaten
zur Leber- und Pankreas-
transplantation**
Zertifiziert 4 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik B
und Klinik und Poliklinik für Allgemeine
Chirurgie des Universitätsklinikums
Münster
09.08.2006, 23.08.2006, 06.09.2006,
20.09.2006, 04.10.2006, 18.10.2006,
15.11.2006, 29.11.2006
jeweils 16.00 Uhr c. t.
Seminarraum der Med. Kliniken B und
D, 1. Etage, Domagkstr. 3A
Auskunft: Tel.: 02 51/83-57770

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz für das
Münsterland**
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen
in Kooperation mit der Arbeitsgemein-
schaft Schmerztherapie Münsterland
Zertifiziert 3 Punkte
Ort: Vortragsraum, 4. Etage, Clemensho-
spital Münster
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 -
21.30 Uhr
Auskunft: Dr. S. Rose,

Tel.: 02 51/5 47 10, Dr. H. Binsfeld,
Tel.: 0 25 08/90 41

Balintgruppe für Ärztinnen und Ärzte
Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Penelope Glenn, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie,
Zumsanderstr. 40, 48145 Münster
Samstag 1x/Monat in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: 02 51/3 61 70

Qualitätszirkel Mammakarzinom
Titel: Interdisziplinäre senologische Konferenz des Brustzentrums Münsterland
Zertifiziert 2 Punkte
Ort: Clemenshospital, Duesbergweg 124, 48153 Münster, Tel.: 0251/976-2650
Zielgruppe: Gynäkologen, Onkologen, Hausärzte und Klinikärzte in Zusammenarbeit mit den Kliniken des Brustzentrums: Clemenshospital Münster, Raphaelsklinik Münster, St. Vincenz-Hospital Coesfeld, Franz-Hospital Dülmen, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Fachklinik Hornheide Münster
Termin: Montags, 18.00 Uhr, Konferenzraum der Radiologischen Klinik im Clemenshospital Münster
Auskunft: Prof. Dr. med. Fischedick, Clemenshospital Münster, Tel.: 02 51/976-2650

Supervision – Einzel (tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 2 Punkte
Roswitha Gruthöler, Ärztin - Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,
Fax: 0 25 07/98 28 20

Supervision – Gruppe (tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 3 Punkte
Roswitha Gruthöler, Ärztin - Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,
Fax: 0 25 07/98 28 20

Diabetologischer Qualitätszirkel Münster
Zertifiziert 4 Punkte
Diabetologische Schwerpunktpraxis am St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 68, 48145 Münster
Moderator: Dr. R. Lose und H. Pohlmeier
jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr
Ort: Dr. L. Rose/H. Pohlmeier
Themen: Besprechung von Problempatienten, Folgekomplikationen, neue Therapieoptionen, Vorstellung der aktuellen Studien, etc.
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 02 51/4 70 17

Qualitätszirkel Chirurgen Westmünsterland
Zertifiziert 4 Punkte
Donnerstag 20.00 - 23.30 Uhr in Stadtlohn
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Modertor: Dr. M. M. Dimoh, Pflauegasse 10 - 12, 48653 Coesfeld
Auskunft: Tel.: 0 25 41/10 16

Endosonographie Intensiv inklusive Feinnadelpunktion
Montags bis freitags, 8.00 - 14.00 Uhr
Hospitalationen nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 41/89-2014,
Fax: 0 25 41/89-3514, Dr. med. R. U. Steimann, Medizinische Klinik I,

Schwerpunkt Gastroenterologie, St.-Vincenz-Hospital Coesfeld

Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen
Zertifiziert 5 Punkte
Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster
jeweils 16.00 - 18.15 Uhr
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

Frau im Spannungsfeld Leiblichkeit, Lebensgeschichte, soziales Umfeld
Zertifizierung beantragt
Weiterbildungscurriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Theorie, verbale Interventionstechnik)
Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Dir. Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)
Termin: 09. - 11.11.2006
Beginn: Donnerstag 19.00 Uhr, Ende Samstag 18.00 Uhr
Münster, Jugendgästehaus "Aasee"
Leitung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann, Dipl. Psych. Antje Pisters, Dr. med. Thomas Birkner
Auskunft/Anmeldung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann/Dipl. Psych. Antje Pisters, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 02 51/5 47 97,
Fax: 02 51/2 39 68 40,
E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

Geriatrisch-gerontopsychiatrisches Seminar
Zertifiziert 4 Punkte
Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)
Dienstags 19.00 - 20.30 Uhr, Seniorenatgesklinik, Eingang Salzmannstraße
Termine bitte erfragen
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte
Raphaelsklinik Münster, Abteilungen Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II, Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologischen Institutes der Universitätsklinik Münster und der Onkologischen Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt
14-tägig, jeweils Montags, 17.00 - 18.30 Uhr
Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 75
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094 (Dr. Egen)

Interdisziplinäre Palliativonkologische Konferenz mit interaktiver Fallvorstellung für niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte
Zertifiziert 3 Punkte
Veranstalter: Professor Dr. Dr. med. J. Atzpodien
einmal monatlich jeweils am 4. Mittwoch des Monats, 17.00 - 18.30 Uhr
Ärztelbibliothek der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300, 48157 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/3287-431

Balintgruppe
Zertifiziert 5 Punkte
Roswitha Gruthöler, Ärztin, Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
jeden 2. Freitag im Monat, 18.30 - 22.00 Uhr
Senden

Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium
Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster
2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c.t. - 19.30 Uhr
Raum 05.321
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501 (Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

Qualitätszirkel Chirurgie Westmünsterland
Zertifiziert 4 Punkte
Moderator Dr. med. Dimoh
Donnerstags ab 20.00 Uhr
Informationen beim Moderator,
Tel.: 0 25 41/10 16

Supervision – tiefenpsychologisch fundiert
von der AK anerkannt
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
www.psychotherapie-stienen.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland
Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte/innen und psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen und Psychologen/innen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: und Anmeldung unter:
Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
www.psychotherapie-stienen.de

Interdisziplinäre Radiologisch-onkologische Konferenz (ROK)
Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstags, 13.00 - 14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen
Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“: Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.
Treffen jeden 1. Montag im Monat
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Fortbildungsreihe „Senologie und Onkologie“
Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der

Abteilung Dr. Mikowsky
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Qualitätszirkel Chirurgie
Zertifiziert 2 Punkte
mittwochs 19.00 - ca. 23.00 Uhr in Rheine
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000,
Handy-Nr.: 0170-330 3 330

Supervision und Selbsterfahrung tiefenpsychologisch, EMDR-Supervision
Zertifiziert 3 Punkte
Erika Eichhorn, Fachärztin, Psychotherapie, zertifizierte EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 42 82,
E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung
Zertifiziert 4 Punkte (von der AK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33,
Fax: 0 25 71/9 81 63

Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. - Gruppe Münster
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch, ungerade Monate, 20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11 (Dr. H. Wening)

Osteoporose-Qualitätszirkel
Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz im Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup
Zertifiziert 4 Punkte
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Zielgruppe: Hausärzte, Klinikärzte, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Fischedick, Chefarzt der Klinik für diagnostische Radiologie und Radioonkologie des Clemenshospitals Münster, Dr. Dresemann, Chefarzt der onkologischen Abteilung des Franz-Hospitals Dülmen sowie der onkologischen Praxis Drs. Wehmeyer, Lerchenmüller und Kratz-Albers, Münster
Ort und Zeit: montags, 16.30 Uhr, Konferenzraum II (1. Etage)
14.08.2006/28.08.2006/11.09.2006/25.09.2006/09.10.2006/23.10.2006/06.11.2006/20.11.2006/04.12.2006/18.12.2006
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 5 Punkte

jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s.t. - 20.00 Uhr
Universitätsklinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Grawol, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt
Zertifiziert 3 Punkte
Schmerzkonferenzen
jeden 1. Dienstag im Monat
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe
Zertifiziert 5 Punkte
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balint-Gruppen
je 90 Min. zertifiziert mit 4 Punkten
14-tägig jeweils mittwochs (ungerade Kalenderwochen) 19.30 - 21.00 Uhr
Auch samstags möglich n. Absprache
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
Tel. und Fax: 0251/4842120

Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen-Selbsterfahrung
Zertifiziert: 3 Punkte je 90 Minuten
14-tägig jeweils mittwochs 17.45 - 19.15 Uhr
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
Tel. und Fax: 0251/4842120

Einzelselbsterfahrung und Supervision, tiefenpsychologisch fundiert
von der Ärztekammer anerkannt
Individuelle Terminabsprache:
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
Tel. und Fax: 0251/4842120

Verhaltenstherapie, Selbsterfahrung, Supervision, Interaktionsbezogene Fallarbeit (äquivalent zur Balintgruppe), Progressive Muskelrelaxation
Akademie für Psychotherapie und Psychosomatik (APP), Salzstr. 52, 48143 Münster, Dipl.-Psych. Reinhard Wassmann, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Weiterbildungsbefugte durch die ÄKWL 3 - 4 wöchentlich Samstags oder Sonntags, 10.00 - 18.30 Uhr
Zertifiziert mit jeweils 10 Punkten 2 - 3 wöchentlich an Wochentagen, 17.00 - 21.30 Uhr
Zertifiziert mit jeweils 7 Punkten
Auskunft: Mi. und Do.

14.00 - 20.00 Uhr, Frau Roß, Tel.: 02 51/4 14 06 10, AB mit Rückruf 02 51/4 14 06 20

Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tieferpsych.)
Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978 (WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

Gruppenleitung in der Psychotherapie
Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie;
Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.
Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Voraussichtl. Dauer: 2 ½ Jahre.
Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78
www.gruppenanalyse.muenster.de

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)
von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
nach Terminvereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. - Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster
Zertifiziert 4 Punkte
jeden zweiten Mittwoch im Monat
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 4 Punkte
von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie
Zertifiziert 4 Punkte
einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorfbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 0251/3287-411

Interdisziplinärer akademischer Zirkel (Fallkonferenz)
Zertifiziert 4 Punkte
jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr

Münster, Hörsaal der Fachklinik Hornheide, Dorfbaumstr. 300
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorfbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/3287-411

Ultraschall-Übungen in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

VB PADERBORN

Bitte gib mir nur ein Wort Das doppelte Dilemma in der Psychotherapie mit Männern
Westfälisches Zentrum Paderborn
Mittwoch, 30.08.2006, 17.00 - 19.00 Uhr
Paderborn, Westfälisches Zentrum Paderborn, Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, Agathastr. 1, Mehrzweckraum
Auskunft Priv.-Doz. Dr. med. B. Vieten: Tel.: 0 52 52/295 101, Fax: 0 52 52/ 295 100

Workshop Zwangsbehandlung
Westfälisches Zentrum Paderborn
Donnerstag, 31.08.2006, 13.00 - 16.00 Uhr
Paderborn, Westfälisches Zentrum Paderborn, Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, Agathastr. 1, Mehrzweckraum
Auskunft Priv.-Doz. Dr. med. B. Vieten: Tel.: 0 52 52/295 101, Fax: 0 52 52/ 295 100

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel
(kollegiale Supervision)
Zertifiziert 6 Punkte
Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
Regelmäßige Treffen ca. 1 x monatlich samstags, 9.00 - 13.00 Uhr in den Praxen der an der Gruppe teilnehmenden Kollegen von Mal zu Mal wechselnd
Auskunft: Dipl.-Psych. Karl Surdyk, Tel.: 0 52 51/2 76 39

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Mammakarzinom
Zertifiziert 1 Punkt
Termin: Montag und Mittwoch, 14.00 - 15.00 Uhr
Ort: Paderborn, St. Vincenz-Frauenklinik, Ledebursaal, Husener Str. 81, 33098 Paderborn
Moderation: Chefarzt Dr. med. W. Meinerz
Auskunft: Tel.: 0 52 51/86-4121

Qualitätszirkel Neurologie Paderborn
Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Qualitätszirkel Psychiatrie Paderborn
Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Interdisziplinäre Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
St. Johannisstift Paderborn und Pathologisches Institut am St. Johannisstift
Jeweils Mittwoch 15.30 Uhr, Termine auf Anfrage
Ort: St. Johannisstift, Reumontstr. 28, 33102 Paderborn

Konferenzraum Haus II
Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. F. Henschke (Pathologisches Institut) und Chefarzt Dr. med. J. Matzke (Medizinische Klinik)
Auskunft: Telefon 05251/401403

Hausärztlicher Qualitätszirkel Höxter
Zertifiziert 3 Punkte
Regelmäßige Treffen ca. 1x monatlich Dienstags, 19.30 Uhr in Höxter
Auskunft: Dr. med. J. Freede, Tel.: 0 52 71/9 75 90, E-Mail: freede@t-online.de

Arbeitskreis Homöopathie Paderborn
Drei-Jahres-Kurs zum Erwerb der Bezeichnung Homöopathie der ÄKWL
Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirksstelle Paderborn, Alte Brauerei 1-3, 33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 24 73, Fax: 0 52 51/28 18 28

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel
Zertifiziert 4 Punkte
Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
Auskunft: Dipl.-Psych. H.-J. Tichi, Tel.: 0 52 51/29 65 38, E-Mail: praxis@tichi.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung
Zertifiziert 3 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankhaus Paderborn
Leitung: Dr. med. H. Leber und Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübbe
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 46 90

Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn
Zertifiziert 4 Punkte
6 x jährlich
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 39 71

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte
Brüderkrankhaus St. Josef Paderborn
Donnerstag, 10.08.2006, 14.09.2006, 12.10.2006, 09.11.2006, 14.12.2006
jeweils 19.00 - 20.00 Uhr
Konferenzraum, Husener Str. 46
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonferenz Höxter
Zertifiziert 4 Punkte
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr Höxter, Asklepios Weserbergland-Klinik, Ärztebesprechungsraum 5. Etage
12.09.2006, 10.10.2006, 14.11.2006, 12.12.2006
Auskunft: Tel.: 0 52 71/98 23 61

Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller, Tel.: 0 52 51/74 00 86

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Qualitätszirkel ärztlicher und psychologischer Psychotherapeuten Paderborn
Zertifiziert 7 Punkte
 Treffen alle 2 Monate
 Auskunft: Praxis M. Nörenberg, Tel.: 0 52 51/3 71 67, E-Mail: marita.noerenberg@t-online.de

Ultraschall-Übungen
 in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
 Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko. Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen
 Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

Fortbildungsreihe der Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie, St.-Laurentius-Stift Waltrop (2006)
Zertifiziert 1 Punkt
 Auskunft: Dr. med. H. Moorkamp, Tel.: 0 23 09/63-281

Vogelgrippe
Zertifiziert 3 Punkte
 Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL
 Dienstag, 05.09.2006, 20.00 Uhr
 Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/50 90 80 oder 0172-2816894 (Dr. H. U. Foertsch)

Ärztlich-psychologische Fortbildung
Zertifiziert 1 Punkt
 Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie, St.-Laurentius-Stift Waltrop
 freitags, jeweils 8.30 - 9.15 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Auskunft: Dr. med. H. Moorkamp, Tel.: 0 23 09/63-281

Balintgruppe in Haltern
Zertifiziert 3-5 Punkte
 J. G. - Lewerich, Arzt für Psychotherapie, 45721 Haltern am See
 Weiterbildungsbefugnis der ÄKWL für Balintgruppe
 Jeden 2. Mi u. Sa im Monat
 Bei Bedarf auch andere Termine
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68, E-Mail: info@lewerich.de

Interdisziplinäre Schmerzkongferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Vodafone Stiftungsinstitut für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin
 regelmäßig alle 4 Wochen
 jeweils 3. Dienstag im Monat, 18.00 - 20.00 Uhr
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. B. Zernikow, Tel.: 0 23 63/975-180

Qualitätszirkel Psychotherapie in Haltern
Zertifiziert 5 Punkte
 J. G. Lewerich, Arzt für Psychotherapie, 45721 Haltern am See
 Terminvorschlag: Do 20.00 - 22.15 Uhr ca. 6. pro Jahr
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68, E-Mail: info@lewerich.de

Fortbildungsdialog Innere Medizin
Zertifiziert 1 Punkt
 St. Barbara-Hospital Gladbeck
 jeweils donnerstags, 15.00 - 16.00 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Diabeteschule, 3. Etage
 Auskunft: Tel.: 0 20 43/278 5500

Kursus Psychosomatische Grundversorgung
 (anerkannt von der KVWL)
 80 Std. Theorie und Praxis
 Dr. med. R. Merker, Facharzt für Innere Medizin - Psychotherapie, Söltener Landweg 68, 46284 Dorsten
 Kursprogramm anfordern unter
 Tel.: 0 23 62/60 76 19

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie - Plastische Operationen
 Jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.15 - 17.00 Uhr
 Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Dorstener Str. 151
 Auskunft: Prof. Dr. med. Dr. med. dent H. Eufinger, Tel.: 02361/56-3500, E-Mail: harald.eufinger@kk-recklinghausen.de

Vertebroplastie-Workshop
Zertifiziert 6 Punkte
 Städt. Paracelsus-Klinik Marl, Dr. D. A. Aptsch, Chefarzt Radiologie
 Halbtäglicher Workshop am Patienten nach tel. Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/902 700/701

Balint-Gruppe, Einzelsupervision und tiefenpsychologisch fundierte Einzelselbsterfahrung
 anerkannt gemäß der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe im WZ Herten
 Auskunft: Dr. med. Luc Turmes, Tel.: 0 23 66/802-202 oder E-Mail: luc.turmes@wkp-lwl.org

Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie - Leber, Pankreas, Rektum
Zertifiziert 5 Punkte
 Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
 Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Internisten, Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft
Zertifiziert 2 Punkte
 1x/Woche
 Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 26 50

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr

Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographie-Kurs Säuglingshüfte
 Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM
 DEGUM-Seminarleiter
 Der Kurs wird nur privatissime durchgeführt nach Anfrage über
 E-Mail: Info@Braukmann-Seuser.de
 Rückmeldung erfolgt ausschließlich über E-Mail.
 Telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Zertifiziert 1 Punkt
 1 x pro Woche
 Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

81. Klinische Fortbildung für hausärztlich tätige Allgemeinmediziner und Internisten
Zertifiziert 33 Punkte
 Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen
 Montag - Samstag, 28.08. - 02.09.2006
 Berlin, Kaiserin-Friedrich-Haus im Charité-Viertel und Berliner Krankenhäuser
 Auskunft: Tel.: 030/3088 89-20

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus
Zertifiziert 4 Punkte
 Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte
 Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der "standards of care" und aktueller Entwicklungen
 6 Termine pro Jahr
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhagen
 Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.
 jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
 im Reha-Zentrum Reichshof
 Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

Tiefenpsychologisch fundierte Gruppenselbsterfahrung
 als Blockmodell vom 14.10. bis 31.10.2006 auf Sri Lanka im Barberyn Beach Ayurveda Resort
 Die Gruppenselbsterfahrung findet in Kooperation mit Frau Birgit Lammersen, Psychoanalytikerin und Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin statt und wird nach ca. 30 Doppelstunden auf Sri Lanka fraktioniert an Wochenenden im Schloß des WZ Herten fortgeführt.
 Zur Anmeldung ist ein Vorgespräch mit beiden Gruppenleitern notwendig.
 Während des Blocks auf Sri Lanka kann gleichzeitig eine Ayurveda Kur (www.barbryn.com) stattfinden, ein(e) begleitende(r) Partnerin/Partner sind ebenfalls willkommen.
 Auskunft: Dr. med. Luc Turmes, Tel.: 0 23 66/802-202 oder E-Mail: luc.turmes@wkp-lwl.org

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung
 Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koeppstr. 15, 45721 Haltern
Ausbildung in Gyn. Zytologie
 6 Monate ganztags oder 24 Monate berufs begleitend
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

63. Fortbildungskongress auf Norderney der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung

Termin: 7. bis 14. Oktober 2006 (Ferien in Nordrhein-Westfalen)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. R. Griebenow, Köln

Während dieses Fortbildungskongresses findet die 6. Zertifizierungswoche für Hausärzte mit einem umfangreichen Themenangebot sowie die Woche der Rettungsmedizin (Kurs Arzt im Rettungsdienst) statt.

Weitere Veranstaltungen:
 Wochenendworkshops: DMP Diabetes, DMP KHK
 Intensivseminare / Kurse

Kostenlose Kinderbetreuung (Montag bis Freitag).
 Teilnehmer und Familienangehörige zahlen keine Kurtaxe.

Auskunft/Vorläufiges Programm:
 Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf, Telefon (0211) 4302-0, Frau Buntenbeck (0211) 4302-1304, E-Mail: Buntenbeck@aekno.de, Frau Schmitz (0211) 4302-1302, E-Mail: Marta.Schmitz@aekno.de